

RECHTS- WISSENSCHAFT

LIT

Auflage 10000

Inhalt

Rechtsphilosophie / Rechtsgeschichte	4	Medizinrecht	19
Internationales Recht / Völkerrecht	6	Medienrecht	20
Öffentliches Recht	8	Recht und Gesellschaft	21
Wirtschafts- / Handels- / Steuer- und Finanzrecht	11	Recht und Religion / Kirchenrecht	22
Strafrecht	15	Rechtsvergleichung	24
Kriminologie	17	Rechtsanthropologie	25
		Autoren- und Herausgeberverzeichnis	26
		Reihenverzeichnis	27

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter www.lit-verlag.de/kataloge/

Ansprechpartner:

Guido Bellmann
(Lektorat, Münster)
bellmann@lit-verlag.de
+49 (0) 251 / 620 32 0

Mara Siegl, MA
(Lektorat, Wien)
wien@lit-verlag.de
Tel. +43 (0) 1-409 56 61

Veit D. Hopf
(Lektorat, Berlin)
berlin@lit-verlag.de
+49 (0) 30 / 280 408 80

Dr. Wilhelm Hopf
(Verleger)
hopf@lit-verlag.de
Tel. +49 (0) 251 / 620 32 0

Kataloge

Der Fachkatalog Rechtswissenschaft enthält die Titel der letzten 7 Jahre.

Über 30 weitere Fachkataloge (siehe Rückseite) informieren Sie ausführlich über die übrigen Verlagsschwerpunkte.

Einmal jährlich erscheint

Wissenschaft Aktuell (Auflage: 35.000),

das die Neuerscheinungen der letzten 12 Monate enthält.

Internet

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage www.lit-verlag.de.

In unserem **Webshop** www.lit-verlag.de können Sie jeden Titel versandkostenfrei bestellen. Ebenso erhalten Sie hier die meisten Titel als **E-Book**. Alle E-Books kosten 5 Euro weniger als die Printausgabe.

2025

Auslieferung:

LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51-620 32 22, E-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

United Kingdom: Global Book Marketing Ltd., 50 Freshwater Road, Chadwell Heath, London, England RM8 1RX

Phone +44 (0)20 85 90 97 00, E-Mail: tz@globalbookmarketing.co.uk

North America: Casemate 1950 Lawrence Road, Havertown, PA 19083 USA

Phone +1 (610) 853 9131, Fax +1 (610) 853 9146 E-MAIL: info@casemategroup.com



LIT VERLAG Dr. W. Hopf, Münster – Berlin

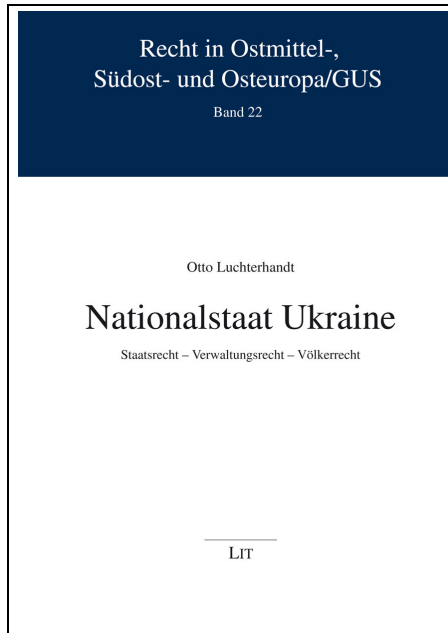
Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 2 51-620 32 20 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 7c D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 280 40 880 E-Mail: berlin@lit-verlag.de

LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

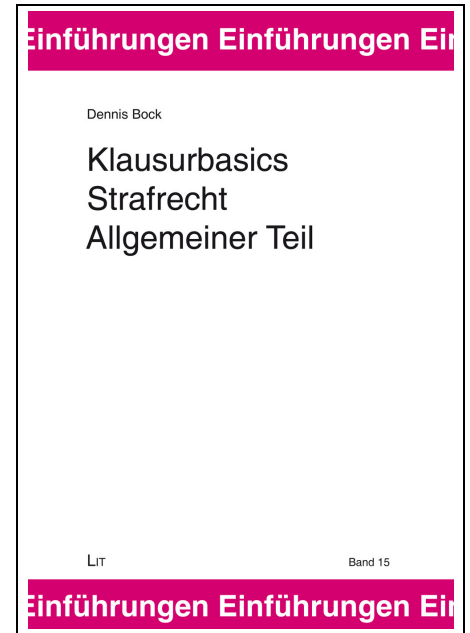
Garnisonsgasse 1/19 A-1090 Wien Tel. +43 (0) 1-409 56 61 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Flössergasse 10 CH-8001 Zürich Tel. +41 (0) 76-632 84 35 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch



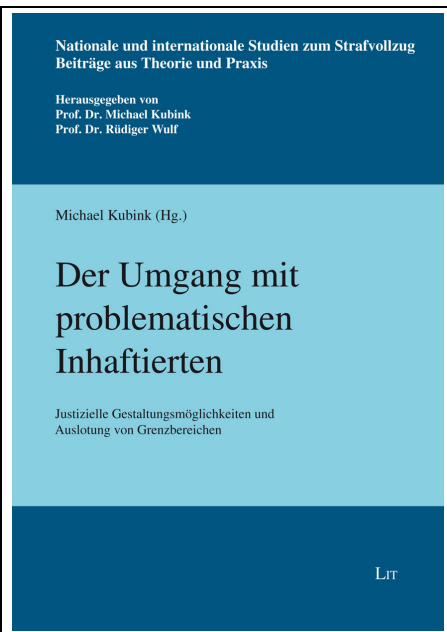
Christoph Becker; Peter Fassl; Hans-Georg Hermann; Christoph Lang (Hg.) ^{NEU}
Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsgeschichte 3
 Der dritte Band der Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsgeschichte versammelt Beiträge zu den Tagungen „Die Bayerische Verfassung von 1818 und ihre Auswirkungen auf Schwaben im Königreich Bayern“ vom 1. und 2. Oktober 2018 sowie „Mühlen, Kraftwerke, Wasserbauten. Die Regulierung von Flüssen und Gewässern in der Rechtsgeschichte“ vom 8. und 9. Juni 2021 auf Kloster Irsee und weitere Arbeiten zur spätmittelalterlichen, frühneuzeitlichen und jüngeren Rechtsgeschichte Schwabens und Bayerns.
 Bd. 3, 2025, 768 S., 74,90 €, br., ISBN 978-3-643-99695-4



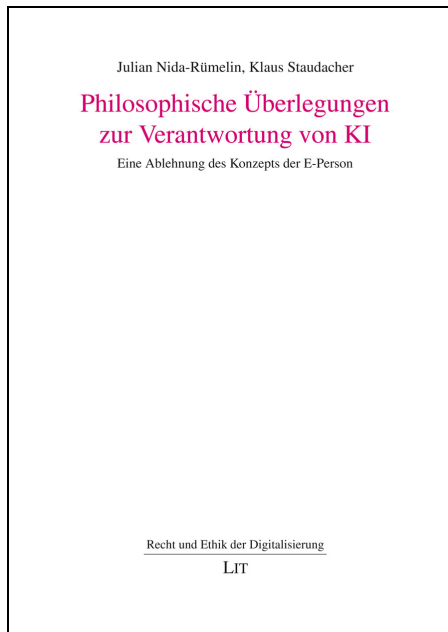
Otto Luchterhandt
Nationalstaat Ukraine
 Staatsrecht – Verwaltungsrecht – Völkerrecht
 Der Titel „Nationalstaat Ukraine“ ist die Klammer der hier vereinigten, überwiegend aus dem letzten Jahrzehnt stammenden Schriften des Verfassers zum Recht der Ukraine. Der von Russland 2014 mit der Annexion der Krim begonnene Krieg gegen die Ukraine, dessen volle Entfaltung seit dem 24. Februar 2022 und der hartnäckige Widerstand des ukrainischen Volkes gegen seine Unterwerfung unter die Herrschaft Moskaus vollenden seinen Weg zu einem europäischen Nationalstaat. Nicht weniger zeugt davon der schwierige, aber erfolgreiche Aufbau eines demokratischen Verfassungsstaates nach 1991 im Inneren.
 Bd. 22, 2023, 844 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15217-6



Dennis Bock ^{NEU}
Klausurbasics Strafrecht Allgemeiner Teil
 Das Werk enthält eine kompakte Darstellung des examensrelevanten Pflichtfachstoffes zum Allgemeinen Teil des Strafrechts. Unter Zuhilfenahme von zahlreichen prägnanten Fallbeispielen und Originalentscheidungen aus der Rechtsprechung werden die Grundlagen – Normen, Definitionen und Auslegungsprobleme („Streitstände“) – methodisch orientiert aufbereitet. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf ein allgemeines Strukturverständnis sowie die Darstellung typischer Klausurschwerpunkte gelegt. Auf wissenschaftliche Vertiefung und über das Basiswissen hinausgehende Erläuterungen wird weitgehend verzichtet, wodurch sich das Werk ideal für den Einstieg in das Studium eignet.
 Bd. 15, 2024, 362 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-15564-1



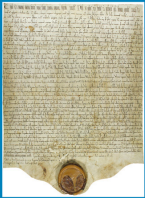
Michael Kubink (Hg.) ^{NEU}
Der Umgang mit problematischen Inhaftierten
 Justizielle Gestaltungsmöglichkeiten und Auslotung von Grenzbereichen
 Psychisch auffällige Inhaftierte sind eine drängende Herausforderung für den Strafvollzug. Es geht nicht nur um neue Behandlungskonzepte, die sich im Vollzugsalltag erproben müssen, sondern auch um die Kooperation mit externen Einrichtungen. Das Thema erfordert planerische Weitsicht und eine ambitionierte Netzwerkarbeit, um psychiatrische Expertise einzuwerben. Diesem Anliegen diente die Tagung „Umgang mit problematischen Inhaftierten – justizielle Gestaltungsmöglichkeiten und Auslotung von Grenzbereichen“. Justizvollzugsbedienstete diskutierten über aktuelle Projektideen und wurden mit Erfahrungen aus dem Klinikbereich konfrontiert. Selbst Erkenntnisse der Hirnforschung könnten künftig in psychiatrische Therapien einfließen.
 Bd. 3, 2024, 184 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-15658-7



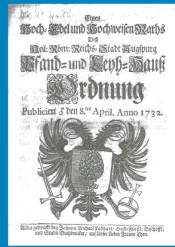
Julian Nida-Rümelin; Klaus Staudacher
Philosophische Überlegungen zur Verantwortung von KI
 Eine Ablehnung des Konzepts der E-Person
 Beim Einsatz von Maschinen ist im Schadensfall manchmal nicht zu klären, welcher der beteiligten menschlichen Akteure (ForscherInnen, KonstrukteurInnen, ProgrammiererInnen, TrainerInnen, BetreiberInnen) einen Fehler gemacht hat. Es stellt sich daher die Frage, ob in solchen Fällen der Schaden nicht auch der Maschine selbst zugerechnet werden sollte. Gegen eine solche Art der Verantwortungszuschreibung sprechen jedoch grundsätzliche Bedenken. Verantwortung setzt nämlich ein Maß an Vernunft und Freiheit und, damit zusammenhängend, an Autonomie voraus, über das auch komplexe KI-Systeme auf absehbare Zeit nicht verfügen werden.
 Bd. 1, 2024, 44 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-15501-6



Thomas Hoeren (Hg.)
Rechtsfragen digitaler Lehre – unter besonderer Berücksichtigung der Erstellung und Verwendung von Open Educational Resources
 Mit Beiträgen von Julian Albrecht, Yannik Borutta, Nele Klostermeyer, Roman Weiser
 Offen lizenzierte Bildungsmaterialien (Open Educational Resources, kurz OER) können die Qualität der Hochschullehre auf eine neue Stufe heben. Größtes Hemmnis beim Zurverfügungstellen eigener Bildungsmaterialien ist für viele Lehrende die Angst vor Rechtsverstoßen. Als erstes Angebot zur Selbsthilfe werden in diesem Buch typische Rechtsfragen rund um OER am konkreten Fall beantwortet: Welche Urheberrechte sind zu beachten? Wie weit reichen die Lizenzen? Was ist mit dem Datenschutz? Wer ist verantwortlich, wenn doch etwas schief geht?
 Bd. 23, 2024, 246 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15468-2

Augsburger Schriften
zur RechtsgeschichteHerausgegeben von
Prof. Dr. iur. utr. Christoph BeckerDas Augsburger
Stadtrecht von 1156Zweisprachige Ausgabe mit Erläuterungen
Herausgegeben von Christoph Becker und Matthias Ferber

LIT Verlag Münster – Hamburg – Berlin – Wien – London 39

Zeitschrift für Schwäbische
und Bayerische RechtsgeschichteIm Auftrag von Universität Augsburg und Bezirk Schwaben
herausgegeben von Christoph Becker, Peter Fassl
und Hans-Georg HermannZeitschrift für Schwäbische
und Bayerische Rechtsgeschichte 2

LIT Verlag Münster – Hamburg – Berlin – Wien – London 2

ZRph
Zeitschrift für Rechtsphilosophie

Herausgegeben von

Prof. Dr. Thomas Sören Hoffmann, Hagen
Prof. Dr. Stephan Stühlinger, Hagen

in Verbindung mit

Prof. Dr. David Fiedler, Neapel
Prof. Dr. Karin Gierke, Regensburg
Prof. Dr. Klaus Günther, Frankfurt a.M.
Apf. Prof. Dr. Dieter Hünig, Trier
Prof. Dr. Michael Kahle, Leipzig
Prof. Dr. Jolanda Kieckhefer, Würzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. h.-c. Thomas von Bar, Hagen
Prof. Dr. Dr. h.c. h.-c. Michael Pawlik, Freiburg
Prof. Dr. Markus Rothmann, Fortaleza, Hagen
Dati. Daniela Tadini, Florenz
Prof. Dr. Dr. phil. Dr. h.c. Thomas von Bar, Hagen
Prof. Dr. Rainer Zucchi, Bonn
Prof. Dr. Bettina Wolke, Passau
Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig, Passau

Aus dem Inhalt:

Reimer von der Pfalz, Göttingen
Kann wesentliche rechtphilosophische Innovationen: Voraussetzungen aus reinen Begriffen und der Interaktionsverhältnisse Rechtsgesellschaft

David Fiedler, Göttingen
Wieviel Moral braucht das Recht? Über die Grundlagen der juristischen Verpflichtung (bei Kant)

Stefan Müller, Frankfurt a.M.
Supra und im 21. Jahrhundert: Zur Verankerung von Kants Projekt der Einführung mit dem Überwachungsapparatischen Zeiter

Matthias Ferber, Regensburg
Kann Zurechnungsgeschichte vor ihrem begriffsgeschichtlichen Hintergrund. Vorarbeiten zum „Ertrag der kritischen Philosophie“ und Fortsetzung in der „Schwäbischen“ „wie die Inzidenz der Handlungen möglich ist“

Stefan Müller, Leipzig
Rechtliche Zurechnung und intelligible Charakterwahl in der Philosophie Kants

Janis Rieger, Bonn
Neubegründung und Strafmessung und rechtsgesellschaftlicher Grundlage bei Immanuel Kant

Fernando Meléndez, Hagen
Menschenwürde und Widerstandsrecht in der Rechtsphilosophie Kants

Karin Gierke, Regensburg
Selbstkritik am Verbot? Zur Rechtswissenschaftlichen Verankerung in Kants Rechts- und Staatslehre

Klaus Rother, Hagen
Kants Friedensrecht und die Idee des Weltbürgerrechts Kants Friedensrecht – nur ein alter Traum?

Reimer von der Pfalz, Göttingen
Der gegenseitige Vertrag als Gemeinschaftsverhältnis – Auf der Suche nach der Ius in re in der Vertragsgeschichte Kants

Reimer von der Pfalz, Göttingen

Neue Folge 8/2024

ISSN 1614-4726

LIT

RECHTSPHILOSOPHIE /
RECHTSGESCHICHTEAugsburger Schriften zur Rechtsgeschichte
hrsg. von Prof. Dr. iur. utr. Christoph Becker
(Universität Augsburg)Dirk Falkner ^{NEU}
Staatstragende Eliten im Russischen Reich 1547 – 1917
Band 1: 1547-1725

Staatstragende Eliten im Russischen Zarenreich von 1547 – 1917: Dazu zählen das Offizierskorps, das Beamtentum und die russisch-orthodoxe Geistlichkeit. Diese sich oft über viele Generationen einer Familie herausbildenden Eliten und die von ihnen geschaffenen Institutionen wurden ein Teil der gesamteuropäischen Kultur. Ihre Pflichten, Aufgaben und Funktionen sowie ihr Verhältnis zueinander, zum Herrscher und zum einfachen Volk zu schildern, hat sich Dr. Dirk Falkner, wissenschaftlicher Mitarbeiter am von Prof. Dr. Christoph Becker geleiteten Lehrstuhl an der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg, zum Forschungsobjekt gewählt.

Bd. 45, Herbst 2025, ca. 424 S., ca. 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-15741-6

Michael Nagel ^{NEU}
Erhalt des Familienvermögens in der Erbfolge
Rechtsquellen Bayerns im historischen Vergleich
Seit jeh versuchen Familien, ihr Vermögen möglichst dauerhaft geschlossen innerfamiliär zu erhalten. Erbrechtliche Leistungsgrenzen führten früher wie heute oftmals angesichts nur begrenzter Brauchbarkeit des erbrechtlichen Instrumentariums zur Aufteilung des Familienvermögens in der Erbfolge. Der Autor untersucht besondere erbrechtliche Optionen, die eine Erweiterung des durch die Leistungsgrenzen des Erbrechts beschränkten Gestaltungsspielraums ermöglichen. Die Darstellung erfolgt auf Grundlage älterer Rechtsquellen Bayerns sowie des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Bd. 44, 2025, 282 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-15700-3

Ewelina Rogalska ^{NEU}
Structures of European Civil Codes
The study presents ways of structuring civil codes on the basis of selected codifications from Central and Eastern Europe since the end of the 18th century until the modern times. In five chapters the author depicts the arrangement of a possible general part, of the law of obligations, of *ius in re*, of family law and the law of persons as well as of inheritance law. The focus of the study is searching the most common systematic patterns and the main differences between the socialist and bourgeois codifications.

vol. 43, 2024, 360 pp., 49,90 €, hc., ISBN 978-3-643-91680-8

Sarah Kamm
Gemeindenutzungsrechte
Holznutzungsrechte im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben

Seit unvorstellbarer Zeit spielt für die Menschheit die Holznutzung eine entscheidende Rolle - ob als Werkstoff, als Brennholz oder als Baustoff. Die Holznutzung ist vielseitig und nicht mehr aus dem Alltagsleben der Menschen hinwegzudenken. Zudem dienen die Wälder der Erholung und beeinflussen unser Klima. In Deutschland übt eine abgegrenzte Gruppe von Menschen, die in Bayern häufig sogenannten Rentner, viele Jahrhunderte alte Rechte zur Holznutzung an Gemeindewäldern bis heute aus. Diese Holznutzungsrechte sind komplex und noch vielerorts vorhanden.

Die Autorin zeigt die juristischen Besonderheiten dieser Rechte in Vergangenheit und Gegenwart auf. Sie konzentriert sich dabei auf die bayerische Gesetzgebung und das Gebiet des heutigen Regierungsbezirks Schwaben.

Bd. 42, 2023, 450 S., 64,90 €, gb., ISBN 978-3-643-15284-8

Maria Malt
Die Rechtsnachfolge in Personengesellschaften im Deutschland und im Russland des 19. Jahrhunderts
Im 19. Jh. regelte sich die Rechtsnachfolge von Todes wegen in Personengesellschaften im deutschen Rechtsraum über ein Regel-Ausnahme-Verhältnis des römischen Grundsatzes der vollständigen Gesellschaftsaufhebung nach dem Tod eines Gesellschafters und der im Mittelalter gewohnheitsrechtlich etablierten Fortsetzungsabrede. Die Autorin verlagert den Blick auf die Rechtslage im russischen Zarenreich. Dazu untersucht und vergleicht sie die Regelung der Rechtsnachfolge von Todes wegen in Personengesellschaften sowie das daraus resultierende Spannungsverhältnis von Erb- und Gesellschaftsrecht im deutschen und russischen Recht des 19. Jh.

Bd. 41, 2023, 388 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-15208-4

Florian Schwinger
Schicksale jüdischer Rechtsanwältinnen in Bayerisch-Schwaben zur Zeit des Nationalsozialismus
Bd. 40, 2021, 340 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14885-8

Das Augsburger Stadtrecht von 1156
Eine zweisprachige Ausgabe des Augsburger Stadtrechts von 1156 mit Erläuterungen. Herausgegeben von Christoph Becker und Matthias Ferber

Bd. 39, 2021, 144 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14806-3

Maximilian Schatz
Entwicklung und Zukunftsperspektive der Unternehmensrestrukturierung
Ein historischer Vergleich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland

Bd. 38, 2020, 402 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14782-0

Nicola Birk ^{NEU}
Die Gestaltung von Grundstücksübertragungen in der Reichsstadt Augsburg und in der Territorialstadt Neuss
Bd. 37, 2024, 244 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14781-5

Iring Christopeit
Ius Gentium. Zur Entwicklung internationalen Rechts
Eine Untersuchung von Rechtssubjekten, Rechtsobjekten und Normprinzipien

Bd. 36, 2021, 312 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14773-8

Dominik Lutz
Zusammenbrüche in der deutschen Textilwirtschaft
Krisen und Insolvenzverfahren in Produktion und Einzelhandel unter Konkursordnung, Vergleichsordnung und Insolvenzordnung

Bd. 35, 2021, 452 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14771-4

Caren Hertfelder
Der betrügerische Fall in Mittelalter und Neuzeit
Zivil- und strafrechtliche Bestimmungen wider vorsätzliches gläubigerschädigendes Entziehen von Vermögenswerten vor und in der Insolvenz

Bd. 34, 2020, 412 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14635-9

Christoph Becker (Hg.)
Themen der Zeit
Vortragsveranstaltungen der Juristischen Gesellschaft Augsburg als rechtsgeschichtlicher Spiegel. Eine Dokumentation aus 30 Arbeitsjahren

Bd. 33, 2020, 428 S., 69,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14630-4

Fabian Reiter
Zwischen Gläubigerbefriedigung und politischer Opportunität
Die Umgehung und Beeinflussung des Insolvenzverfahrens in der neueren deutschen Geschichte bis zur Gegenwart

Bd. 32, 2020, 248 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14614-4

Bettina Wirth-Duncan
Rechtsberatung in der römischen Antike
Von der Ehrentätigkeit zum Beruf

Bd. 31, 2020, 312 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14319-8

Stefan Müller
Aktiengesellschaften des 19. Jahrhunderts
Familienunternehmen zwischen Kapitalbedarf und Einflusswahrung

Bd. 30, 2018, 280 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14049-4

Christoph Becker (Hg.)
Persönlichkeitsrecht und Persönlichkeit des Rechts
Gedächtnisschrift für Heinz Hübner (1914 – 2006)

Bd. 29, 2017, 344 S., 59,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13413-4

Zeitschrift für Schwäbische
und Bayerische Rechtsgeschichtehrsg. von der Universität Augsburg
und dem Bezirk Schwaben

Christoph Becker; Peter Fassl; Hans-Georg Hermann;
Christoph Lang (Hg.) ^{NEU}
Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsgeschichte 3

Der dritte Band der Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsgeschichte versammelt Beiträge zu den Tagungen „Die Bayerische Verfassung von 1818 und ihre Auswirkungen auf Schwaben im Königreich Bayern“ vom 1. und 2. Oktober 2018 sowie „Mühlen, Kraftwerke, Wasserbauten. Die Regulierung von Flüssen und Gewässern in der Rechtsgeschichte“ vom 8. und 9. Juni 2021 auf Kloster Irsee und weitere Arbeiten zur spätmittelalterlichen, frühneuzeitlichen und jüngeren Rechtsgeschichte Schwabens und Bayerns.

Bd. 3, 2025, 768 S., 74,90 €, gb., ISBN 978-3-643-99695-4

Christoph Becker; Peter Fassl; Hans-Georg Hermann (Hg.)
Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsgeschichte 2

Der zweite Band der Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsgeschichte vereint Beiträge zur Tagung „Altrechtliche Gemeinschaften in Bayerisch-Schwaben“ vom Herbst 2017 auf Kloster Irsee und weitere Arbeiten zur frühneuzeitlichen und jüngeren Rechtsgeschichte Schwabens und Bayerns.

Bd. 2, 2023, 400 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-99709-8

Christoph Becker; Peter Fassl; Hans-Georg Hermann (Hg.)
Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsgeschichte 1

Der erste Band der Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsgeschichte versammelt unter anderem Beiträge zur Tagung „Rechtsdenkmäler in Schwaben“ vom Herbst 2014 auf Kloster Irsee und Arbeiten zu schwäbischen Werkwohnungen und Wohnungsbaugesellschaften des 20. Jahrhunderts.

Bd. 1, 2018, 456 S., 59,90 €, gb., ISBN 978-3-643-99787-6

Klaus Przybilla

Zwischen Ost und West

Erinnerungen eines unbequemen Strafrichters

Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen Bd. 23

LIT

Gaetano Insolera

Verfall und Untergang des liberalen Strafrechts

Pauline Viktoria Holtmann, Moritz Vormbaum

Rechtsstaatliche Reste in der NS-Justiz?

Das Konzentrationslager Bredow und die nationalsozialistische Strafjustiz

Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen –
Kleine Schriften Bd. 51

LIT

Zeitschrift für Rechtsphilosophie. Neue Folge
hrsg. von Prof. Dr. Thomas Sören Hoffmann (FernUniversität
Hagen) und Prof. Dr. Stephan Stübinger (FernUniversität Hagen)
in Verbindung mit (editorial board)
Prof. Dott. Vanda Fiorillo (Napoli), Prof. Dr. Katrin Gierhake
(Regensburg), Prof. Dr. Klaus Günther (Frankfurt a. M.), Apl.
Prof. Dr. Dieter Hüning (Trier), Prof. Dr. Michael Kahlo
(Leipzig), Prof. Dr. Milan Kuhl (Hamburg), Em. o. Univ.
Prof. Dr. Gerhard Luf (Wien), Prof. Dr. Bettina Noltenius
(Passau), Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Pawlik (Freiburg), Prof.
Dr. Markus Rothhaar (Fortaleza/Hagen), Dott. Daniela Tafani
(Firenze), Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Thomas Vormbaum (Hagen),
Prof. Dr. Benno Zabel (Bonn), Prof. Dr. Rainer Zaczyk (Bonn)
Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig (Passau)

Zeitschrift für Rechtsphilosophie Neue Folge 8/2024 NEU
Der vorliegende Band der ZRph ist dem Gedenken an Immanuel
Kant gewidmet, dessen Geburtstag sich im Jahre 2024 zum drei-
hundertsten Mal gejährt hat. In welcher Form Kants „Revolution
der Denkart“ auch die Rechtsphilosophie betraf, war einer der
Gegenstände einer interdisziplinären Fachtagung, die unter dem
Titel Kant 2024 – *Rechtswissenschaft und Philosophie im Ge-
spräch* an der FernUniversität in Hagen stattfand und aus deren
Beiträgen sich der Großteil der zehn Abhandlungen dieses Heftes
speist. Themen, die dabei angesprochen werden, betreffen die
philosophische Grundlegung des Rechts, die Abgrenzung von
Recht und Moral, das Straf- und Sanktionenrecht, den Begriff
der „Solidarität“ oder auch Kants Ausblick auf einen „Ewigen
Frieden“. Die Kantbeiträge werden durch drei Rezensionen zur
Hegelschen Rechtsphilosophie sowie durch einen Nachruf auf
den Bonner Strafrechtler und Rechtsphilosophen Prof. Dr. Rainer
Zaczyk (1951 – 2024) ergänzt, der Mitglied des Beirats dieser
Zeitschrift war.

Bd. 8, 2024, 246 S., Erscheinungsweise jährlich; Einzelheft 17,50€ zzgl.
Versandkosten €, br., ISBN 3-643-99694-7

Zeitschrift für Rechtsphilosophie Neue Folge 6 – 7/2022-2023

Der vorliegende Band der ZRph beinhaltet im ersten Teil ver-
schriftlichte Beiträge einer interdisziplinären Tagung zum Thema
„Freiheit in der pandemischen Krise“. Darin wird der Versuch
unternommen, aus philosophischer und juristischer Perspekti-
ve eine Bilanz der Corona-Jahre zu ziehen. Die Bilanzierung ist
nicht allein ein Rückblick auf ein vergangenes Ereignis, sondern
bemüht sich zugleich um eine Auslotung eines rechtlich mög-
lichen Umgangs mit Pandemien. Dazu gehört im Beitrag von
Michael Esfeld eine Verhältnisbestimmung von Naturwissen-
schaft und Rechtsstaat, die Bestimmung des Begriffs und der
Bedeutung der „öffentlichen Gesundheit“ von Thomas Sören
Hoffmann sowie die Frage nach den Rechtfertigungsprinzipien
der Schutzmaßnahmen (in den Texten von Luna Rösinger und
Dietrich Murswiek), aber auch das Problem einer vermeintlichen
Suspension des Rechts in Ausnahmefällen, das in den Auf-
sätzen von Katrin Gierhake, Luis Greco und Stephan Stübinger
diskutiert wird. In drei weiteren Beiträgen werden die „ontolo-
gischen“ Grundlagen des Rechts von Johann Braun, die „Rechte
des Körpers“ von Christoph Enders und der Autonomiebegriff im
Kontext sog. „Künstlicher Intelligenz“ thematisiert.

Bd. 6 – 7, 2024, 254 S., Erscheinungsweise jährlich; Einzelheft 17,50€
zzgl. Versandkosten €, br., ISBN 978-3-643-99712-8

Zeitschrift für Rechtsphilosophie Neue Folge 5/2021
Bd. 5, 2021, 210 S., Erscheinungsweise jährlich; Einzelheft 17,50€ zzgl.
Versandkosten €, br., ISBN 978-3-643-99720-3

Zeitschrift für Rechtsphilosophie Neue Folge 4/2020
Bd. 4, 2020, 214 S., Erscheinungsweise jährlich; Einzelheft 17,50€ zzgl.
Versandkosten €, br., ISBN 978-3-643-99732-6

Zeitschrift für Rechtsphilosophie Neue Folge 3/2019
Bd. 3, 2019, 224 S., Erscheinungsweise jährlich; Einzelheft 17,50€ zzgl.
Versandkosten €, br., ISBN ISSN 1618-4726, 978-3-643-99741-8

Zeitschrift für Rechtsphilosophie Neue Folge 2/2018
Bd. 2, 2018, 178 S., Erscheinungsweise jährlich; Einzelheft 17,50€ zzgl.
Versandkosten €, br., ISBN ISSN 1618-4726, ISBN 978-3-643-99769-2

Zeitschrift für Rechtsphilosophie Neue Folge 1/2017
Bd. 1, 2017, 210 S., Erscheinungsweise jährlich; Einzelheft 17,50€ zzgl.
Versandkosten €, br., ISBN ISSN 1618-4726, ISBN 978-3-643-99781-4

Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen
hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Thomas Vormbaum
(FernUniversität Hagen)

Klaus Przybilla
Zwischen Ost und West
Erinnerungen eines unbequemen Strafrichters
Bd. 23, 2024, 224 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-15483-5

Ermanno Calzolaio; Luigi Lacché (Eds.)
Justice and Unjusticiability
Perspectives and issues between history and comparison
vol. 22, 2019, 180 pp., 34,90 €, hc., ISBN 978-3-643-91099-8

Ermanno Calzolaio; Pierre Serrand (Eds.)
La contrainte en droit. The constraint in law
Echanges franco-italiens. French-Italian exchanges
vol. 21, 2017, 290 pp., 44,90 €, hc., ISBN 978-3-643-90877-3

Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen
Italien

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Thomas Vormbaum
und Prof. Dr. Andreas Haratsch (FernUniversität Hagen)
in Zusammenarbeit mit
Prof. Ettore Dezza (Universität Pavia)
Prof. Loredana Garlati (Universität Milano-Bicocca)
Prof. Luigi Lacché (Universität Macerata)
Prof. Massimo Meccarelli (Universität Macerata)
Prof. Daniele Negri (Universität Ferrara)
Prof. Michele Pifferi (Universität Ferrara)
Prof. Sergio Seminara (Universität Pavia)
Prof. Elio Tavilla (Universität Modena e Reggio Emilia)
Prof. Sergio Vinciguerra (Universität Turin)
Prof. Dr. Margareth Helfer (Universität Innsbruck,
Institut für italienisches Recht)
Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Seelmann (Universität Basel)
Prof. Dr. Thomas Sören Hoffmann (FernUniversität in Hagen)
Dr. Konstanze Jarvers (Max-Planck-Institut,
für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg / B.)
Prof. Dr. Manfred Maiwald (Universität Göttingen)
Prof. Dr. Stephan Meder (Universität Hannover)
Prof. Dr. Wolfgang Naucke (Universität Frankfurt)
Prof. Dr. Hans Schlosser (Universität Augsburg)

Gaetano Insolera
Verfall und Untergang des liberalen Strafrechts
Bd. 21, 2023, 184 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-15306-7

Francesca Consorte
Vorsorgeprinzip und Strafrecht
Aktuelle Aspekte, Probleme und mögliche Entwicklun-
gen. Aus dem Italienischen von Thomas Vormbaum
Bd. 20, 2020, 424 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-91267-1

Sergio Vinciguerra; Thomas Vormbaum (Hg.)
Die Zeit der Straferechtigkeit
Verjährung zwischen Geschichte, Rechtsvergleichung und
Reformperspektiven
Bd. 19, 2020, 232 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14575-8

Francesco Schiaffo
Strafrecht zwischen Wissenschaft und Szientismus
Autoritäre Verirrungen und Falsifizierbarkeit in der Straf-
rechtswissenschaft
Bd. 18, 2018, 164 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-80293-4

Massimo Meccarelli; Paolo Palchetti; Carlo Sotis (Hg.)
Die Schattenseite der Menschenrechte
Emanzipationsforderungen und Herrschaftslogik beim
Schutz der Rechte der Einzelperson
Bd. 17, 2018, 412 S., 59,90 €, hc., ISBN 978-3-643-80280-4

Domenico Siciliano
Versuch über die Gewalt im faschistischen Strafrecht
Der Fall der Notwehr zum Schutz des Eigentums
Bd. 16, 2018, 192 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-91021-9

Boris Duru
**Die Strafbarkeit minderjähriger Personen in den Par-
tikularrechten des Königreichs Italien – mit einem
Ausblick auf den Codice Zanardelli von 1889**
Bd. 15, 2018, 424 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13919-1

Lorenzo Picotti (Hg.)
An den Wurzeln des modernen Strafrechts
Die juristische Aufklärung Cesare Beccarias und die
Strafgewalt. Akten der strafrechtlichen Abteilung der
Tagung „Aktualität und Historizität des Buches *Dei de-
litti e delle pene* 250 Jahre nach seiner Veröffentlichung“.
Verona, 24. Oktober 2014
Bd. 14, 2017, 136 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90950-3

Marcello Gallo
Moralités
Bemerkungen zum Strafrecht. Aus dem Italienischen von
Thomas Vormbaum
Bd. 13, 2017, 144 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90876-6

Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen
Kleine Schriften

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Thomas Vormbaum
in Zusammenarbeit mit
Prof. Dr. Massimo Donini (Modena)
Prof. Dr. George P. Fletcher (New York)
Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas von Hirsch (Frankfurt/Main)
Prof. Dr. Francisco Munoz Conde (Sevilla)
Prof. Dr. Moritz Vormbaum (Münster)
Prof. Dr. Shizhou Wang (Peking)
Prof. Dr. Keiichi Yamanaka (Osaka)

Pauline Viktoria Holtmann; Moritz Vormbaum NEU
Rechtsstaatliche Reste in der NS-Justiz?
Das Konzentrationslager Bredow und die nationalsoziali-
stische Strafjustiz
Bd. 51, 2024, 80 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-15594-8

Franz Salditt
Verteidigung im Reichstagsbrandprozess
Zwei Plädoyers gegen die drohende Todesstrafe
Bd. 50, 2023, 72 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-15484-2

Olaf Kroon
Krisenmodus im Katalonienkonflikt
Eine juristische Zwischenbilanz
Bd. 49, 2019, 92 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14381-5



Ulrich Fischer
Kurt Weill und das Urheberrecht
 Der andere Dreigroschenfilm-Prozess
 Bd. 48, 2018, 108 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-14095-1

Boris Duru
Der grundrechtskonforme Pfändungsschutz für den Verlobungsring
 Bd. 47, 2017, 104 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13662-6

Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen
 Paperbacks
 hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Thomas Vormbaum
 (FernUniversität Hagen)

Ulrich Fischer
Rechtsanwälte im Romanwerk Hans Falladas
 „Linksanwälte“, Rechtsverdreher und Justizräte
 Bd. 4, 2020, 126 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-14539-0

humaniora
 Kleine Schriften
 hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Thomas Vormbaum
 (FernUniversität Hagen)

Thomas Vormbaum
Oper und Strafrecht
 „Don Giovanni“, „Die Zauberflöte“
 Bd. 8, 2023, 100 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-15364-7

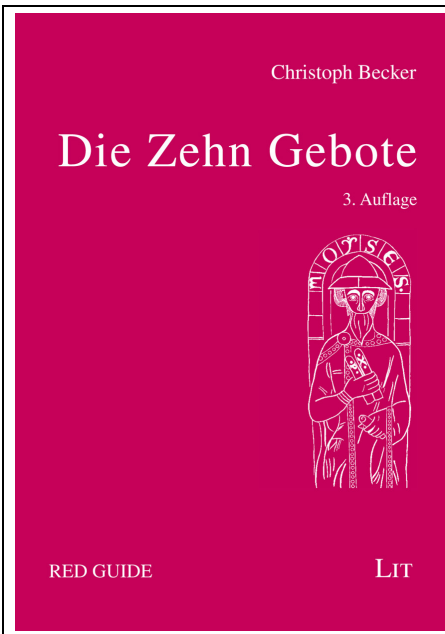
Giovanni Chiodi
Zeugnisse für die Demokratie
 Freiheit und Menschenrechte bei Arturo Toscanini. Aus dem Italienischen von Thomas Vormbaum
 Bd. 6, 2022, 78 S., 19,90 €, br., ISBN 3-643-15212-1

humaniora
 hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Thomas Vormbaum
 (FernUniversität Hagen)

Thomas Vormbaum
Juristische Zeitgeschichte
 Darstellungen und Deutungen. Band II
 Bd. 10, 2017, 290 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13811-8

IUS VIVENS
 Abteilung B: Rechtsgeschichtliche Abhandlungen
 hrsg. von Prof. Dr. Heinz Holzhauser (Münster),
 Prof. Dr. Andreas Roth (Mainz) und Prof. Dr. Stefan Chr. Saar
 (Potsdam)

Christian Schmitz
Der Zugang zum Herrscher
 Zum Recht auf Vortrag vor dem preußischen König in der Zeit des Frühkonstitutionalismus
 Der Zugang zum Machthaber, vor allem im Frühkonstitutionalismus, ist ein in der (verfassungs-)historischen Forschung bislang nur lückenhaft ausgeleuchteter Untersuchungsgegenstand, obwohl machtpolitisch von herausragender Bedeutung. Das Buch möchte diese Lücke schließen und zugleich einen Beitrag zur Regierungsverfassung Friedrich Wilhelms III. leisten. Insbesondere die Epoche Hardenbergs ist dabei – anders als die des Freiherrn vom Stein – bislang nur bruchstückhaft einer kritischen (und quellennahen) Würdigung unterzogen worden.
 Bd. 28, 2022, 252 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15071-4



Oliver Roschauer
Asyl und Auslieferung
 Entwicklung von Strafanspruch und Auslieferungsrecht in der Zeit vom Deutschen Bund bis zum Ende des Deutschen Kaiserreichs
 Die Phänomene Asyl und Auslieferung blicken auf eine mehrtausendjährige und wechselhafte Geschichte zurück. Unterschiedliche Rechtstraditionen und besondere politische Hintergründe der Asyl- bzw. Auslieferungsbegehren führten dabei immer wieder zu Kollisionen verschiedener Ansichten. Oliver Roschauer legt in diesem Kontext eine rechtshistorische Untersuchung von innerstaatlichem Strafanspruch und Auslieferungsrecht im Deutschen Bund und Deutschen Kaiserreich vor.
 Bd. 27, 2021, 244 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14632-8

Rechtsphilosophie

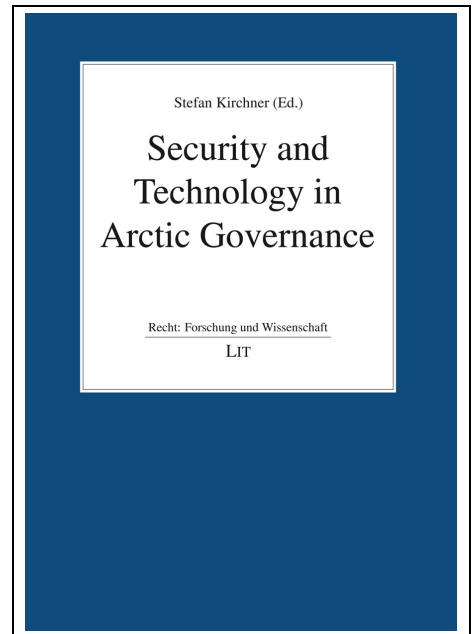
Veit Thomas
Theorie des Rechts auf Eigentum
 Vom Herrschaftsinstitut zum lebensdienlichen Weltgrundrecht
 Ideengeschichtlich tradiert das Recht auf Eigentum zwei exklusive Freiheiten für Eigentümer: die Arbeitskolonialisierung der Mittellosen – und die per Zensuswahlrecht und Meinungsmacht erzeugten legislativen und informationellen Mittel für eine selbstaffirmative Wirtschaftspolitik. Eigentum schuf sich selbst die wirtschaftsrechtlichen Bedingungen seiner unbegrenzten Selbstvermehrung.
 Als schrankenloses und unantastbar privatisches Recht verhindert das geltende Recht auf Eigentum sowohl eine würdesichernde Verhältnismäßigkeit menschlicher Lebenslagen als auch die globale Verantwortung für den Mutualismus allen terrestrischen Lebens.
 Bd. 9, 2022, 350 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15273-2

Marc Sturm
Wahrheit und Recht – Herausforderungen durch Fake-News
 Ohne Wahrheit gibt es weder Recht noch Gerechtigkeit. Doch was ist Wahrheit? Moderne Massenmedien können aufgrund enormer Reichweite innerhalb kürzester Zeit die Reputation von Menschen zerstören – ohne Wahrheitsbeweis für die aufgestellten und verbreiteten Tatsachen. Das Persönlichkeitsrecht Betroffener kann nur geschützt werden, wenn sich jeder Nutzer seiner persönlichen Verantwortung für ein „Gefällt mir“ oder „Teilen“ bewusst wird, die Diensteanbieter ein Verfahren zur vorübergehenden Eindämmung der Reichweite anbieten und die staatlichen Gerichte effektiven Rechtsschutz gewähren.
 Bd. 8, 2022, 278 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15123-0

Roberta Astolfi
Über Begriffe und Werte im Recht
 Eine rechtsphilosophische Analyse der Beziehung zwischen Recht und Gesellschaft am Beispiel der Europäischen Union
 Bd. 7, 2020, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14703-5

Juristische Schriftenreihe

Ann-Christin Kreuznach ^{neu}
Werterschlagende Liquidation oder Sanierung in der Konkursordnung von 1877: Der Zwangsvergleich als Sanierungsinstrument?
 Eine rechtshistorische Untersuchung unter Berücksichtigung der Konkurspraxis in Westfalen
 Bd. 319, Herbst 2025, ca. 360 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15757-7
 * * *



Christoph Becker
Die Zehn Gebote
 Verfassung der Freiheit
 Seit Jahrtausenden existiert mit den Zehn Geboten eine Aufzeichnung von Regeln für eine gelingende Gesellschaftsordnung. Mit wenigen Grundaussagen bildet der Dekalog eine Lebens-einrichtung ab, die von zeitlos gültigem Respekt der Menschen gegeneinander gekennzeichnet ist. In der Sicht eines Rechtshistorikers ergibt sich eine Überlieferungskette schriftlich gefaßter Normen bis hin zu den Gesetzen der Moderne. Die Zehn Gebote stellen in dieser Tradition eine Verfassung der Freiheit und der Menschenwürde dar.
 Red Guide, Bd. 17, 3. Aufl. 2023, 144 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-643-15295-4

Beachten Sie den Fachkatalog
Geschichte und Philosophie
www.lit-verlag.de/kataloge

INTERNATIONALES RECHT / VÖLKERRECHT

Recht: Forschung und Wissenschaft

Stefan Kirchner (Ed.)
Security and Technology in Arctic Governance
 Because the impact of climate change is felt acutely in the Arctic, this region has gained increasing global attention in recent years. Since the last days of the Cold War, a particular system of international governance that includes local stakeholders, in particular indigenous peoples, and that transcends political divisions, has been created among the Arctic states. In *Security and Technology in Arctic Governance*, researchers from different disciplines investigate current and emerging challenges for the governance of the Arctic that are connected to security concerns and the use of modern technology.
 vol. 13, 2022, 204 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91481-1

Recht in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa/GUS
 hrsg. von Prof. Dr. Otto Luchterhandt
 (Universität Hamburg)

Kseniia Tatarkina ^{neu}
Massengeschäfte im russischen und im deutschen Recht
 Begriff, geschichtliche Entwicklung und allgemeine rechtliche Konstruktionen der Reglementierung
 Das Buch ist der Untersuchung des Phänomens der „Massengeschäfte“ gewidmet. Von den ökonomischen Gründen für seine Entstehung ausgehend, untersucht die Autorin die Entstehungsgeschichte und die aktuellen Vorschriften der Reglementierung von Massengeschäften in Deutschland und Russland. Die Arbeit formuliert einen abstrakten Begriff des „Massengeschäfts“ und bestimmt die Ziele seiner rechtlichen Regulierung. Besonderes Interesse gilt dem Vergleich von allgemeineren Vorschriften, die Massengeschäfte regeln, wie die AGB (§§ 305 – 310 BGB) im deutschen Privatrecht, der öffentliche Vertrag (Art. 426 ZGB RF) und der Adhäsionsvertrag (Art. 428 ZGB RF) im russischen Privatrecht.
 Bd. 23, 2025, 338 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-15705-8

Deutsch-Türkisches Forum für Staatsrechtslehre

Herausgegeben von Prof. Dr. Otto Depenheuer und Prof. Dr. Arno Scherzberg

Arno Scherzberg, Osman Can, İlyas Doğan (Hg.)

Der Rechtsstaat in Zeiten von Notstand und Terrorabwehr

LIT Verlag Münster – Hamburg – Berlin – Wien – London 18

Yuanshi Bu (Hg.)

Die Kodifikation des Zivilgesetzbuches der VR China

East Asian Law Series / Schriften zum ostasiatischen Recht

LIT

Alfredo Guerrero Mackinlay

Extraterritoriale Kontrolle von Dual-Use-Gütern

Die US-amerikanische Exportkontrolle als Herausforderung für den EU-Binnenmarkt und die Gemeinsame Handelspolitik

Völkerrecht und internationale Beziehungen Bd. 16

LIT

Otto Luchterhandt

Nationalstaat Ukraine

Staatsrecht – Verwaltungsrecht – Völkerrecht

Der Titel „Nationalstaat Ukraine“ ist die Klammer der hier vereinigen, überwiegend aus dem letzten Jahrzehnt stammenden Schriften des Verfassers zum Recht der Ukraine. Der von Russland 2014 mit der Annexion der Krim begonnene Krieg gegen die Ukraine, dessen volle Entfaltung seit dem 24. Februar 2022 und der hartnäckige Widerstand des ukrainischen Volkes gegen seine Unterwerfung unter die Herrschaft Moskaus vollenden seinen Weg zu einem europäischen Nationalstaat. Nicht weniger zeugt davon der schwierige, aber erfolgreiche Aufbau eines demokratischen Verfassungsstaates nach 1991 im Inneren. Bd. 22, 2023, 844 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15217-6

Pavel Usvatov

Die Rechnungskammer der Russländischen Föderation: Unabhängiger Finanzkontrolleur oder Kontrollinstrument der Staatsführung?

Recht und Praxis der Finanzkontrolle Russlands im Vergleich mit dem Bundesrechnungshof Deutschlands Bd. 21, 2020, 392 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14586-4

Julia Haak

Die Wirkung und Umsetzung von Urteilen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte

Ein Rechtsvergleich zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation Bd. 19, 2018, 452 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14091-3

Deutsch-Türkisches Forum für Staatsrechtslehre

hrsg. von Prof. Dr. Otto Depenheuer (Universität zu Köln)

Prof. Dr. Arno Scherzberg (Universität Erfurt)

Arno Scherzberg; Osman Can; İlyas Doğan (Hg.)

Der Rechtsstaat in Zeiten von Notstand und Terrorabwehr

Bd. 18, 2019, 156 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14261-0

Arno Scherzberg; Osman Can; İlyas Doğan (Hg.)

Staat und Zivilgesellschaft

Bd. 17, 2018, 154 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13916-0

Arno Scherzberg; Osman Can; İlyas Doğan (Hg.)

Regierungssysteme im Lichte von „Checks and Balances“

Bd. 16, 2017, 148 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13638-1

Europäisches und internationales Integrationsrecht

hrsg. von Prof. Dr. Thomas Bruha und Prof. Dr. Stefan Oeter (Universität Hamburg)

David Tekin

Die rechtliche Stellung der Assyrer im Grenzraum Türkei/Syrien/Irak

Die politische Situation im Grenzraum Türkei/Syrien/Irak stellt für die einheimischen Assyrer eine existenzielle Bedrohung dar. Angesichts der prekären und instabilen Lage in diesen drei Staaten geht es in dieser Fallstudie um die Frage, ob das Völkerrecht Ankerpunkte bietet, die den schleichenden Prozess des Ethnozids zu stoppen vermögen. Der Autor untersucht in seiner Arbeit, ob das externe Selbstbestimmungsrecht der Völker, das interne Selbstbestimmungsrecht der Völker und/oder der institutionellisierte Minderheitenschutz Anwendung finden können. Bd. 25, 2022, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-25035-3

Thomas Matthies

Relocation – Die Umsiedlung von Asylbewerbern in der Europäischen Union

Bd. 24, 2021, 358 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14863-6

Yishan Got

Die Durchsetzung Europäischer Patente und das geplante Einheitliche Patentgerichtsübereinkommen

Instanzenzug und Zuständigkeiten des Einheitlichen Patentgerichts

Bd. 23, 2020, 254 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14642-7

Tim Holzki

Die Europäisierung des Verwaltungsorganisationsrechts

Eine rechtsvergleichende Untersuchung nationaler Regelungen in Deutschland, Frankreich und Großbritannien

Bd. 22, 2019, 320 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14333-4

Kölner Schriften zum Internationalen und Europäischen Recht/Cologne Studies in International and European Law

hrsg. von Prof. Dr. Stephan Hobe

Jan Helge Mey

Rechtsschutz bei Vergaben (in) der Europäischen Union

Die EU als Rechtssetzer und Rechtsanwender Der öffentliche Beschaffungsmarkt ist von zentraler wirtschaftlicher und strategischer Bedeutung in der Europäischen Union: sowohl im Hinblick auf die Vergaben in den Mitgliedstaaten („MS-Vergaben“) als auch die der Union („EU-Vergaben“). So sehr sich die Vergaberegime für MS- und EU-Vergaben ähneln, so sehr unterscheiden sich die Rechtsschutzmöglichkeiten insbesondere in dem entscheidenden Zeitfenster vor Zuschlagerteilung. Der vergleichende Ansatz zeigt erstaunliche Lücken im Rechtsschutzsystem der EU im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens auf. Bd. 27, 2024, 210 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15519-1

I-Ching Chen

Government Internet Censorship Measures and International Law

Internet governance is a simple term without a simple definition. In the name of Internet sovereignty, nations have begun to implement various regulations to control the flow of information within or across their virtual territorial boundaries. The unique interconnected and multilateral characteristics of the Internet renders it impossible for one nation alone to provide adequate solutions to managing the Internet. The author argues that many of the issues related to Internet governance should be allocated to international institutions and a nation's sovereign power over the Internet should be bounded by its commitments and responsibilities under international law. In the absence of a coherent regulatory framework, this book examines whether the existing international legal systems are sufficiently generic to accommodate the challenges brought about by technological developments. vol. 26, 2018, 402 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91051-6

Grazer Beiträge zum Recht der Länder Südosteuropas und der Europäischen Integration

hrsg. von Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Benedek, Prof. Dr. Tomislav Borić, Prof. Dr. Hubert Isak, Prof. Dr. Joseph Marko, Prof. Dr. Dr. h. c. Willibald Posch

Besmir Premalaj

Die Transformation von Eigentum an Immobilien in Albanien

Die ideologischen und politischen Umbrüche in der Geschichte des albanischen Staates im 20. Jahrhundert führten zur Konstituierung unterschiedlicher Eigentumsordnungen. Ziel dieser Studie ist die umfassende Darstellung und Analyse der Transformation von Eigentum an Immobilien in Albanien. Es wird auf die Restitution bzw. Entschädigung der ehemaligen Eigentümer eingegangen und gefragt, ob dies eine besondere Eigentumsverfallsform darstellt und ob eine Restitution auch für ausländische ehemalige Eigentümer möglich ist. In der Arbeit werden auch die gesetzlichen Voraussetzungen für Immobilienerwerb durch Ausländer erläutert. Bd. 5, 2023, 228 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51112-6

East Asian Law Series / Schriften zum ostasiatischen Recht

hrsg. von Prof. Dr. Yuanshi Bu (Universität Freiburg)

Xuyang Huo

Die Gesellschaftervereinbarung im chinesischen Gesellschaftsrecht und Investitionsrecht

Bd. 9, 2019, 242 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-91107-0

Yunqi Li

Die Veräußerung von GmbH-Geschäftsanteilen an Dritte

Eine rechtsvergleichende Untersuchung zwischen dem deutschen und dem chinesischen Recht Bd. 8, 2020, 324 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-91073-8

Yuanshi Bu (Hg.)

Die Kodifikation des Zivilgesetzbuches der VR China

In der heutigen Zeit ist die umfassende Kodifikation des Zivilrechts ein seltenes Phänomen geworden. Nichtsdestotrotz hat sich der chinesische Gesetzgeber dazu entschlossen, das erste Zivilgesetzbuch der VR China zu schaffen. Der vorliegende Sammelband bietet sowohl eine umfassende Darstellung der historischen Entwicklung, als auch die Abbildung von Diskussionen zu spezifischen Fragen. Behandelt werden auch die Diskussionen an der Schnittstelle zwischen dem allgemeinen Zivilrecht und dem Arbeitsrecht. Bd. 7, 2017, 112 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13839-2

Rechtstheorie und Rechtspraxis in Greater China

hrsg. von Dr. Astrid Lipinsky (Universität Wien)

Yinhong Wang

Verfassungskontrolle in China

Eine historische und politische Darstellung Thema der Arbeit sind Alternativen der Verfassungskontrolle in Chinas Geschichte und Gegenwart ausgehend von Chinas Verfassungen seit dem 19. Jahrhundert vor dem Hintergrund der kontinentaleuropäischen und US-amerikanischen Modelle und Erfahrungen. Schwerpunkte sind die Verfassungsgeschichte der VR China seit 1949, und hier insbesondere die geltende Verfassung von 1982 anhand der Rechtsfälle „Qi Yuling“ (1999), „Sun Zhigang“ (2003), „Li Huijuan“ (2003) und „Wu Jialing“ (1999) in Hongkong. Themen sind u. a. „Sozialistischer Rechtsstaat“ und die Führung durch die Kommunistische Partei.



Die Arbeit gelangt zum Schluss, dass ein in China eingerichtetes System der Verfassungskontrolle zwangsläufig ein System „mit spezifischen chinesischen Charakteristika“ ist.
Bd. 1, 2016, 266 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50753-2

Völkerrecht und internationale Beziehungen

Alfredo Guerrero Mackinlay ^{NEU}

Exterritoriale Kontrolle von Dual-Use-Gütern

Die US-amerikanische Exportkontrolle als Herausforderung für den EU-Binnenmarkt und die Gemeinsame Handelspolitik
Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage wird der Exportkontrollen von Dual-Use-Gütern, die sowohl zivil als auch militärisch genutzt werden können, in der EU und den USA besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Das Buch befasst sich mit der Thematik der extraterritorialen US-Exportkontrolle von Dual-Use-Gütern und deren Auswirkungen auf die EU. Es wird eine völkerrechtliche Analyse der extraterritorialen US-Exportkontrollen im Rahmen des Völkergewohnheitsrechts und des WTO-Rechts, insbesondere des GATT-Rechts, vorgenommen.

Bd. 16, 2024, 472 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15506-1

Maïke Skerries

Eigentum im OHADA-Recht

Eine systematische Untersuchung des Begriffs, der Erwerbs- und Verlusttatbestände sowie der Bestimmungen zum Schutz des Eigentums unter besonderer Berücksichtigung seiner Kreditsicherungsfunktion
Das Wirtschaftsrecht der OHADA ordnet in den sachgebietsbezogenen Einzelrechtsakten punktuell die Beziehungen einer Person zu einer Sache, ohne ein umfassendes Sachenrecht zu kodifizieren. Neben Regelungen zur rechtsgeschäftlichen Eigentumsübertragung von Waren beim Handelskauf, der Abtretung eines *fonds de commerce* und der zwangsweisen Übertragung insbesondere eines *immeuble*, erfährt das Realsicherheitsrecht und damit das Eigentum in seiner Kreditsicherungsfunktion eine umfassende Regelung.

Bd. 15, 2022, 372 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15131-5

Peter Zickenheiner

Das Vetorecht im UN-Sicherheitsrat

Missbrauch und Folgen

Bd. 14, 2020, 348 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14704-2

Alexander Christopher Peters

Das Recht der internationalen Gefahrstoffverbringung

Bd. 13, 2019, 360 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14448-5

Lena Hammel

Der Schutz der Menschheit vor existentiellen Risiken im Völkerrecht

Eine Untersuchung am Beispiel der künstlichen Intelligenz

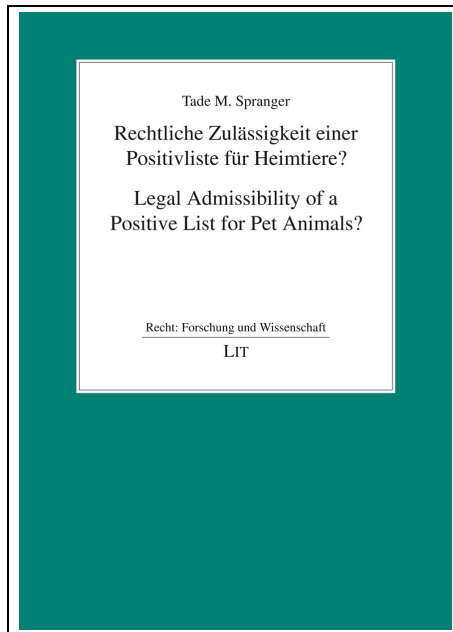
Bd. 12, 2019, 520 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14442-3

Juristische Schriftenreihe

Kinga Zarwalski

Verschwiegene Kulturgüter

Rechtsprobleme der deutsch-polnischen Kulturgutproblematik unter besonderer Berücksichtigung völker- und zivilrechtlicher Aspekte
Das deutsch-polnische Verhältnis wird seit vielen Jahrzehnten belastet durch die Frage der Rückgabe von Kulturgütern, die im Zweiten Weltkrieg nach Polen verbracht wurden. Die vielfältigen rechtlichen Fragen in diesem Zusammenhang sind bislang noch nicht zusammenfassend und abschließend problematisiert worden. Die Autorin setzt sich mit dieser schwierigen Thematik im deutsch-polnischen Vergleich auseinander und widmet sich



zugleich der Aufgabe, die rechtlichen Aspekte der Herausgabe von deutschen Kulturgütern zu untersuchen.
Bd. 285, 2017, 360 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-13636-7

ÖFFENTLICHES RECHT

Recht: Forschung und Wissenschaft

Wilhelm Körner; Georg Hörmann (Hg.)

Familienrechtliche Gutachten und Verfahren auf dem Prüfstand

Informationen für Betroffene, Sachverständige, Juristen, Psychologen und Jugendamtsmitarbeiter
Familienrechtliche Verfahren genießen einen zweifelhaften Ruf. Dieser Band setzt sich mit ihnen multiperspektivisch auseinander. Fachleute der verschiedenen beteiligten Professionen zeigen die Probleme auf: unzureichende Ausbildung von Familienrichterinnen und Familienrichtern, Tendenzvorgaben für Sachverständige, schlechte Qualität von Gutachten, mangelhaftes Engagement von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten und der Verlust von Kindeswohl.
Betroffene schildern die Folgen, unter denen sie leiden mussten. Um diese zu verhindern, werden Alternativen aufgezeigt wie interdisziplinäre Zusammenarbeit, lösungsorientierte Ansätze, Mediation.

Bd. 16, 2023, 438 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15463-7

Tade M. Spranger

Rechtliche Zulässigkeit einer Positivliste für Heimtiere?

Legal Admissibility of a Positive List for Pet Animals?
In fast jedem zweiten Haushalt in Deutschland leben Menschen zusammen mit Katzen, Hunden, Meerschweinchen, Zierfischen, Wellensittichen oder anderen Heimtieren. Die sogenannte Positivliste will die Haltung von Heimtieren verbieten – Ausnahmen gäbe es für diejenigen Heimtiere, die in einer Artenliste „positiv“ genannt sind. Die vorliegende gutachterliche Stellungnahme untersucht, welche rechtlichen Grenzen für die Einführung einer solchen Positivliste bestehen.

Bd. 14, 2023, 240 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15412-5

Stefan Kirchner (Ed.)

Governing the Crisis: Law, Human Rights and COVID-19

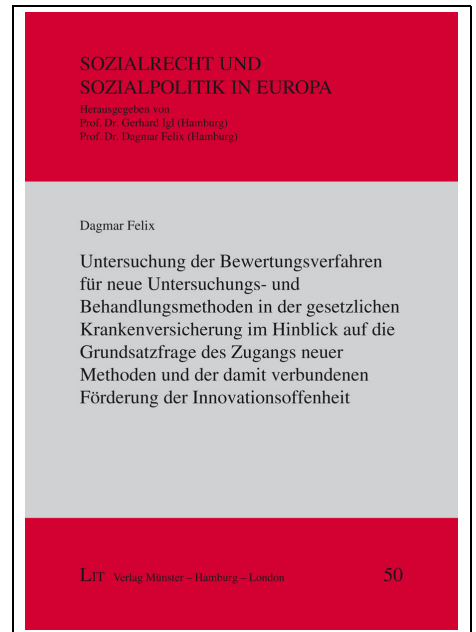
Governing the Crisis: Law, Human Rights and COVID-19 is a collection of essays by an interdisciplinary group of experts from around the world who look at different human rights issues which have emerged as relevant during the COVID-19 pandemic. The topics cover a range of issues in different countries, for example, tracing apps, digitalization, privacy, priority setting in health care, refugees, cruise ships or risks faced by children. Other chapters investigate the specific government responses in a number of countries. In addition, topics of wider legal interest are investigated, such as the role of constitutional courts, federalism and the concept of the state of emergency.

vol. 12, 2021, 298 pp., 44,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91351-7

Tade Matthias Spranger

Heimtierhaltung und Verfassungsrecht

Gesetzgeberische Maßnahmen zur Beschränkung privater Tierhaltung erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Das ursprünglich isoliert wirkende Kampfhunderecht wird mittlerweile durch zahlreiche „Gefahrtiergesetze“ der Länder ergänzt. Perspektivisch wird in der Politik über massive Beschränkungen für sämtliche „Exoten“ nachgedacht. Die vorliegende Studie geht erstmals der Frage nach, welche verfassungs- und europarechtlichen Garantien und Prinzipien insoweit zu beachten sind. Es zeigt sich, dass die Rechte von Haltern und Gewerbetreibenden regelmä-



ßig ausgebildet und ohne tragfähige Rechtfertigungsgrundlage beschnitten werden.

Bd. 11, 2018, 160 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14191-0

Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa

Schriftenreihe der Forschungsstelle für Sozialrecht und Sozialpolitik an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg

hrsg. von Prof. Dr. Gerhard Igl (Hamburg) und Prof. Dr. Dagmar Felix (Hamburg)

Philipp Glockemann ^{NEU}

Zur Eigenverantwortung gesetzlich krankenversicherter Personen

Eine Utopie?

Eigenverantwortung ist ein zentrales Thema des rechtswissenschaftlichen und politischen Diskurses zur GKV, wobei der Begriff nur in zwei Normen des SGB V erwähnt wird. Die Folge ist ein autonomer, jedoch undefinierter Eigenverantwortungsbereich. Die Dissertation untersucht zunächst den Begriff selbst und konkretisiert dessen materielle Bedeutung. Anschließend werden Normen des SGB V mit Blick auf die Beziehung zwischen Eigenverantwortungspostulat und Versichertenstellung analysiert. Basierend auf diesen Erkenntnissen werden Konzepte zur Stärkung von Eigenverantwortung im Recht der GKV vorgestellt und diskutiert.

Bd. 53, 2024, 456 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-15559-7

Nadia Dörich

§12 Abs. 2 SGB X – Waisenkind des SGB X?

Eine rechtswissenschaftliche und rechtstatsächliche Analyse der Bedeutung der sozialverwaltungsrechtlichen Hinzuziehung von Drittbetroffenen

Bd. 52, 2022, 768 S., 64,90 €, br., ISBN 978-3-643-15297-8

Lena Frerichs

Der Anspruch auf Krankenbehandlung nach §§4, 6 AsylbLG

Zugleich ein verfassungstheoretischer Beitrag zum Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums
Der Anspruch auf Krankenbehandlung aus §§ 4, 6 AsylbLG genügt dem Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums nicht. Lena Frerichs setzt sich in ihrer Dissertation mit den gesetzlichen Vorgaben des Leistungsanspruchs sowie den spezifischen Problemen in der Organisation der Versorgung auseinander. Die Verfasserin führt eine rechtsdogmatische Analyse des verfassungsummittelbaren sozialen Leistungsrechts auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums auch im Hinblick auf ein medizinisches Existenzminimum durch.

Bd. 51, 2023, 520 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15296-1

Dagmar Felix

Untersuchung der Bewertungsverfahren für neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der gesetzlichen Krankenversicherung im Hinblick auf die Grundsatzfrage des Zugangs neuer Methoden und der damit verbundenen Förderung der Innovationsoffenheit

Das gesetzliche Krankenversicherungssystem ist innovationsoffen ausgestaltet, fordert aber zugleich Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ein. Im Spannungsfeld von besserer Versorgung einerseits und Patientensicherheit und Finanzierbarkeit andererseits ist mittlerweile ein umfassendes Regelungsregime entstanden. Dieses wird analysiert; zugleich werden konkrete Vorschläge zu seiner Fortentwicklung gemacht.
Das Werk ist als Rechtsgutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit entstanden.

Bd. 50, 2022, 334 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15204-6

**SOZIALRECHT UND
SOZIALPOLITIK IN EUROPA**

Herausgegeben von
Prof. Dr. Gerhard Jgl (Hamburg)
Prof. Dr. Dagmar Felix (Hamburg)

Dagmar Felix

Konfliktlösungsinstrumente bei
dreiseitigen Verträgen und
Beschlüssen der Selbstverwaltung
im System der gesetzlichen
Krankenversicherung

Bestandsaufnahme, Problemanalyse und Weiterentwicklung

LIT Verlag Münster – Hamburg – London

37

**Schriftenreihe zum
Staats- und Verwaltungsrecht**

Band 19

Sharlin Casmer

**Selbstbestimmungsrecht
der Kirche im Arbeitsrecht**

Eine Analyse der Bedeutung und Sicherstellung von
Einstellungs- und Loyalitätsanforderungen im Blickfeld der
europäischen Gesetzgebung

LIT

**Studien zum internationalen, europäischen
und deutschen Nachhaltigkeitsrecht**

Herausgegeben von
Felix Ekardt und Thomas Schomerus

Band 7

**Rekommunalisierung
von Energienetzen**

Die Rolle der öffentlichen Hand zwischen
Selbstverwaltungsgarantie und Marktmechanismen

von
Johanna Gößmann

2018

LIT

Sebastian Krauß

**Die Rücknahme rechtswidriger nicht begünstigender
Verwaltungsakte nach §44 SGB X**
Ein überzeugender Sonderweg des Sozialverwaltungsver-
fahrensrechts?

Bd. 49, 2022, 334 S., 64,90 €, br., ISBN 978-3-643-15183-4

Kai-Uwe Schmidt-Kühlewind (Hg.)
Digitalisierung und Sozialrecht

Bd. 48, 2022, 104 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-15168-1

Katharina Goldberg; Ortrud Leßmann;
Margarete Schuler-Harms (Hg.)

Soziale Sicherung Selbstständiger
Interdisziplinäre und internationale Betrachtungen
Bd. 47, 2023, 298 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15077-6

Dagmar Felix; Sören Deister

Das Sozialrechtsfallbuch IV
Bd. 46, 2021, 420 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-14944-2

Helmut Ertel

Die sozialrechtliche Auslandsunfallversicherung
Bd. 45, 2020, 330 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14763-9

Ragnar Hoenig

Der Abstand der Rente zur Grundsicherung
Eine rentenpolitische Forderung aus sozial- und verfas-
sungsrechtlicher Sicht
Bd. 44, 2020, 380 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14761-5

Sandra Isbarn

**Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Ge-
sundheitswesen nach den §§81a, 197a SGB V**
Eine Untersuchung der Aufgaben, Befugnisse und des
Verfahrens der Stellen sowie ihrer Einrichtung als Aus-
druck einer gesetzlichen Compliance-Pflicht
Bd. 43, 2020, 390 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14592-5

Dagmar Felix

Das Sozialrechtsfallbuch III
Bd. 42, 2018, 448 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-14193-4

Sebastian Lilje

**Intersektorale und interpersonelle Kooperation im Ge-
sundheitswesen unter besonderer Berücksichtigung
des Verbots der Patientenzuweisung gegen Entgelt**
Vertragsärzte und Krankenhäuser im Spannungsfeld zwi-
schen Versorgungsoptimierung und strafrechtlicher Ver-
folgung
Bd. 41, 2018, 392 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14164-4

Sören Deister

Qualitätssicherung im Krankenhaus
Rechtliche Voraussetzungen stationärer Qualitätssiche-
rung im Spannungsverhältnis von Wissenschaftsvorbehalt
und Gestaltungsspielraum des Gemeinsamen Bundesaus-
schusses
Bd. 40, 2018, 350 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14096-8

Kilian Ertl

**Die Bewertung von medizinischen Methoden in der
deutschen Rechtsordnung**
Eine vergleichende Untersuchung anhand des sozial- und
privatrechtlichen Krankenversicherungsrechts und des
Einkommensteuerrechts
Bd. 39, 2018, 570 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-14090-6

Jasmin Ludwig

**Der europarechtliche Einfluss auf die Entwicklung des
nationalen Heilberuferechts**
Bd. 38, 2018, 440 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14042-5

Dagmar Felix

**Konfliktlösungsinstrumente bei dreiseitigen Verträgen
und Beschlüssen der Selbstverwaltung im System der
gesetzlichen Krankenversicherung**
Bestandsaufnahme, Problemanalyse und Weiterentwick-
lung
Bd. 37, 2018, 308 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13974-0

Holger Brecht-Heitzmann (Hg.)

**Die Integration Geflüchteter als Herausforderung für
das Sozialrecht**
Bd. 36, 2017, 160 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13856-9

Susanne Reil

Geldleistungen im gegliederten Sozialsystem
Die soziale Sicherung bei Störungen der Leistungsfähig-
keit
Bd. 35, 2018, 604 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-13848-4

**Schriftenreihe zum Staats-
und Verwaltungsrecht**

hrsg. von Prof. Dr. Stefan Muckel (Universität Köln)
und Prof. Dr. Timo Hebel (Universität Trier)

Renée-Christine Steiner ^[NEB]

Grundrechtliche Freiheit im Beleihungsverhältnis?
Die Grundrechtsfähigkeit von Beliehenen am Beispiel von
anerkannten Ersatzschulen
Nach der Rechtsprechung wird Ersatzschulen im Wege der Be-
leihung das Recht eingeräumt, Abschlüsse zu vergeben, die zum
Zugang in nächsthöhere staatliche Bildungseinrichtungen be-
rechtigten. Das hat nach aktueller Gesetzeslage zur Folge, dass
Ersatzschulen bei der Vergabe sog. Berechtigungen zahlreiche
landesgesetzliche Schulvorschriften anwenden müssen.
Die damit verbundene Anpassung von Ersatzschulen an öffentli-
che Schulen hinterfragt die Autorin kritisch. Vor allem beschäf-
tigt sie sich mit der Frage, ob ein Ersatzschulträger grundrechts-
fähig ist, wenn und soweit die von ihm getragene anerkannte
Ersatzschule sog. Berechtigungen vergibt.
Bd. 20, Herbst 2025, ca. 240 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15730-0

Sharlin Casmer

Selbstbestimmungsrecht der Kirche im Arbeitsrecht
Eine Analyse der Bedeutung und Sicherstellung von
Einstellungs- und Loyalitätsanforderungen im Blickfeld
der europäischen Gesetzgebung
Das Selbstbestimmungsrecht der Kirche, das in der Bundesrepu-
blik verfassungsrechtlich verankert ist, führt nach den Maßstä-
ben der Rechtsprechung des BVerfG zu einer Modifikation des
staatlichen Arbeitsrechts. Die vorliegende Arbeit untersucht die
Einstellungs- und Loyalitätsanforderungen der Katholischen und
Evangelischen Kirche in Deutschland. In der jüngsten Vergan-
genheit hat es infolge der europäischen Rechtsprechung in Bezug
auf dieses geschützte Statut der Kirchen im Arbeitsrecht bedeu-
tende Einschnitte gegeben, deren Konsequenzen für die Kirchen
als Arbeitgeber zu untersuchen waren.
Bd. 19, 2023, 400 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15339-5

Katharina Philipsen

**Der Begriff der Religionsgemeinschaft nach dem
Grundgesetz**

Das christlich geprägte Vorverständnis als Problem des
Religionsverfassungsrechts
Die Religionslandschaft ist in den letzten Jahrzehnten diverser
geworden. Während sich die gesellschaftlichen Rahmenbedin-

gungen gewandelt haben, orientiert sich das Verständnis des
Begriffs der Religionsgemeinschaft weiter an der Organisati-
onsstruktur der christlichen Kirchen. Viele Gewährleistungen
des Religionsverfassungsrechts bleiben religiösen Minderhei-
ten verschlossen. Die Verfasserin untersucht, ob das gängige
Begriffsverständnis verfassungsrechtlich zwingend ist und be-
schäftigt sich mit der Frage, wie ein integrationsoffenes Begriffs-
und Organisationsverständnis aussehen könnte.
Bd. 18, 2022, 326 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15258-9

Claudio Moraga Klenner

Die Entparlamentarisierung der Rechtsetzung Chiles
Im Lichte des Verfassungsrechts und der Verfassungsspra-
xis
Das Parlament Chiles erweist sich als ein geschwächtes Verfas-
sungsorgan. Die Verfassung spricht dem Präsidenten wesentliche
Gesetzgebungskompetenzen im Hinblick auf Gesetzesinitiative
und Vetorecht zu, zudem eigenständige Rechtsetzungsbefugnisse
in Form von Gesetzesdekreten. Bei anderen Gelegenheiten hat
der Gesetzgeber die Gerichte ermächtigt, durch Autos Acordados
Gerichtsverfahren zu regeln. Die Dekrete mit Gesetzeskraft und
die Autos Acordados sind Erscheinungsformen einer „Entpara-
mentarisierung“ der Rechtsetzung, die sich auf wichtige verfas-
sungsrechtliche Fragen auswirkt, etwa auf die verfassungsstaatli-
che Funktionenteilung und auf die Bestimmung des Zwecks der
Ausübung der öffentlichen Gewalt.
Bd. 17, 2020, 352 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14639-7

Talayeh Bagheri

**Der funktionsbestimmte Begriff der Religionsgemein-
schaft**
Die Voraussetzungen des Begriffs i. S. d. Art. 7 Abs. 3 S. 2
GG und deren Erfüllbarkeit durch muslimische Gemein-
schaften
Bd. 16, 2019, 426 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14454-6

Anne Schulz

**Reduzierung des Flächenverbrauchs mit Hilfe der
Bauleitplanung**
Bd. 15, 2017, 270 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-13701-2

Maximilian Ohlenschläger

Scharia und Grundgesetz
Über die Anwendbarkeit islamischen Rechts im Geltungs-
bereich des Grundgesetzes
Bd. 14, 2017, 312 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13688-6

Felix Rauscher

**Rechtliche Bewertung rechtsextremistischer Ver-
sammlungen**
Bd. 13, 2017, 334 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13613-8

**Studien zum Verwaltungs- und
Verwaltungsprozessrecht**

Gerrit Rüwe

Ziele der Raumordnung im tiefen Untergrund
Rechtliche Grenzen für Planungsbemühungen am Bei-
spiel der Länder Niedersachsen, Schleswig-Holstein,
Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern
Angesichts des technologischen Fortschritts und der begonne-
nen Energiewende wird dem tiefen geologischen Untergrund ein
großes Potential hinsichtlich der Sicherstellung einer zukünf-
tigen Energieversorgung beigemessen. In der Folge könnte es
zu Konkurrenzsituationen zwischen verschiedenen Nutzungen
kommen. Die Landesplanung versucht daher zunehmend etwaige
Nutzungskonkurrenzen vorsorgend zu steuern, indem sie das In-
strumentarium der Raumordnung im tiefen Untergrund einsetzt.
Bd. 3, 2020, 296 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14759-2



Studien zum internationalen, europäischen und deutschen Nachhaltigkeitsrecht

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Felix Ekardt (Universität Rostock) und Prof. Dr. Thomas Schomerus (Universität Lüneburg)

Johanna Gößmann

Rekommunalisierung von Energienetzen

Die Rolle der öffentlichen Hand zwischen Selbstverwaltungsgarantie und Marktmechanismen
Im Zuge der aktuellen Debatte um die Rekommunalisierung wird die Frage nach der Rolle der öffentlichen Hand und dem Umfang kommunaler Gewährleistungsverantwortung im Energiesektor neu aufgeworfen. Dieser Frage wird sich nicht ausschließlich anhand des geltenden einfachen Rechts, sondern mit Hilfe struktureller und verfassungsrechtlicher Wertungen genähert. So kann die Position der Gemeinden in einer auf Marktprozesse ausgerichteten Regelungsstruktur neu bestimmt werden.
Bd. 7, 2018, 268 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14073-9

Björn Schäfer

Vertrauensschutz in dynamischen Regulierungsgebieten am Beispiel des Energieeffizienzrechts

Die Steigerung der Energieeffizienz ist eine wesentliche Säule zur Erreichung der Klimaschutzziele. Als Ausfluss der rechtlichen Umsetzung ist in der Zwischenzeit ein umfassender Instrumentenverbund entstanden. Dieser ist in vielen Bereichen dynamisch ausgestaltet, um künftige technische Fortentwicklungen aufzugreifen oder auch zu forcieren. Der dynamische Rechtsrahmen gerät dabei in Konflikt mit dem Grundsatz des Vertrauensschutzes. Das Energieeffizienzrecht ist in diesem Zusammenhang von besonderem Interesse, weil es viele Sachbereiche betrifft und Effizienzsteigerungen oft mit hohen Investitionsvolumina verbunden sind.
Bd. 6, 2017, 248 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13593-3

Melanie Haubrich

Energieoptimierendes Verbraucherverhalten durch Smart Metering

Funktionsweisen und datenschutzrechtliche Herausforderungen
Bd. 5, 2017, 212 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13097-6

* * *

Stadt- und Raumplanung/ Urban and Spatial Planning

Richard Schmidjell; Alexander Diwald

Salzburger Raumordnungsrecht 2023

Raumordnungsgesetz, Landesentwicklungsprogramm und andere Verordnungen mit Kommentar und Informationen
Im Dezember 2022 sind das neue Salzburger Landesentwicklungsprogramm (LEP 2022) und eine umfassende Novelle des ROG in Kraft getreten, mit März 2023 wird eine weitere Änderung rechtswirksam.

Neue Handlungsvorgaben betreffen leistbares Wohnen, touristische Nutzung, Anlagen für Solar- und Windenergie, Konzentration der Siedlungsentwicklung und den ab 2023 für unbebautes Bauland zu zahlenden Infrastrukturkostenbeitrag.

In der Publikation werden das aktuelle Gesetz und das neue Landesentwicklungsprogramm 2022 samt Erläuterungen und ergänzenden Informationen eingehend und gut lesbar dargestellt.
Bd. 24, 2023, 408 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51149-2

Richard Schmidjell; Winfried Ginzinger

Salzburger Raumordnungsgesetz 2018

Gesetzestext/Kommentar/Information/ Anmerkungen
Der Salzburger Landtag hat am 28. 6. 2017 eine umfassende Novelle des Raumordnungsgesetzes (ROG) beschlossen, welche ab 1. 1. 2018, für die Zweitwohnungs-Bestimmungen zeitversetzt ab 1. 1. 2019 gilt. In der Publikation wird das gesamte Gesetz (Stand



1. 1. 2018) samt allen Erläuterungen (Regierungsvorlagen, Ausschussberichte) vorgestellt. Hinzu kommen Informationen über ergänzende Rechtsmaterien, die für die jeweilige Bestimmung im ROG relevant sind und vertiefende Anmerkungen der Autoren.
Bd. 16, 2018, 364 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50809-6

Juristische Schriftenreihe

Jan Martin Lellek

Die Aussetzung von Gesetzen durch die Bundesregierung

Die Arbeit untersucht eine der Gesetzmäßigkeit der Exekutive und der Gewaltenteilung entgegenlaufende Praxis: Die Bundesregierung hat in den letzten Jahren mehrmals Gesetze auf verschiedene Art und Weise „ausgesetzt“, d. h. sie nicht oder nicht mehr vollzogen oder ihnen sogar aktiv entgegengewirkt. Bisher hat sich die deutsche juristische Literatur nur vereinzelt mit dieser Problematik beschäftigt. Ziel der Arbeit ist es, das Thema Gesetzesaussetzung aufzuarbeiten und Ansätze einer Dogmatik zu entwickeln. Hierfür werden sowohl abstrakte als auch fallbasierte Analysen angewandt.
Bd. 311, 2022, 330 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-15120-9

Marcus Kutscher

Rechtsfragen der Entstehung und Bewältigung von Segregation

Eine Untersuchung am Beispiel bauplanungs- und schulrechtlicher Steuerungsinstrumente
Angespannte Wohnungsmärkte prosperierender Großstädte tragen dazu bei, dass sich zunehmend sozio-ökonomisch benachteiligte oder privilegierte Quartiere herausbilden. Die vorliegende Arbeit untersucht Ursachen und Folgen sozialräumlicher Segregation sowie Handlungsnotwendigkeiten und Handlungsmöglichkeiten aus stadtsoziologischer und rechtswissenschaftlicher Perspektive.
Bd. 310, 2022, 242 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15117-9

Yvonne Franßen

Über die Erforderlichkeit einer gesamtträumlichen verbindlichen Bodennutzungsplanung

Analyse des „Rechts der zulässigen Bodennutzung“ sowie erste Überlegungen zu Gesetzesreformen unter besonderer Berücksichtigung des Schweizer Raumplanungsrechts
Grund und Boden sind begrenzt und unvermehrbar. Der Flächenverbrauch nimmt davon unabhängig stetig zu. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob die Normen des Baugesetzbuches, welche vorrangig auf die bauliche Entwicklung zielen, zur Regelung der Bodennutzungen noch zeitgemäß sind. Andere europäische Staaten, etwa die Schweiz, regeln die Nutzungsansprüche in den Gemeindegebieten flächendeckend verbindlich. Die Arbeit geht der Frage nach, ob auch für Deutschland die Erforderlichkeit für ein gesamtträumliches verbindliches Bodennutzungsrecht besteht und formuliert erste Reformvorschläge.
Bd. 309, 2021, 348 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-25024-7

Mirwais Ayobi

Judicial Control of Public Administration in Afghanistan

A Contextual Analysis
Judicial control of public administration is essential for the realisation of the rule of law and democracy. To date, there is virtually no effective judicial protection in Afghanistan. However, a study of Afghan legal history suggests that the country has certain – currently underdeveloped – institutions that could be used as the basis for the creation of judicial control. Based on a historical study, the book elaborates the pluralist legal culture of Afghanistan, rooted in tribal and Islamic legal conceptions alongside a State legal system. The author proposes practical solutions for



the development of judicial control of public administration in Afghanistan.
vol. 308, 2021, 282 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91393-7

Wito Schwanengel

Das Parlament im Gefüge der Staatsorganisation

Ein Studien- und Handbuch
Als Forum der politischen Willensbildung ist das Parlament mit den für die parlamentarische Demokratie maßgeblichen Aufgaben und Entscheidungsbefugnissen ausgestattet. Die Stellung und Funktion in der Verfassungsarchitektur des Bundes und der Länder prägt auch die Organisation und Arbeitsweise des Parlaments. Neben der Erläuterung dieser parlamentsrechtlichen Grundstrukturen werden relevante Fragestellungen der Parlamentsarbeit aufgegriffen und für die damit verbundenen Rechtsprobleme eine Entscheidungshilfe angeboten. Das für eine vertiefende Beschäftigung mit parlamentsrechtlichen Fragen in Lehre und Fortbildung konzipierte Buch versteht sich daher zugleich als Handreichung für die parlamentarische Praxis.
Bd. 307, 2021, 366 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14869-8

Elisabeth Spiecker gen. Döhmman

Zugang Privater zu Informationen des Bundestages

Zwischen Zugangsrechten und Funktionsfähigkeit des Parlaments
Fälle, in denen es um den Zugang zu Informationen des Bundestages ging, sind in den letzten Jahren vermehrt Gegenstand gerichtlicher Auseinandersetzung gewesen. Dies zeigt, dass ein ausgeprägtes Interesse an parlamentarischen Informationen besteht – dem der Bundestag nicht immer gern entspricht. Elisabeth Spiecker gen. Döhmman erklärt die besondere Schutzbedürftigkeit parlamentarischer Informationen gegenüber Zugangsbegehren Privater. Sie zeigt die verfassungsrechtliche Notwendigkeit auf, diesem Schutzbedürfnis in der Praxis zu entsprechen, und entwickelt Maßstäbe für die praktische Umsetzung.
Bd. 301, 2020, 426 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14598-7

Hubertus Droste

Interessenvertretung bei der EU

Kriterien für die Regelung der Einwirkung von Interessenvertretern auf die Gesetzgebung der Europäischen Union
Bd. 294, 2018, 286 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14069-2

Sebastian Schade

Der gerichtliche Vergleich im Disziplinarrecht der Beamten

Bd. 291, 2017, 228 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13885-9

Bijan Nowroushan

Grenzen

Zu den Voraussetzungen von Rechtsstaat und Freiheit
Worauf gründet der Rechtsstaat? Was sind die historisch-kulturellen Voraussetzungen, auf denen er ruht? Und worin liegen die gegenwärtigen Gefahren?
Extremismus, Kriminalität und Parallelgesellschaften zeigen es: Die Herrschaft des Rechts gibt es nicht einfach so. Sie braucht institutionelle und mentale Voraussetzungen, die nur die westlichen Nationen herausgebildet haben – und die nun von allen Seiten bedroht sind.
Zu begreifen, worauf der Rechtsstaat basiert, ist daher entscheidend, um ihn zu erhalten. Tagesaktuell und doch weit darüber hinaus will dieses Buch dazu einen Beitrag leisten.
Bd. 289, 2017, 188 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13850-7

* * *

Gabriel Teiva Richard-Molard

Die Rechtsgrundlagen des grenzüberschreitenden Kooperationsrechts zwischen Gebietskörperschaften

Schriftenreihe der Stipendiatinnen und Stipendiaten der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bd. 49, 2017, 380 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-90849-0

gen Einführungen Einführu

Katrin Hesse, Julia Reus

Das UN-Kaufrecht und die Rechtswahlklausel

LIT

Band 14

gen Einführungen Einführu

WIRTSCHAFTS- / HANDELS- / STEUER- UND FINANZRECHT

Einführungen: Rechtswissenschaft

Katrin Hesse; Julia Reus

Das UN-Kaufrecht und die Rechtswahlklausel

Die Gestaltung der Rechtswahlklausel nimmt – insbesondere bei Verträgen mit internationalen Vertragspartnern – eine bedeutende Rolle ein. Durch das Festlegen einer geltenden Rechtsordnung erlangen die Parteien Rechtssicherheit, da die jeweiligen Rechte und Pflichten eindeutig definiert werden und im Falle eines Rechtsstreits nicht ermittelt werden muss, welches Recht für das Vertragsverhältnis zugrunde zu legen ist. Insbesondere für den Einkauf in einem Unternehmen kann dies von Vorteil sein, weil bei Kaufverträgen ohne Rechtswahlklausel oftmals die Rechtsordnung des Verkäufers zum Tragen kommt. Allerdings kann die Wahl des anzuwendenden Rechts bei Vertragsverhandlungen zu Unstimmigkeiten führen, da jeder Vertragspartner die Anwendung der eigenen Rechtsordnung bevorzugt. Hier kommt als Kompromiss die Anwendung des UN-Kaufrechts als vereinheitlichtes materielles Recht für den grenzüberschreitenden Warenverkehr in Frage. Dies wird in der Praxis jedoch häufig ausgeschlossen. Dabei kann das UN-Kaufrecht aus Sicht der Einkaufsabteilung im Vergleich zum deutschen Recht auch einige Vorteile mit sich bringen.

Bd. 14, 2020, 82 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-14772-1

Katrin Hesse

Einführung in das (internationale) Logistikrecht

Der Begriff „Logistikrecht“ ist noch jung. Er grenzt sich vom ursprünglich verwendeten Begriff „Transportrecht“ unter anderem dadurch ab, dass er den internationalen Transport von Waren mit erfasst. Das moderne Logistikrecht ist geprägt durch die (vorrangige) Anwendbarkeit von Staatsverträgen und die Verwendung von Allgemeinen Vertragsbedingungen. Das vorliegende Buch soll eine Einführung in das aktuelle Recht der Logistik mit Blickpunkt auf den internationalen Warenverkehr geben.

Bd. 13, 2018, 92 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13963-4

Bonner Schriften zum Steuer-, Finanz- und Unternehmensrecht

hrsg. von Prof. Dr. Rainer Hüttemann,
Prof. Dr. Andreas Herlinghaus und
Prof. Dr. Stephan Schauhoff

Andreas Gräf ^{NEU}

Reform der Wegzugsbesteuerung

Neugestaltung des § 6 Abs. 1 StG durch das Gesetz zur Umsetzung der Anti-Steuervermeidungsrichtlinie (ATAD-Umsetzungsgesetz) – Eine Untersuchung im Lichte des nationalen und europäischen Rechts
Die deutsche Wegzugsteuer hat im Laufe ihrer Geschichte bereits mehrere konzeptionelle Änderungen erfahren. Wegen des grenzüberschreitenden Charakters stehen solche Entstrickungssteuern regelmäßig auf dem Prüfstand und unter Beobachtung des Europäischen Gerichtshofs. Mit der Novellierung durch das ATAD-Umsetzungsgesetz rückt § 6 Abs. 1 StG erneut in den Fokus von Rechtsprechung, Literatur und Beratungspraxis und gibt Anlass zu Diskussionen.

Diese Arbeit stellt die alte und neue Rechtslage gegenüber und untersucht die Vorschriften des § 6 Abs. 1 StG umfassend im Lichte des nationalen und des europäischen Rechts. Sie beinhaltet darüber hinaus eine Einschätzung des Autors, ob und inwieweit die derzeitige Fassung dauerhaft Bestand haben kann oder erneut einer grundlegenden Änderung und Reform bedarf. Abschließend wird ein Alternativkonzept vorgestellt, das nach Auffassung des

Bonner Schriften zum Steuer-, Finanz- und Unternehmensrecht

Herausgegeben von Rainer Hüttemann,
Andreas Herlinghaus und Stephan Schauhoff

Andreas Gräf

Reform der Wegzugsbesteuerung

Neugestaltung des § 6 Abs. 1 StG durch das Gesetz zur Umsetzung der Anti-Steuervermeidungsrichtlinie (ATAD-Umsetzungsgesetz) – Eine Untersuchung im Lichte des nationalen und europäischen Rechts

Band 36

LIT

Autors einer verfassungs- und unionsrechtskonformen Wegzugsbesteuerung entspricht.

Bd. 36, 2024, 356 S., 64,90 €, br., ISBN 978-3-643-15655-6

Jana Keller

Die kooperative Hochschule unter besonderer Betrachtung umsatzsteuerlicher Aspekte

Der Veränderungsdruck durch gesellschaftspolitische Entwicklungen führt in der Hochschullandschaft zu einem Zuwachs an Kooperationen. Dieser Wandel hin zur „kooperativen Hochschule“ fällt zusammen mit der Einführung des § 2b UStG und der Ausweitung der Unternehmereigenschaft der öffentlichen Hand. Bestehende und künftige Kooperationen sind rechtlich neu zu würdigen und anzupassen. Die Arbeit untersucht die Auswirkung des § 2b UStG für Hochschulen und gibt einen systematischen Überblick über wichtige umsatzsteuerliche Fragen und Gestaltungsmöglichkeiten.

Bd. 35, 2022, 316 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15238-1

Tobias Witscher

Sachliche Versicherungsteuerbarkeit

Bd. 34, 2022, 410 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15017-2

Ruven Erchinger

Die Gleichstellung der mittelbaren mit der unmittelbaren Beteiligung im Ertragsteuerrecht

Bd. 33, 2020, 378 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-14816-2

Jan F. J. Lorenzen

Die Geltendmachung von Drittgläubigeransprüchen gegenüber Mitgesellschaftern in der Personengesellschaft

Bd. 32, 2019, 266 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-14388-4

Till Gröne

Korrespondierende Besteuerung gemäß § 32a KStG

Bd. 31, 2017, 448 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-13820-0

Deutsches und internationales Wirtschaftsrecht

hrsg. von Prof. Dr. Dr. h.c. Marian Paschke
(Universität Hamburg)

Thomas Wenzel ^{NEU}

Die Einheits-KG als Instrument zur Vermeidung von Interessenkonflikten für die geschlossene und extern verwaltete Publikumsinvestment-KG

Kennzeichnend für die Gestaltung von Publikumspersonengesellschaften in Form der GmbH & Co. KG ist es bislang, dass die Initiatoren der Vermögensanlage über ihre Gesellschafterstellung in der Komplementärin der Fondsgesellschaft maßgeblichen Einfluss auf die Führung dieser haben. Kommt es dabei zu Konflikten zwischen den Interessen der Initiatoren und denen der Anleger, haben diese als Kommanditisten und wirtschaftliche Risikoträger nur eingeschränkte rechtliche Möglichkeiten, gestaltend einzugreifen. Die vorliegende Untersuchung nimmt diese Ausgangslage zum Anlass, die Anleger mit der Einheitsgesellschaft in das Zentrum der Macht des Publikumsfonds zu holen, um auch gegen die Interessen der Initiatoren handlungsfähig bleiben zu können. Basierend auf einer ausführlichen Analyse des Zusammenspiels von Gesellschafts- und Kapitalanlagerecht kommt der Verfasser unter Berücksichtigung der aktuellen Änderungen zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts zu dem Ergebnis, dass die Einheitsgesellschaft nicht nur die gesetzlich gewünschte Vermeidung von möglichen Interessenkonflikten zwischen Gesellschaftern der Komplementärin und Kommanditgesellschaft gewährleistet, sondern es auch dem wirtschaftlichen Risikoträger ermöglicht, über die Auswahl der Geschäftsführung zu bestimmen.

Bd. 63, 2025, 266 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-15617-4

DEUTSCHES UND INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSRECHT

Thomas Wenzel

Die Einheits-KG als Instrument zur Vermeidung von Interessenkonflikten für die geschlossene und extern verwaltete Publikumsinvestment-KG

Band 63

LIT

Philine-Luise Pulst

The Copyright Law of the People's Republic of China

Understanding the Development and Functioning of the Chinese Copyright Law and the Ongoing Reform as well as the International Influences from the Early Ages until Now

This work focuses on the legal historical development of copyright law in the People's Republic of China with the aim of understanding the current reform of the Copyright Law and the problems China has faced and is facing.

vol. 62, 2021, 352 pp., 59,90 €, hc., ISBN 978-3-643-91396-8

Lin Li

Die Wesentliche Vertragsverletzung

Vergleichende Betrachtung der Rechtslage nach CISG, CESL, VG und BGB

Bd. 61, 2020, 308 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-91279-4

Bernadette Lorenzen

Schranken für die rechtliche Bewertung innerhalb der schiedsgutachterlichen Tätigkeit

Gewährleistung der Privatautonomie im Spannungsverhältnis zur verfahrensrechtlichen Stellung des Schiedsgutachters

Bd. 60, 2020, 192 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14306-8

Indira Bentes Patury

Die Entwicklung des Rohstoffsektors in Südamerika

Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitspostulaten

Bd. 59, 2018, 240 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13884-2

Johannes Lange

Die Neuordnung der energetischen Modernisierung im Recht der Wohnraummiete

Zur Umsetzung klima- und umweltpolitischer Ziele mit den Mitteln des privaten Vertragsrechts

Bd. 58, 2018, 396 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13634-3

Martina Mittendorf

Compliance Management System als Haftungsbegrenzungsinstrument in der mittelständischen Wirtschaft

Bd. 57, 2017, 320 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13521-6

Wirtschaftsrecht und Rechtsmethodik

hrsg. von Prof. Dr. Peter Krebs (Universität Siegen)

Florian Stiegler ^{NEU}

Islamic Finance in Deutschland – Ein Banking nach den Regeln Allahs

Von Zinsverboten geht seit jeher eine sonderbare Faszination aus. Während das kanonische Zinsverbot seit einigen Jahrhunderten überwunden ist, spielt das Zinsverbot im Koran (*Ribā-Verbot*) eine zunehmende Rolle. Im globalen Finanzmarkt hat sich in den letzten 40 Jahren ein eigenständiger Sektor für islamische Finanzprodukte gebildet, das sog. *Islamic Finance*, ein *Sondermarkt* für Finanzprodukte, die den Bestimmungen des islamischen Rechts (*Shari'a*) entsprechen (sollen). Diese Finanzprodukte zielen darauf, Zinszahlungen und Spekulation zu vermeiden und werfen zahlreiche Rechtsfragen auf.

Bd. 10, 2025, 504 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-15566-5

Jan Marcel Steinbach

Wettbewerbsbeschränkungen durch das Markenrecht

Die Regelsetzung durch das TRIPS-Abkommen im Spiegel der ökonomischen Analyse des Rechts
Die Bedeutung des Markenrechts wächst in der heutigen Informations- und Wissensgesellschaft stetig weiter an. So verursachen zum Beispiel Produktfälschungen enorme Umsatz- und Imageeinbußen – gerade in internationaler Perspektive.

Andreas Scheffold

Schriften zum Wettbewerbsrecht

Der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung durch Hybridplattformen

Vor diesem Hintergrund wird der maßgebliche rechtliche Rahmen des Markenrechts im internationalen Kontext einer rechtsökonomischen Analyse unterzogen und dabei ein besonderes Augenmerk auf die wettbewerbspezifischen Auswirkungen gelegt.

Bd. 9, 2021, 276 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14850-6

Schriften zum Wettbewerbsrecht

hrsg. von Prof. Dr. Christian Alexander (Universität Jena), Prof. Dr. Jörg Fritzsche (Universität Regensburg) und Prof. Dr. Tobias Lettl (Universität Potsdam)

Andreas Scheffold ^{NEU}

Der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung durch Hybridplattformen

Hybridplattformbetreiber wie Amazon und Google nehmen in einer immer digitaler werdenden Gesellschaft eine zentrale Rolle ein. Damit gehen besondere und neuartige Gefahren für den Wettbewerb einher.

Die Arbeit thematisiert die Möglichkeiten zum Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung durch Hybridplattformen. Hierbei werden insbesondere die Fallgruppen der Selbstbevorzugung und der Behinderung von Wettbewerbern durch Datenverarbeitung näher beleuchtet. Daneben wird untersucht, wie sich die Einführung plattformbezogener Vorschriften auf das Vorgehen der Wettbewerbsbehörden auswirkt.

Bd. 12, 2025, 366 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15686-0

Aurel-Damian Roscher

Regulierte Selbstregulierung als Gegenstand des Marktverhaltensrechts

Eine Untersuchung zu gesetzlichen und nicht gesetzlichen Marktverhaltensregelungen im öffentlichen Medienrecht am Beispiel des NetzDG, JMStV und JuSchG

Welche Bedeutung haben durch regulierte Selbstregulierung entstandene gesetzliche und nicht gesetzliche Verhaltensregelungen im Marktverhaltensrecht? Die vorliegende Arbeit untersucht das Konzept der regulierten Selbstregulierung sowie spiegelbildlich die Merkmale der gesetzlichen und nicht gesetzlichen Marktverhaltensregelungen. Sie unterzieht die Ergebnisse einer praktischen Kontrolle mithilfe von Anwendungsbeispielen regulierter Selbstregulierung aus drei Referenzbereichen des öffentlichen Medienrechts: NetzDG, JMStV und JuSchG. Die Untersuchung schließt mit der Erkenntnis, das Marktverhaltensrecht könne de lege lata im Bereich der regulierten Selbstregulierung zwar zur Durchsetzung gesetzlicher, jedoch kaum zur Durchsetzung nicht gesetzlicher Verhaltensregelungen beitragen.

Bd. 11, 2022, 296 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15290-9

Sandra Gyamfi

Verhaltenskodizes im UWG, Corporate Social Responsibility Standards und Rahmenwerke für die nichtfinanzielle Erklärung nach HGB

Verhaltenskodizes werden in verschiedener Ausgestaltung von vielen Unternehmen genutzt, sei es, dass solche Kodizes von Unternehmen selbst formuliert werden oder ein Verweis auf existierende Kodizes erfolgt. Seit dem Jahr 2008 ist der Begriff des Verhaltenskodex im UWG legal definiert und das UWG benennt unlaute Verhaltensweisen und Rechtsfolgen im Zusammenhang mit Verhaltenskodizes. Die Verfasserin geht der Frage nach, was unter dem Begriff des Verhaltenskodex im Sinne des UWG zu verstehen ist und ob auch CSR Standards und Rahmenwerke im Sinne von § 289d HGB hierzu zählen.

Bd. 10, 2022, 212 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-25068-1

Daniel Higer

Offenlegung von Beweismitteln nach der 9. GWB-Novelle

Die Eignung der §§33g, 89b-d GWB zur Verbesserung der privaten Rechtsdurchsetzung im Kartellrecht

Bd. 9, 2020, 294 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-14774-5

Philipp Mohrmann

Die Reparatur im Immaterialgüterrecht

Eine vergleichende Betrachtung von Patent-, Design- und Markenrecht

GB –
Schriften zum Lauterkeitsrecht und Geistigen Eigentum

Lit

Massimo Bellitto-Grillo

Ausnutzen oder Beeinträchtigen der Wertschätzung durch Produktnachahmung in Deutschland, England und den Vereinigten Staaten

Bd. 8, 2017, 600 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-13717-3

GB – Schriften zum Lauterkeitsrecht und Geistigen Eigentum

hrsg. von Prof. Dr. Volker M. Jänich (Universität Jena) und Prof. Dr. Paul T. Schrader (Universität Bielefeld)

Philipp Mohrmann

Die Reparatur im Immaterialgüterrecht

Eine vergleichende Betrachtung von Patent-, Design- und Markenrecht

Die Reparatur wirft eine Vielzahl von Rechtsfragen auf, die schon häufig Gegenstand gerichtlicher Entscheidungen oder wissenschaftlicher Diskussionen waren. Die hiesige Arbeit nimmt die Reparatur in Patent-, Design- und Markenrecht in makro- sowie mikroskopischer Hinsicht in den Blick. Hierbei werden die jeweiligen Problemkreise identifiziert, Querverbindungen und Unterschiede ausgeleuchtet und die Schutzrechte in Vergleich zueinander gesetzt.

Bd. 8, 2024, 580 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15507-8

Clemens Hermanns

Quasi-Rückrufflicht

Die Reichweite des Unterlassungsstenors einer einstweiligen Verfügung im Immaterialgüter- und Lauterkeitsrecht Zur Abwehr von Rechtsverletzungen im Rahmen des Vertriebs von Waren existieren im Immaterialgüter- und Lauterkeitsrecht eine Vielzahl verschiedener Anspruchsgrundlagen. Neben den Ansprüchen auf Unterlassung, Beseitigung und Schadenersatz wurde im Immaterialgüterrecht unter anderem auch ein Anspruch auf Rückruf rechtsverletzender Waren aus den Vertriebswegen normiert. Die Grenzen der einzelnen Verletzungsfolgensprüche sind fließend und nicht gesetzlich gefasst. Sie bieten damit Anlass zur Diskussion.

Gegenstand der Arbeit ist die Untersuchung der Frage, ob ein durch einstweilige Verfügung tenorierter Unterlassungsgebot, das sich auf bestimmte Waren bezieht, den Unterlassungsschuldner auch dazu verpflichtet, diese Waren quasi wie der Rückrufanspruch von den eigenen Abnehmern zurückzurufen, wenn diese in den Verkehr gebracht wurden, bevor das Unterlassungsgebot wirksam geworden ist.

Bd. 7, 2018, 336 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14015-9

Marcel Engelhardt

Der patentrechtliche Besichtigungsanspruch – von §809 BGB zu §140c PatG

Bd. 6, 2017, 326 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13722-7

Juristische Weiterbildung – Sportrecht

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Thomas Vormbaum (FernUniversität zu Hagen) und

Prof. Dr. Gabriele Zwiehoff (FernUniversität zu Hagen)

Martin Bernhard Bauer

Das Transfersystem und die Verpflichtung von Jugendspielern im europäischen Fußball

Im Lichte verbandsinterner Regularien, des Unionsrechts und der Rechtsprechung des CAS/TAS – Analyse und Lösungsansätze

Bd. 4, 2016, 396 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-80200-2

Maximilian Bahnsen

Die kartellrechtliche Ordnung maritimer Liniendienste

Schriften zum Seehandelsrecht

Lit

Rechtswissenschaft und Praxis

hrsg. von Prof. Dr. Winfried Boecken (Universität Konstanz)

Tobias Kloker

Das Bail-Out-Verbot des AEUV

Die in den letzten Jahren getroffenen Maßnahmen zur Rettung des Euro sind sehr umstritten. Die vorliegende Arbeit stellt diese Rettungsmaßnahmen dar und bewertet sie in rechtlicher Hinsicht. Dabei werden die Entstehung sowie die ökonomischen Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion beleuchtet. Die Arbeit untersucht, inwiefern sich die rechtlichen Regelungen, die die Wirtschafts- und Währungsunion als Stabilitätsunion ausgestalten sollten, als tatsächlich wirksam und justiziabel erwiesen haben. Hierbei wird insbesondere das Bail-Out-Verbot analysiert.

Bd. 20, 2018, 248 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14064-7

Michael Reinhold Fausel

Öffentlich-rechtliche Instrumente zur Gewährung eines ausreichenden Insolvenzschutzes von Wertguthaben

Bd. 19, 2018, 228 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14056-2

Schriften zum Seehandelsrecht

Begründet von Prof. Dr. Rolf Herber (†)

Maximilian Bahnsen

Die kartellrechtliche Ordnung maritimer Liniendienste

Am 24. März 2020 verlängerte die Europäische Kommission die Gruppenfreistellungsverordnung für Seeschifffahrtsskizzen um weitere vier Jahre bis April 2024. Damit dürfte die Diskussion über die Effizienz und Kohärenz der Verordnung allerdings nur vorläufig in den Hintergrund getreten sein und spätestens mit Beginn der nächsten Evaluationsphase mit alter Stärke neu entflammen. Der Verfasser unternimmt eine grundlegende Untersuchung der als „Seekartellrecht“ bezeichneten Materie. Die Ergebnisse dieser dogmatischen Untersuchung sind Grundlage zur Formulierung rechtspolitischer Zielsetzungen.

Bd. 28, 2023, 360 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15285-5

Constanze Nehring

Das neue Konnossementsrecht nach dem Seerechtsreformgesetz

Am 25. April 2013 trat das Gesetz zur Reform des Seehandelsrechts in Kraft. Im Zuge der Reform wurde das Konnossementsrecht einer umfassenden Überarbeitung unterzogen. Dabei stand der Gesetzgeber vor der Herausforderung, einen Spagat zwischen der strengen Dogmatik des deutschen Wertpapierrechts und der von Traditionen geprägten Seehandelspraxis zu bewältigen. Die Verfasserin untersucht, ob die gesetzgeberischen Ziele erreicht wurden, insbesondere ob die neuen Vorschriften mit den allgemeinen Grundsätzen des deutschen Wertpapierrechts, den geltenden internationalen Bestimmungen und den Handelsbräuchen des Seehandels im Einklang stehen.

Bd. 27, 2019, 398 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14414-0

Eva-Maria Harm

Das neue Schiffsarrestrecht nach der Reform des Seehandelsrechts 2013

Zugleich ein Vergleich der Rechtsordnung Deutschlands mit den Arrestvorschriften der Niederlande und Dänemarks

Bd. 26, 2018, 264 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13917-7

Timo Koivurova, Henrik Ringbom, Pirjo Kleemola-Juntunen, Stefan Kirchner

The Baltic Sea and the Law of the Sea – Finnish Perspectives

LIT

Schriften zum See- und Hafenrecht

hrsg. von Rainer Lagoni (Universität Hamburg)

Theresa Gabriele Heinke

Normenkollisionen von völkerrechtlichen Übereinkommen mit der EuGVO im Kontext von seerechtlichen Haftungsbeschränkungen

Das Prinzip der seerechtlichen Haftungsbeschränkungen existiert seit Jahrhunderten weltweit und wird heutzutage vom Londoner Übereinkommen von 1976 geregelt. Dieses trifft innerhalb der Europäischen Union auf die Verordnung (EU) Nr. 1215/2012. Die Verfasserin untersucht das Rangverhältnis der beiden Gesetzeswerke sowie, ob eine Anerkennung von gerichtlichen Entscheidungen aus Beschränkungsverfahren eines EU-Mitgliedsstaates in anderen Mitgliedsstaaten möglich ist. Dabei vergleicht sie die Rechtslage mit der des Luft-, Straßen- und Schienentransports und mit dem US-amerikanischen Recht.

Bd. 22, 2022, 204 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15107-0

Timo Koivurova; Henrik Ringbom; Pirjo Kleemola-Juntunen; Stefan Kirchner

The Baltic Sea and the Law of the Sea – Finnish Perspectives

The Baltic Sea is unique with regard to its geography, climate and environment. Its uniqueness is also reflected in policy and governance. The book examines the regulation of the Baltic Sea from different perspectives, including navigation, the protection of the marine environment, fisheries, marine scientific research and future challenges for the law of the sea in the Baltic Sea. The book thus also represents a maritime case study of how international, European and national laws interact in the Baltic Sea Region.

vol. 21, 2019, 130 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-80292-7

Schriftenreihe zum Transportrecht

Begründet von Prof. Dr. Rolf Herber (†)

Sebastian Skradde

Schadenersatz im Transportrecht – Der ersatzfähige Schaden des Transportrechtes

Bd. 37, 2016, 460 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-13355-7

Recht in der Arbeitswelt

Beiträge zum Arbeits- und Sozialrecht
hrsg. von Prof. Dr. Joachim Heilmann und
Dr. Tatjana Aigner-Hof

Julia Moskalet

Sachbezüge als Arbeitsentgelt

§ 107 Abs. 2 S. 1 GewO normiert als Ausnahme vom Barzahlungsgebot, dass Sachbezüge als Teil des Arbeitsentgelts vereinbart werden dürfen, wenn dies auch dem Interesse des Arbeitnehmers entspricht. Die Autorin interpretiert den Begriff „Interesse des Arbeitnehmers“ neu und verlangt abweichend von der herrschenden Meinung einen strengen Freiwilligkeitsvorbehalt. Sachbezügevereinbarungen sind danach nur dann wirksam, wenn der Arbeitnehmer sich bewusst und freiwillig für den Erhalt von Sachbezügen als Lohnbestandteil entscheidet. Erörtert wird auch, ob mit der Gewährung von Sachbezügen der Anspruch aus § 1 Abs. 1 MiLoG erfüllt werden kann.

Bd. 6, 2021, 232 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14876-6

Stephan Peters

Die vorrangige Bedeutung des Grundsatzes der Beitragsstabilität bei Vergütungsvereinbarungen nach dem SGB V – eine sozial- und verfassungsrechtliche Betrachtung

Bd. 5, 2017, 228 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13695-4

Christoph Becker

Fälle zum Kulturmanagement: Verträge und Schadenhaftung I

2. Auflage 2014

KULTURMANAGEMENT

LIT

Kulturmanagement

hrsg. von

Prof. Dr. Christoph Becker (Universität Augsburg),
Prof. Dr. Horst Hanusch (Universität Augsburg),
Dr. Ulrich Peters (Staatstheater am Gärtnerplatz,
München) und Prof. Christian Pyhrr (Hochschule für
Musik Augsburg-Nürnberg)

Christoph Becker

Fälle zum Kulturmanagement: Verträge und Schadenhaftung I

Die Fallsammlung wendet sich an Teilnehmer von Studiengängen und Seminaren, in denen zivilrechtliche Fragen des Kulturmanagements vermittelt werden, aber auch an den eigentlichen Leser, der sich mit dem Thema befassenden Leser. Darüber hinaus wird sie wegen der Allgemeingültigkeit der Ausführungen auch von Teilnehmern rechtswissenschaftlicher Studiengänge ohne spezielle Ausrichtung auf das Kulturmanagement benutzt. In 27 Beispielen werden grundsätzliche zivilrechtliche Problemstellungen und ihre Lösung dargestellt.

Bd. 1, 2. Aufl. 2014, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0615-6

Europäisches Wirtschaftsrecht

Stanyo Dinov

Das Herkunftslandprinzip bei grenzüberschreitenden Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen im Europäischen Wirtschaftsraum

Aspekte der Dezentralität versus Zentralisierung bei der Bankenaufsicht

Das Herkunftslandprinzip ist ein grundlegendes Prinzip der dezentralen Banken-, bzw. Finanzaufsicht im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR). Das Prinzip wird parallel zu den Prinzipien der gegenseitigen Anerkennung und der Einheitszulassung angewendet und trägt als Teil des Konzepts der Mindestharmonisierung zum Wettbewerb der nationalen Rechtsordnungen bei. Das auf Mindestharmonisierung basierte System der dezentralen Banken-, bzw. Finanzaufsicht weist allerdings auch bestimmte Nachteile im Vergleich zur Zentralaufsicht auf. Die vorliegende Arbeit vergleicht beide Modelle vor dem Hintergrund der Finanzreformen in der EU nach der Finanz- und Schuldenkrise 2007. Darüber hinaus werden Alternativlösungen präsentiert und ein Modell vorgeschlagen, das die Bedürfnisse der Finanzaufsicht innerhalb der Europäischen Union bzw. (des) EWR optimal lösen kann.

Bd. 17, 2018, 488 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-13883-5

Irmina Kabus

Nachahmen im Wettbewerb

Eine vergleichende Betrachtung des schweizerischen, polnischen und europäischen Rechts

Bd. 16, 2018, 414 S., 64,90 €, br., ISBN 978-3-643-80256-9

Vasiliki Chochou

Sachkunde und Unabhängigkeit in der Verwaltung der deutschen und griechischen AG

Bd. 15, 2018, 400 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-13781-4

Jan Philipp Meyer

Online Dispute Resolution

Chancen für den E-Commerce in Europa

Bd. 14, 2018, 352 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13727-2

Walter Andert

Aktionärsmacht und Aktienrecht

Der Aktionär und seine Möglichkeit zur Einflussnahme auf die Unternehmenspolitik

Bd. 13, 2017, 460 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-13668-8

Jizhong Wang

Das Zinsrecht im Zusammenspiel von Zivil- und Handelsrecht

Schriften zum Zivilrecht

LIT

Schriften zum Zivilrecht

Jizhong Wang ^{NEU}

Das Zinsrecht im Zusammenspiel von Zivil- und Handelsrecht

Diese Arbeit befasst sich mit dem Zinsrecht im Privatrecht. In einem Urteil von 2018 kritisierte der Bundesgerichtshof die unterschiedliche Behandlung des Zinsrechts im Zivil- und Handelsrecht. Dementsprechend untersucht die Studie mehrere wichtige Bereiche des Zinsrechts, wie die Definition des Zinses, die Zinshöhe, die Verzögerungszinsen, die Zinskontrolle und das Zinseszinsverbot. Sie zeigt, dass das Zinsrecht oft im Zusammenspiel von Zivil- und Handelsrecht liegt und eine differenzierte Betrachtung für Zinsprobleme nicht nur Realität, sondern manchmal auch wünschenswert ist.

Bd. 39, Herbst 2025, ca. 376 S., ca. 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-15596-2

Lars Kitzmann

Eine Neubewertung der Vorsatzanfechtung am Beispiel der Rechtsprechung zum Gewerbemietverhältnis

Das Werk will eine Neubewertung der Vorsatzanfechtung vornehmen. Der Autor untersucht hierzu die Vorsatzanfechtung aus Sicht des Vermieters eines Gewerbemietverhältnisses mit einem insolventen Mieter. Er analysiert die einschlägige Rechtsprechung und Entwicklung der Vorsatzanfechtung. Er überprüft, ob die Vorsatzanfechtung in der besonders betrachteten Situation zu interessengerechten Ergebnissen führt und macht einen Vorschlag zur Verbesserung. Mit seinem praktischen Ansatz will das Werk einen Beitrag zur fortwährenden Diskussion über die Vorsatzanfechtung leisten.

Bd. 38, 2023, 436 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15267-1

Christoph Matras

Der kennzeichenrechtliche Schutz des Immobiliennamens

Während aus ökonomischer Sicht heute Einigkeit darüber besteht, dass Immobilien für die Wirtschaft eine bedeutende Rolle einnehmen, hinkt die rechtliche Würdigung von Immobilienamen aus kennzeichenrechtlicher Perspektive dieser praktischen Bedeutung nach. Kernanliegen des vorliegenden Werkes ist die Frage der bisweilen nicht vollends geklärten kennzeichenrechtlichen Schutzmöglichkeiten von Immobilienamen. Auf dem Weg zum „Immobilienkennzeichenrecht“ werden verschiedene Ansätze diskutiert und problematisiert – angefangen bei Anpassungsmöglichkeiten in der Nizza-Klassifikation, weiter über Auslegungsmöglichkeiten des geltenden Rechts bis hin zu einem eigenen Sonderschutzgesetz, sowie deren jeweiligen Grenzen und Legitimation im besonderen Lichte der europäischen Entwicklungstendenzen im Marken- und Kennzeichenrecht.

Bd. 37, 2022, 292 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15227-5

Thomas Deeg

Die gesamtschuldnerische Haftung der am Bau Beteiligten

Eine Untersuchung im Lichte der Reform des privaten Baurechts

Bd. 36, 2022, 290 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-15136-0

Andreas Schäfer

Der Reputationsschutz der Unternehmung

Eine Analyse der zivilrechtlichen Schutzmöglichkeiten unter Einbeziehung wirtschaftsrechtlicher Aspekte

Bd. 35, 2022, 430 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15101-8

Clemens Meyer

Der Nießbrauch an Anteilen von Personengesellschaften und an GmbH-Geschäftsanteilen

Eine vergleichende Betrachtung im besonderen Hinblick auf Anforderungen an die kautelarjuristische Gestaltungspraxis im Lichte der Verwendung als Instrument der vorweggenommenen Erfolge

Bd. 34, 2022, 384 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-15097-4

Schriften zum Zivilrecht

Band 30

Ralf Lesser

Die Einwilligung des Patienten

Zur rechtsgeschäftlichen Natur
der Einwilligung in medizinische Maßnahmen
und zur Bedeutung des Patientenrechtegesetzes

LIT

Marvin Merton

Die Abgrenzung von
Insolvenzforderung und
Massenverbindlichkeit
im Ertragsteuerrecht

Schriften zum Steuerrecht

LIT

Ingvar Daute

Haftung für
Künstliche Intelligenz –
Eine Diskursgeschichte

Juristische Schriftenreihe

LIT

Xiaoxiao Tan
**Das Rechtsinstitut der verbundenen Verträge im BGB
und die Frage seiner Übernahme in China**
Bd. 33, 2021, 332 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-14993-0

Philipp Schott
Negative Beschaffenheitsvereinbarungen im Kaufrecht
Bd. 32, 2020, 276 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14570-3

Martin Strauch
**Schutz von Schiedsvereinbarung und vereinbarter
Vertraulichkeit bei Insolvenzeröffnung**
Eine rechtsvergleichende Untersuchung zur Bindungs-
wirkung, zur Insolvenzanfechtung sowie zum Schutz von
Vertraulichkeit und Geschäftsgeheimnissen
Bd. 31, 2019, 284 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14277-1

Ralf Lesser
Die Einwilligung des Patienten
Zur rechtsgeschäftlichen Natur der Einwilligung in medi-
zinische Maßnahmen und zur Bedeutung des Patienten-
rechtegesetzes
Bd. 30, 2017, 510 S., 64,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90896-4

Tamara Bachler
**Direkte, räumliche und chemische Fixierung von zu
Pflegerinnen in österreichischen Pflegeheimen unter
besonderer Berücksichtigung zivilrechtlicher Gegen-
maßnahmen**
Bd. 29, 2017, 184 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50783-9

Schriften zum Steuerrecht

Marvin Merton ^{NEU}
**Die Abgrenzung von Insolvenzforderung und Massen-
verbindlichkeit im Ertragsteuerrecht**
Zwischen Insolvenz- und Steuerrecht besteht ein Zielkonflikt,
dessen Auflösung der Gesetzgeber weitgehend der Rechtspre-
chung überlässt. Das betrifft ganz im Allgemeinen die insolvenz-
rechtliche Einordnung von Steuerforderungen – sei es mit Blick
auf ihre Kollektivierung nach § 38 InsO, ihre Bevorzugung
nach § 55 InsO oder sei es mit Blick auf die Aufrechnungsmög-
lichkeiten des Steuergläubigers. Der Autor nimmt sich dieser
Problemlage an und versteht seine Arbeit als Gegenentwurf zur
Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit.
Bd. 17, 2024, 462 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-15644-0

Nils Petersen ^{NEU}
**Beginn und Ende der Gewerblichkeit im Einkommen-
steuerrecht und Gewerbesteuerrecht**
Die Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung führt dazu, dass eine
Steuerpflicht ausgelöst wird, wenn der Tatbestand, an den das
Gesetz die jeweilige Leistungspflicht knüpft, erfüllt wird (§ 38 AO). Dies setzt voraus, dass für die sachlichen Anknüp-
fungspunkte eine eindeutige Definition erfolgt zu welchem Zeit-
punkt diese Steuerpflicht beginnt und endet. Im Rahmen der
Gewerblichkeit werden hierfür de lege lata bei den unterschied-
lichen (Ertrag-)Steuern keine einheitlichen Kriterien verwendet.
Die Untersuchung hinterfragt dies und liefert mit Etablierung
einer sog. III-Phasen-Dogmatik einen Ansatz für die Herleitung
systematischer Kriterien für diese Zeitpunkte.
Bd. 16, 2024, 368 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15604-4

Magnus Dürer
**Rechtsfragen bei der tatsächlichen Durchführung des
Gewinnabführungsvertrags unter besonderer Berück-
sichtigung der aktuellen BFH-Rechtsprechung zur
Organschaft**
Die tatsächliche Durchführung des Gewinnabführungsvertrags
bildet das zentrale Anerkennungsmerkmal der ertragsteuerli-

chen Organschaft. Trotz der langen Historie und einer Vielzahl
von Reformbestrebungen lässt § 14 KStG bis heute unbeant-
wortet, was unter dem abstrakten Rechtsbegriff zu verstehen ist.
Der Autor nimmt dies zum Anlass bestehende Rechtsfragen um
das Erfordernis der tatsächlichen Durchführung im Kontext der
aktuellen Entwicklungen in Rechtsprechung und Literatur einzu-
ordnen. Die jüngste BFH-Rechtsprechung zur Organschaft findet
aufgrund der aktuellen Relevanz besondere Berücksichtigung.
Bd. 15, 2024, 56 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-15547-4

Johann Schomaker
**Die Verdoppelung der Mitunternehmerstellung in
Nießbrauchsfällen**
Die Arbeit betrachtet die Folgen des Nießbrauchs am Personen-
gesellschaftsanteil für die Kompetenz zur Ausübung von Ge-
sellschafterrechten und ordnet diese Kompetenzverteilung in die
Anforderungen an die steuerliche Mitunternehmerstellung ein.
Sie behandelt die Frage, auf welcher Grundlage sich neben der
Gesellschafterstellung eine Mitunternehmerstellung annehmen
lässt, und ob sich Nießbraucher und Gesellschafter gegenseitig
aus dieser ausschließen. Die Untersuchung liefert eine dogma-
tische Grundlage für das Nebeneinander von Nießbraucher und
Gesellschafter in der Mitunternehmerschaft.
Bd. 14, 2023, 252 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15482-8

Stefanie Michaelis
**Europa- und verfassungsrechtliche Vorgaben für die
umsatzsteuerliche Behandlung von Leistungen der
öffentlichen Hand**
Unter punktueller Überprüfung der nationalen Regelun-
gen des Umsatzsteuergesetzes
Bd. 13, 2023, 522 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15221-3

Benedikt Jasper
**Die Besteuerung nichtverhältnismäßiger Spaltun-
gen von Kapitalgesellschaften**
Ertragsteuerliche Fragestellungen im Rahmen des § 15
UmwStG unter besonderer Berücksichtigung der Besteue-
rung der Anteilseigner des übertragenden Rechtsträgers
Bd. 12, 2023, 342 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14980-0

Saphira Jüdes
**Systematik des neuen Investmentsteuerrechts und Fol-
gerichtigkeit in der Umsetzung**
Bd. 11, 2021, 322 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14911-4

Martin Swoboda
**Die Auseinandersetzung der Personengesellschaft im
Zivil- und Steuerrecht**
Bd. 10, 2020, 212 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14836-0

Haakon Michling
**Rückstellungen für öffentlich-rechtliche Verpflichtun-
gen in der Steuerbilanz**
Bd. 9, 2020, 280 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14695-3

Kolja van Lück
Steuerrecht und Digital Economy
Lösungsansätze sachgerechter Besteuerung multinationa-
ler Unternehmen der digitalisierten Wirtschaft
Bd. 8, 2018, 674 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-14214-6

Sebastian Adam
**Die Besteuerung ausländischer Familienstiftungen
unter besonderer Beachtung des § 15 AStG**
Ein Besteuerungsvergleich am Beispiel der liechtensteini-
schen Stiftung
Bd. 7, 2018, 453 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-14118-7

Juristische Schriftenreihe

Ingvar Daute ^{NEU}
**Haftung für Künstliche Intelligenz – Eine Diskursge-
schichte**
Die Arbeit untersucht aus rechtshistorischer Perspektive den
rechtswissenschaftlichen Diskurs in Deutschland über die Haf-
tung für Künstliche Intelligenz. In der Zeit bis 2023 wurde in-
tensiv über die zivilrechtliche Verantwortung und Haftung der
Technologie diskutiert. Ziel der Arbeit ist es, die Entwicklung
der Technologie und ihr Verhältnis zum Recht zu erläutern, die
Eigenschaften des Diskurses herauszuarbeiten und dabei auf
die verschiedenen Lösungsvorschläge, Rollen, maßgeblichen
Akteure, Schauplätze und Pionierarbeiten des Diskurses unter
Einbeziehung des Unionsgesetzgebers einzugehen.
Bd. 318, 2025, 304 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15682-2

Petra Beckerhoff ^{NEU}
**Konkurrenz nachrichtendienstlicher und strafprozes-
sualer Befugnisse zur Telekommunikationsüberwa-
chung**
Eine Betrachtung zum hypothetischen Ersatzeingriff
Der Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Sicher-
heitsbehörden ist bei der Bekämpfung von Kriminalität, Terror-
ismus und verfassungsfeindlichen Bestrebungen unentbehrlich,
bedarf aber einer Restriktion, um bestehende Eingriffsschranken
der jeweiligen Zuständigkeitsbereiche zu wahren. Das zentrale
Instrument bei der Beschränkung der informationellen Zusam-
menarbeit der Behörden ist die Rechtsfigur des hypothetischen
Ersatzeingriffs, die als Muster gesetzlicher Regelungen und als
Maßstab höchstgerichtlicher Entscheidungen dient.
Ausgehend von einer detaillierten Gegenüberstellung der nach-
richtendienstlichen und strafprozessualen Befugnisse zur Tele-
kommunikationsüberwachung stellt sich die Verfasserin der
Herausforderung, die dogmatischen Wurzeln des hypothetischen
Ersatzeingriffs zu erründen, um daraus die konkreten Anfor-
derungen für einen Transfer der Erkenntnisse zu entwickeln.
Bd. 317, 2025, 292 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15640-2

Julius Walther ^{NEU}
**The Right to Equitable Remuneration in South Afri-
can Copyright Law**
An Analysis of the Current Copyright Reform with Special
Consideration of the Legal Treatment of Changed
Material Contractual Circumstances
The planned copyright reform is intended to implement a right
to equitable remuneration for authors in the South African Cop-
yright Act. This dissertation examines the claim from a legal
policy perspective. After an introduction to the basics of the
South African mixed-legal system, the foundations of contract
and copyright law are examined. This is followed by an analysis
of the current remuneration practice with collecting societies and
international legislation. Against this background, the work ends
with theses on the effectiveness of the newly introduced right to
equitable remuneration.
vol. 316, 2024, 270 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91591-7

Sophia Fälschle
Automatisierte Rechtsdienstleistungen und -produkte
Ökonomische Analyse eines zweistufigen Regulierungs-
ansatzes für Legal Tech-Anwendungen auf dem deutschen
Rechtsmarkt
Die Arbeit untersucht in ökonomischer und normativer Hinsicht
die juristischen Implikationen von Legal Tech-Anwendungen
auf dem deutschen Rechtsdienstleistungsmarkt. Der Einsatz von
automatisierten Verfahren zur Bearbeitung von juristischen Fra-
gestellungen ist bei Weitem kein Einzelfall mehr. Ziel dieser
Arbeit ist es, ein neues Regulierungskonzept von Legal Tech-
Anwendungen in das juristische Regelwerk vorzuschlagen, um
wesentliche Parameter für den Umgang mit technischen Innova-
tionen im Rechtssystem ableiten zu können.
Bd. 315, 2023, 290 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15367-8

Sophia Fälschle

Automatisierte Rechtsdienstleistungen und -produkte

Ökonomische Analyse eines zweistufigen
Regulierungsansatzes für Legal Tech-Anwendungen
auf dem deutschen Rechtsmarkt

Juristische Schriftenreihe
LIT

Einführungen Einführungen Ein

Dennis Bock

Klausurbasics Strafrecht Allgemeiner Teil

LIT

Band 15

Einführungen Einführungen Ein

Nationale und internationale Studien zum Strafvollzug
Beiträge aus Theorie und Praxis

Herausgegeben von
Prof. Dr. Michael Kubink
Prof. Dr. Rüdiger Wulf

Michael Kubink (Hg.)

Der Umgang mit problematischen Inhaftierten

Justizielle Gestaltungsmöglichkeiten und
Auslotung von Grenzbereichen

LIT

Philipp Steinhausen

Ungeschriebene Hauptversammlungskompetenzen beim Beteiligungserwerb?

Eine Untersuchung vor dem Hintergrund der Übernahme der Monsanto Company durch die Bayer AG
Die Befugnisse der Hauptversammlung sind grundsätzlich auf die gesetzlich geregelten Fälle beschränkt. Doch durch die „Holzmüller“- und „Gelatine“-Entscheidungen hat der BGH diese Befugnisse erweitert und ungeschriebene Hauptversammlungskompetenzen anerkannt, wenngleich nach wie vor offene Rechtsfragen bestehen.
Der Autor geht insbesondere der Frage nach, ob ungeschriebene Hauptversammlungskompetenzen beim Beteiligungserwerb in Betracht kommen und untersucht vor dem Hintergrund der gefundenen Ergebnisse die Übernahme der *Monsanto Company* durch die *Bayer AG* auf ein ungeschriebenes Hauptversammlungsfordernis.
Bd. 314, 2023, 406 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15336-4

Eva Surowiecki

Transparenz und Regulierung institutioneller Stimmrechtsberater

Mit dem steigenden Bedarf an professioneller Unterstützung bei der Wahrnehmung von Stimmrechten haben institutionelle Stimmrechtsberater in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Deshalb war es Ziel der 2. ARRL und des zu deren Umsetzung ergangenen ARUG II, mehr Transparenz zu schaffen und die Stimmrechtsberatung erstmals zu verrechtlichen. Die Autorin nimmt die Reform zum Anlass, die Stimmrechtsberatung umfassend (auch rechtstatsächlich) zu beleuchten und sowohl die neue Regulierung als auch den weiteren Regulierungsbedarf auszuloten.
Bd. 313, 2022, 300 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-25053-7

Ulf Abend

Die tatsächliche Verständigung im Spannungsfeld von Besteuerungs- und Strafverfahren

Die tatsächliche Verständigung ist ein wichtiges Instrument im Besteuerungsverfahren, das der Schaffung von Einvernehmen zwischen dem Steuerpflichtigen und der Finanzbehörde im Falle eines unklaren Sachverhalts dient. Der Verfasser untersucht die Bedeutung dieses Instruments im Spannungsfeld von Besteuerungs- und Strafverfahren, welches sich aus dem engen sachlichen Zusammenhang beider Verfahren bei gleichzeitig gesetzlich angeordneter Selbständigkeit dieser Verfahren (vgl. § 393 Abs. 1 S. 1 AO) ergibt.
Bd. 312, 2023, 444 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15182-7

Antje Herold

Das Totenfürsorgerecht

Der postmortale Persönlichkeitsschutz und die dogmatischen Einordnung des Leichnams
Bd. 306, 2022, 1284 S., 149,90 €, br., ISBN 978-3-643-25006-3

Valentin Eden Urban

Das Trennungsgebot als Prinzip

Bd. 305, 2021, 580 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14834-6

Arndt Philipp Dobroschke

Parallelen und Unterschiede in den Willensbildungsprozessen der Wohnungseigentümergeinschaft und der Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Bd. 304, 2020, 272 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14795-0

Philipp Schöfer

Macht und Machterhalt – Rückgängigmachung der Gesellschafternacheinanderfolge aus vorweggenommener Erbfolge

Bd. 302, 2020, 456 S., 59,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14776-9

Marko Kairjak

Das neue EU-Marktmisbrauchsregime und Kohärenzerwägungen bei der strafrechtlichen Begriffsbildung

Strafrechtliche Begriffsbestimmung im EU-Recht und im Recht der Mitgliedstaaten – die Umsetzung der neuen Marktmisbrauchsrichtlinie 2014/57/EU
Bd. 300, 2020, 90 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14426-3

Marc Oliver Becker

Les paris sur les competitions sportives : un antagonisme conciliable entre integrité du sport et profits économiques ?

Regards croisés sur les droits allemand et français
Bd. 299, 2019, 636 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-14357-0

Samir Buhl

Der App-Download

Rechtliche Analyse eines Alltagsphänomens unter besonderer Berücksichtigung von Vertragsschluss, Vertragstyp und Vertragsinhalt aus Sicht des Nutzers
Der Autor untersucht erstmalig monographisch die wichtigsten rechtlichen Fragen rund um den Vertragsschluss, Vertragstyp und Vertragsinhalt beim App-Download. Die gefundenen Grundfeststellungen liefern auch Antworten auf jahrzehntelange Streitfragen im Softwarerecht (z.B. Software als Sache?). So spricht sich der Autor für eine von ihm entwickelte Auslegungslösung aus, mit der er die vertraglichen Verhältnisse zwischen Nutzer, Anbieter und Storebetreiber konturiert. Die Arbeit gewinnt die Praxisnähe durch direkte Bezüge auf die beliebtesten Betriebssysteme iOS (Apple) und Android (Google).
Bd. 297, 2019, 262 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14302-0

Daniel Maier

Die Förderung von Biokraftstoffen durch die Europäische Union und Deutschland im Hinblick auf das Leitbild der Nachhaltigkeit

Bd. 296, 2019, 522 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14255-9

Frederik Uller

Immaterielle Vermögenswerte und Ad-hoc-Publizität

Bd. 292, 2019, 280 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13920-7

Philipp Kistler

Die Korrelationsmaxime im Verhältnis von Marken- und Lauterkeitsrecht

Bd. 288, 2017, 184 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13810-1

Nadine Haubner

Formularmäßige Schiedsvereinbarungen in Verbraucherverträgen

Eine Untersuchung des deutschen und US-amerikanischen Rechts
Bd. 287, 2017, 272 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13808-8

Bin Wu

Das chinesische Insolvenzverfahren aus der vergleichenden Sicht eines deutschen Wirtschaftspartners

Bd. 286, 2017, 224 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13691-6

Andreas Schäfer

Die ökonomische Analyse des Rechts

Historie, Grundlagen und Methodik
Bd. 284, 2017, 104 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13635-0

Norbert Renfkle

Umgang mit Insolvenz in Europa unter Vergleich der deutschen und französischen Verfahrensmechanismen

Bd. 283, 2017, 304 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13431-8

Beachten Sie den Fachkatalog
Wirtschaftswissenschaft
www.lit-verlag.de/kataloge

STRAFRECHT

Einführungen: Rechtswissenschaft

Dennis Bock ^{neu}
Klausurbasics Strafrecht Allgemeiner Teil
Das Werk enthält eine kompakte Darstellung des examensrelevanten Pflichtfachstoffes zum Allgemeinen Teil des Strafrechts. Unter Zuhilfenahme von zahlreichen prägnanten Fallbeispielen und Originalentscheidungen aus der Rechtsprechung werden die Grundlagen – Normen, Definitionen und Auslegungsprobleme („Streitstände“) – methodisch orientiert aufbereitet. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf ein allgemeines Strukturverständnis sowie die Darstellung typischer Klausurschwerpunkte gelegt. Auf wissenschaftliche Vertiefung und über das Basiswissen hinausgehende Erläuterungen wird weitgehend verzichtet, wodurch sich das Werk ideal für den Einstieg in das Studium eignet.
Bd. 15, 2024, 362 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-15564-1

Nationale und internationale Studien zum Strafvollzug

Beiträge aus Theorie und Praxis
hrsg. von Prof. Dr. Michael Kubink, Prof. Dr. Rüdiger Wulf

Michael Kubink (Hg.) ^{neu}
Der Umgang mit problematischen Inhaftierten
Justizielle Gestaltungsmöglichkeiten und Auslotung von Grenzbereichen
Psychisch auffällige Inhaftierte sind eine drängende Herausforderung für den Strafvollzug. Es geht nicht nur um neue Behandlungskonzepte, die sich im Vollzugsalltag erproben müssen, sondern auch um die Kooperation mit externen Einrichtungen. Das Thema erfordert planerische Weitsicht und eine ambitionierte Netzwerkarbeit, um psychiatrische Expertise einzuwerben. Diesem Anliegen diene die Tagung „Umgang mit problematischen Inhaftierten – justizielle Gestaltungsmöglichkeiten und Auslotung von Grenzbereichen“. Justizvollzugsbedienstete diskutierten über aktuelle Projektideen und wurden mit Erfahrungen aus dem Klinikbereich konfrontiert. Selbst Erkenntnisse der Hirnforschung könnten künftig in psychiatrische Therapien einfließen. Der erstmalig erstellte Tagungsband des Justizvollzugsbeauftragten versteht sich als Appell an alle Beteiligten, die nun eingeleitete Initiative engagiert weiterzuverfolgen.
Bei den Beiträgerinnen und Beiträgern dieses Sammelbandes handelt es sich um Personen, die leitend im Justizvollzug tätig sind und um Wissenschaftler aus dem Klinikbereich. Überdies hat eine Kriminologin als Verfasserin mitgewirkt sowie ein Vorsitzender Richter einer Strafvollstreckungskammer.
Bd. 3, 2024, 184 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-15658-7

Carolyn Springub
Strafvollzug und Öffentlichkeit
Überlegungen zu einem kommunizierenden Strafvollzug
Der Vollzug der Freiheitsstrafe – ein unbequemes und abgründiges Thema, das Distanz schafft. Das Resozialisierungsziel droht durch Reformstau, unvermündete Kriminalpolitik und fehlgeleitete Deutungshoheit zu scheitern. Vielmehr scheint sich der Strafvollzug zunehmend zu verschließen und gesellschaftliche Ablehnung zu mehr.
Die vorliegende Arbeit präsentiert einen Überblick zu den Fragen, wie Strafvollzug und Öffentlichkeit zusammenwirken, in-

Nationale und internationale Studien zum Strafvollzug Beiträge aus Theorie und Praxis

Herausgegeben von
Prof. Dr. Michael Kubink
Dr. Mario Bachmann
Prof. Dr. Rüdiger Wulf

Michael Kubink, Carolin Springub

Der „Warnschussarrest“ – oder wie man einen „Untoten“ wiederbelebt

LIT

Thomas Vormbaum

Beiträge zum Strafrecht und zur Strafrechtspolitik



LIT

Jörg Arnold

Entwicklungen der Strafverteidigung

Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen –
Paperbacks Bd. 3

LIT

wiefern Wiedereingliederung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist und wie diese kommuniziert werden kann.
Bd. 2, 2022, 476 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-15133-9

Michael Kubink; Carolin Springub

Der „Warnschussarrest“ – oder wie man einen „Untoten“ wiederbelebt

Der Umgang mit jungen Straftätern ist seit jeher öffentlich umstritten; er bietet zugleich Möglichkeiten, neue Sanktionskonzepte zu erproben. Während Politiker und Medienvertreter um die öffentliche Sicherheit besorgt sind, geht es Juristen und Kriminologen um rechtsstaatlich tragfähige und erzieherisch wirksame Maßnahmen, die geeignet sind, kriminelle Karrieren abzubauen.

Der im Jahre 2013 eingeführte „Warnschussarrest“ ermöglicht gegenüber jugendlichen und heranwachsenden Straftätern eine Kombination von kurzzeitiger geschlossener Unterbringung und anschließender Bewährungshilfe; ein Instrument, das viele Kritiker hat und recht selten angewendet wird. Der Kriminologe Michael Kubink und seine wissenschaftliche Schülerin Carolin Springub treten dieser Skepsis entgegen und zeichnen Konturen eines neuen Sanktionsmodells, das Kompromissfähigkeit anstrebt.

Bd. 1, 2019, 92 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14403-4

Studien zum Medizinstrafrecht

hrsg. von Prof. Dr. Martin Waßmer (Universität zu Köln)

Jan Hendrik Greil ^{NEU}

Das Strafrecht im Rettungsdienst

Eine Untersuchung der strafrechtlichen Risiken für das nichtärztliche Personal in der präklinischen Notfallversorgung

Notfallsanitäter sollen nach der Intention des Gesetzgebers bei lebensbedrohlichen Situationen heilkundliche Maßnahmen an Patienten durchführen. Diese stellen in der Regel eine tatbestandliche Körperverletzung nach § 223 StGB dar, weshalb es einer Rechtfertigung bedarf. Notfallsanitäter stehen daher vor der Frage, welche Maßnahmen ergriffen werden dürfen, insbesondere, wenn sie nicht sicher beherrscht werden und selbst lebensgefährlich sind. Andererseits droht aufgrund einer Garantenstellung eine Strafbarkeit, wenn eine Maßnahme nicht vorgenommen wird und der Patient daraufhin weiteren Schaden nimmt oder sogar verstirbt. Zudem bestehen auch außerhalb dieses Deliktsbereichs Strafbarkeitsrisiken wegen Urkundenfälschung und -unterdrückung, Abrechnungsbetruges, Verletzung von Privatheimnissen, Freiheitsberaubung und sexuellem Missbrauch unter Ausnutzung eines Behandlungsverhältnisses.

Der Autor stellt die strafrechtliche Verantwortlichkeit von nicht-ärztlichem Personal in der präklinischen Notfallmedizin umfassend auf und die hierdurch gewonnenen Erkenntnisse bieten einen Mehrwert für die Praxis der Notfallmedizin.

Bd. 4, 2025, 364 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-15638-9

Pia Martini

Die Mitochondrien-Ersatztherapie im Kontext von Recht und Ethik

Bd. 3, 2022, 350 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-15127-8

Larissa Guderian

Off-Label- and Compassionate Use

Eine Betrachtung der zulassungs-, zivil- und strafrechtlichen Aspekte

Bd. 2, 2021, 364 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14877-3

Ayla Sommer

Die Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht im Zusammenhang mit Kindesmisshandlungen

Eine Betrachtung der Rechtslage in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Bd. 1, 2020, 328 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14669-4

Beiträge zur Strafrechtswissenschaft

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Thomas Vormbaum
(FernUniversität Hagen) unter Mitwirkung von
Prof. Dr. Michael Bohlander und
Prof. Dr. Martina Haedrich

Eugenia Goncearova

Das Verbrechen der Aggression nach dem Rom-Statut und die Gerichtbarkeit des Internationalen Strafgerichtshofes

Bd. 22, 2021, 368 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14827-8

Sarah Beatrice Thelen

Die Verfolgung Unschuldiger

Eine kritische Würdigung des §344 StGB

Bd. 21, 2017, 450 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13494-3

Beiträge zur Strafrechtswissenschaft

Paperbacks
hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Thomas Vormbaum
(Fern Universität Hagen)

Jennifer Schweer ^{NEU}

„Im falschen Film“

Die Dokumentation der Hauptverhandlung im deutschen Strafprozess unter Berücksichtigung der Protokollierungs-vorschriften in der Schweiz.

Bd. 17, 2024, 260 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15565-8

Marco Rehmet

Der Geltungsbereich der Sportkorruption

Eine strafanwendungsrechtliche Untersuchung des Sportwettbetrugs (§265c StGB) und der Manipulation berufssportlicher Wettbewerbe (§265d StGB)

Bd. 16, 2022, 268 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15181-0

Jana Höhme

Untreurelevante Pflichtwidrigkeit bei Risikogeschäften

Zugleich ein Beitrag zur strafrechtlichen Aufarbeitung der Finanzkrise am Beispiel der Untreue

Bd. 15, 2019, 262 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14336-5

Alexander Al Hamwi

Die strafbefreiende Selbstanzeige nach §371 AO

Straftheoretische Fundierung im Kontext einer allgemeinen Regelung zur Wiedergutmachung

Bd. 14, 2019, 234 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14196-5

Alana Gramm

Jugendrichter und Staatsanwälte im mehrsprachigen Gerichtssaal

Probleme der Sanktionsfindung bei Angeklagten ohne Deutschkenntnisse im Jugendstrafrecht

Bd. 13, 2019, 220 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14063-0

Florian Neuber

Beweisverwertungsverbote im Strafprozess: Rechtsstaatlichkeitsanforderungen an die Abwägungslehre

Ein methodischer Vorschlag zur Konturierung der Abwägung

Bd. 12, 2017, 288 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13725-8

humaniora

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Thomas Vormbaum
(FernUniversität Hagen)

Thomas Vormbaum (Hg.)

Beiträge zum Strafrecht und zur Strafrechtspolitik

Bd. 3, 2. Aufl. 2018, 532 S., 64,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14076-0

* * *

Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen

Paperbacks
hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Thomas Vormbaum
(FernUniversität Hagen)

Jörg Arnold

Entwicklungen der Strafverteidigung

Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen – Paperbacks, 2019, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14479-9

Schriften zum Straf-, Strafprozess- und Strafvollzugsrecht

Ahmet Talh Özön ^{NEU}

Vergleichende Studien zum strafrechtlichen Notstand im deutschen und türkischen Recht

Der strafrechtliche Notstand ist ein zentraler und viel diskutierter Aspekt der Dogmatik des Allgemeinen Teils. Im deutschen Strafrecht ist der Notstand sowohl als Rechtfertigungs- als auch als Entschuldigungsgrund anerkannt. Demgegenüber scheint der Notstand im türkischen Strafrecht lediglich eine dieser Eigenschaften zu besitzen. Ziel der Arbeit ist es, die theoretischen und dogmatischen Grundlagen des strafrechtlichen Notstands zu beleuchten und eine vergleichende Analyse der Notstandsregelungen im deutschen und türkischen Strafrecht vorzunehmen.

Bd. 19, 2024, 224 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15632-7

Judy Engelbracht ^{NEU}

§§27 ff. JGG: Idee und Praxis

Eine kritische Auseinandersetzung
Die Schuldfeststellung nach § 27 JGG bietet dem Gericht bei Unsicherheiten über den Umfang vorhandener schädlicher Neigungen die Möglichkeit, sich auf die Feststellung der Schuld des Jugendlichen zu beschränken. Gleichzeitig wird die Entscheidung über die Verhängung einer Jugendstrafe zur Bewährung ausgesetzt. Mit dieser Arbeit wird das Aussetzungsverfahren nicht nur einer die bisherige Kritik aufgreifenden, sondern den Fokus erstmals in dieser Deutlichkeit auf das Nachverfahren legenden Würdigung unterzogen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Frage, ob das Nachverfahren tatsächlich der Findung einer sachgerechten Lösung für einen jugendlichen Straftäter dient oder ob es sich im Nachverfahren als „zahlloser Tiger“ entpuppt.

Bd. 18, 2024, 180 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15626-6

Stefan Abels ^{NEU}

Whistleblowing im Spannungsverhältnis von Geheimnis- und Hinweisgeberschutz

Whistleblowing kann dazu dienen, die Öffentlichkeit über Missstände zu informieren, die andernfalls für immer verborgen geblieben wären und sogar strafbares Verhalten ans Tageslicht fördern. Dennoch existieren Straftatbestände, die das Verhalten von Whistleblowern jedenfalls tatbestandlich erfassen. Mit der Vorschrift des § 5 Nr. 2 GeschGehG und insbesondere dem HinSchG hat der Gesetzgeber nunmehr Tatbestände geschaffen, die erlaubtes Whistleblowing fördern sollen. Ob diese ausreichend sind, um Whistleblower hinreichend zu schützen, ist Gegenstand dieser Arbeit.

Bd. 17, Herbst 2025, ca. 572 S., ca. 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15623-5

Dalyan Oğuz

**Die Verfahrenseinstellung
gem. § 154 Abs. 1 StPO**

Schriften zum Straf-,
Strafprozess- und Strafvollzugsrecht
LIT

Kriminalwissenschaftliche Schriften 74

Herausgegeben von
Prof. Dr. Heinz Schöch
Prof. Dr. Dieter Dölling
Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier
und Prof. Dr. Torsten Verrel

Viktoria Riederer

**Störungen in der
Hauptverhandlung
durch Strafverteidiger**

Rechtsvergleich, empirische Untersuchung
und rechtspolitische Konsequenzen

LIT

Kriminalwissenschaftliche Schriften 71

Herausgegeben von
Prof. Dr. Heinz Schöch
Prof. Dr. Dieter Dölling
Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier
und Prof. Dr. Torsten Verrel

Lukas Greiner

**Soziale Schicht und
Strafverfolgung**

LIT

Dalyan Oğuz

Die Verfahrenseinstellung gem. § 154 Abs. 1 StPO
Diese Untersuchung trägt die zu § 154 StPO existierende Literatur und relevante Rechtsprechung erstmals umfassend zusammen und beantwortet zugleich zahlreiche offene Fragen. Im Tatbestand werden die Grenzen der Einstellungsfähigkeit nach § 154 Abs. 1 Nr. 1 StPO klar definiert. Dabei wird auch berücksichtigt, dass mit § 154 StPO unterschiedliche Sanktionsarten einstellungsfähig sind. Auch auf den Tatbestand des § 154 Abs. 1 Nr. 2 StPO wird vertieft eingegangen. Darüber hinaus enthält sie praktische Hinweise für die Ermessensausübung.
Bd. 16, 2024, 208 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15499-6

Katrin Gratzfeld

Medizinische Zwangsbehandlung im Strafvollzug
Eine Untersuchung der Länderstrafvollzugsgesetze im Lichte der Rechtsprechung zum Maßregelvollzug
Die medizinische Zwangsbehandlung von Gefangenen im Straf- und Maßregelvollzug ist in der jüngeren verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung von zwei Seiten unter Druck geraten: Einerseits durch die Stärkung des Selbstbestimmungsrechts im Maßregelvollzug und andererseits durch das Grundrecht auf freiverantwortlichen Suizid. Aufgrund dieser Entwicklungen hat die Verfasserin die landesrechtlichen Regelungen zur Zwangsbehandlung im Strafvollzug über die in den genannten Entscheidungen unmittelbar angesprochenen Aspekte hinaus darauf überprüft, ob sie den verfassungsrechtlichen Anforderungen genügen. Zudem hat sie zur Beurteilung der Praxisrelevanz der Norm eine empirische Untersuchung in den Strafvollzugsanstalten Nordrhein-Westfalens durchgeführt.
Bd. 15, 2023, 270 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15440-8

Jing Zhou

Täter-Opfer-Ausgleich im Rahmen eines Strafverfahrens in China und Deutschland in rechtsvergleichen-der Sicht
Bd. 14, 2023, 322 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-15355-5

Patrick Kappler-Henne

Die objektiven Strafbarkeitsbedingungen im Insolvenzstrafrecht und deren Zusammenhänge
Bd. 13, 2022, 276 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15075-2

Martina Orrù

Analisi comparata dei delitti con particolare riferimento agli elementi normativi culturali
Bd. 12, 2018, 208 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-91030-1

Karin-Maria Wagner

Legitimationsprobleme des Rechtsinstituts der strafbefreienden Selbstanzeige
Bd. 11, 2017, 212 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13847-7

Anna Katharina Busch

Ist die strafwürdige Beeinflussung und Beeinflussbarkeit von Bundestagsabgeordneten durch § 108e StGB hinreichend geregelt?
Eine die Möglichkeit des akzessorischen Strafrechts berücksichtigende Untersuchung
Bd. 10, 2017, 216 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13677-0

KRIMINOLOGIE

Kriminalwissenschaftliche Schriften

hrsg. von Prof. Dr. Heinz Schöch (Universität München),
Prof. Dr. Dieter Dölling (Universität Heidelberg),
Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier (Universität Hannover) und
Prof. Dr. Torsten Verrel (Universität Bonn)

Viktoria Riederer ^{NEU}

Störungen in der Hauptverhandlung durch Strafverteidiger
Rechtsvergleich, empirische Untersuchung und rechtspolitische Konsequenzen
Die Frage nach sitzungspolizeilichen Maßnahmen gegen Strafverteidiger zählt zu den umstrittensten Themen im deutschen Strafprozessrecht. Diese Dissertation beleuchtet aus aktuellem Anlass nicht nur rechtliche Rahmenbedingungen und vergleicht diese mit Regelungen anderer Jurisdiktionen (Österreich, Schweiz und angloamerikanisches Rechtssystem). Kernstück ist eine empirische Untersuchung zur Wahrnehmung und Bewertung möglicher Sanktionen durch bayerische Strafrechtspraktiker, die erstmals empirische Evidenz hierzu liefert. Auf Basis der gewonnen Erkenntnisse schließt die Arbeit unter deren Einbettung in aktuelle rechtliche und politische Entwicklungen mit einem eigenen Gesetzesvorschlag.
Bd. 74, 2025, 618 S., 64,90 €, br., ISBN 978-3-643-15679-2

Annika Mara Kunz ^{NEU}

Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus gemäß § 63 StGB
Eine Untersuchung der Anordnungs- und Vollstreckungsverfahren in den Landgerichtsbezirken Heidelberg und Berlin
Die Arbeit untersucht die Rechtswirklichkeit der Anordnung und Vollstreckung der Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus gemäß § 63 StGB. Sie bietet eine breite empirische Bestandsaufnahme mit Fokus auf die gerichtliche Kontrolle im Vollstreckungsverfahren. Dabei wird das rechtliche Kontrollinstrumentarium der forensischen Unterbringung analysiert und mit der praktischen Anwendung verglichen. Es werden Aspekte wie die mündliche Anhörung der Unterbrachten und regionale Unterschiede in der Überprüfungspraxis der Gerichte betrachtet, um der Frage nachzugehen, ob systematische Mängel in der rechtsstaatlichen Kontrolle der Unterbringung existieren.
Bd. 73, Herbst 2025, ca. 392 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-15620-4

Janita Menke ^{NEU}

Die psychosoziale Prozessbegleitung in der Praxis
Eine qualitative Studie zu den Auswirkungen und der Umsetzung des § 406g StPO im Strafverfahren
Anhand von Interviews mit Expertinnen und Experten aus Polizei, Justiz, Anwaltschaft und psychosozialer Prozessbegleitung untersucht die Arbeit empirisch die Auswirkungen des Rechtsanspruchs auf psychosoziale Prozessbegleitung im Strafverfahren. Die multiperspektivischen Einblicke in die Praxis zeigen Chancen und Herausforderungen auf, die sich durch die Integration der psychosozialen Prozessbegleitung in den Strafprozess ergeben. Auf Basis dieser Ergebnisse werden Handlungsempfehlungen und Optimierungspotenziale abgeleitet, um unter anderem Zugangs- und Beordnungshürden abzubauen.
Bd. 72, 2025, 274 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15588-7

Lukas Greiner ^{NEU}

Soziale Schicht und Strafverfolgung
Die vorliegende qualitative Literaturanalyse behandelt die Frage, ob die soziale Stellung eines Beschuldigten Einfluss auf die Art und Weise seiner strafrechtlichen Verfolgung hat. Für jeden Schritt der Strafverfolgung wird der Forschungsstand anhand von Studien aus Deutschland, den USA und Großbritannien darge-

stellt und analysiert. Erklärungsansätze für die vorgefundenen Ergebnisse werden erörtert und in einen theoretischen Rahmen, bestehend aus der Labeling-Theorie und der Focal Concerns Theorie, eingeordnet. Abschließend werden Handlungsvorschläge präsentiert.
Bd. 71, 2024, 378 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15521-4

Frederik Herden

Kriminalität und ortsbezogene Unsicherheitsgefühle im kommunalen Raum
Eine kleinräumige Untersuchung am Beispiel von vier mittelheissischen Städten
Bd. 70, 2023, 432 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15461-3

Juliane Stephan

Persönlichkeitsmerkmale und kriminelles Verhalten im Licht kriminologischer Längsschnittstudien
Bd. 69, 2023, 504 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15444-6

Alexandra Weyer

Arbeitslosigkeit und Kriminalität
Ein systematisches Review
Bd. 68, 2023, 346 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15401-9

Anna Katharina Weiterer

Die Strafzumessung bei Vollrausch (§ 323a StGB)
Eine rechtsdogmatische und empirische Untersuchung
Bd. 67, 2024, 510 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15348-7

Eva Beuermann

Die kurze Freiheitsstrafe
Zielsetzung, Anwendung und Effektivität kurzer Freiheitsstrafen gemäß § 47 StGB
Bd. 66, 2022, 498 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-15180-3

Anatol Liebsch

Kriminalprävention durch Sport
Bd. 65, 2021, 552 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-15023-3

Florian Kowalik

Die hoheitliche Videoüberwachung des öffentlichen Raums zur Kriminalprävention
Rechtsgrundlagen, praktische Anwendungsbereiche und präventive Wirksamkeit
Bd. 64, 2021, 400 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14955-8

Kevin Franzke

Der „einernehmliche Missbrauch“ von Kindern durch Jugendliche und Heranwachsende
Bd. 63, 2021, 424 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14880-3

Ilka Buschhaus-Honekamp

Drogenkontrollen im Strafvollzug
Eine Betrachtung der Maßnahmen zur Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht
Bd. 62, 2021, 374 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14813-1

Sandra Kattermann

Moralentwicklung und Kriminalität
Bd. 61, 2019, 366 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14514-7

Jonathan Drescher

Industrie- und Wirtschaftsspionage in Deutschland
Phänomenologie – materielles Recht – prozessuale Durchsetzung: Bestandsaufnahme und Perspektiven
Bd. 60, 2019, 758 S., 79,90 €, br., ISBN 978-3-643-14506-2

Jana Kolsch

Sozioökonomische Ungleichheit im Strafverfahren
Bd. 59, 2020, 546 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-14482-9

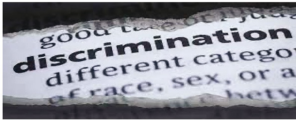
Bremer Forschungen zur Kriminalpolitik

Band 19

Felix Herzog, Fatma Karakaş (Eds.)

Gender Discriminatory Criminal
Laws in Comparison with the
Istanbul Convention

Geschlechterdiskriminierende
Strafgesetze im Vergleich zur
Istanbul-Konvention



LIT

Schriftenreihe des Instituts für Konfliktforschung

Band 40

Helmut Pollähne, Christa Lange-Joest (Hg.)

www.Wahnsinn- Wohl-Wehe.de?

Gefangen(e) im Netz zwischen cyber-Forensik und
Kriminalpolitik 2.0

LIT

Schriften zur Rechts- und Kriminalsoziologie

Veronika Hofinger, Hemma Mayrhofer, Christa Pelikan,
Walter Fuchs, Walter Hammerschick, Rebecca Walter (Hg.)

Sozialwissenschaftliche Aufklärung der Rechtspolitik und -praxis als Berufung

Festschrift für Arno Pilgram
zum 75. Geburtstag

LIT

Band
11

IRKS

Juliane Weber

Cybermobbing – wenn neue Medien fertigmachen
Eine Untersuchung zum Cybermobbing im Stadtgebiet
Bonn

Bd. 58, 2018, 376 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14092-0

Benjamin Schmorleiz

Warum manche trotzdem nicht straffällig werden
Ein Versuch, die Ergebnisse der Resilienzforschung in die
Angewandte Kriminologie zu integrieren

Bd. 57, 2018, 266 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13964-1

Miriam Lichstein

Opfer-Täter-Ketten, Schnittpunkte und Metamorphosen

Ist der "Kreislauf der Gewalt" empirisch belegt?

Bd. 56, 2017, 520 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-13891-0

Achim Roth

Zusammenhänge zwischen der Verursachung von Verkehrsunfällen und dissozialem/kriminellem Verhalten

Bd. 55, 2017, 148 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13748-7

Janina Lara Dressler

Gewalt gegen Rettungskräfte

Eine kriminologische Großstadtanalyse

Bd. 54, 2017, 332 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13681-7

Andrea F. Berndt

Der Täter-Opfer-Ausgleich aus Sicht des Opfers
Theorie und Praxis einer alternativen strafrechtlichen Intervention unter Einbeziehung konsistenztheoretischer Annahmen

Bd. 53, 2017, 556 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-13643-5

Matthias Rau

Lebenslinien und Netzwerke junger Migranten nach Jugendstrafe

Ein Beitrag zur Desistance-Forschung in Deutschland

Bd. 52, 2017, 554 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-13604-6

Bremer Forschungen zur Kriminalpolitik

hrsg. von Prof. Dr. Lorenz Böllinger,
Prof. Dr. Johannes Feest, Prof. Dr. Felix Herzog,
Prof. Dr. Helmut Pollähne, Prof. Dr. Ingeborg Zerbes

Felix Herzog; Fatma Karakaş Dogan (Eds.)

Gender Discriminatory Criminal Laws in Comparison with the Istanbul Convention / Geschlechterdiskriminierende Strafgesetze und ihre Praktiken im Vergleich zur Istanbul-Konvention

When Compared to the Istanbul Convention
This book consists of lectures on gender-discriminatory criminal laws. As is discussed in the book, the socially constructed roles that a given society considers appropriate for women and men hinder women from enjoying their fundamental human rights. In this sense, several forms of violence against women are being used to keep them within the given structure, and criminal justice is not provided as expected. Therefore, states must implement a comprehensive criminal policy to eliminate discriminatory laws that tolerate such harmful practices.

vol. 19, 2023, 166 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91516-0

Studien zu Kriminalität – Recht – Psyche

hrsg. von Prof. Dr. Dirk Fabricius (Universität Frankfurt),
apl. Prof. Dr. Jens Dallmeyer (Universität Frankfurt) und
Prof. Dr. Tobias Singelstein (Ruhr-Universität Bochum)

Erna Häfner

**Zuwendungen der Medizinindustrie an Ärzte
öffentlich-rechtlicher Kliniken im Lichte der
Fürsorgepflicht und des § 331 StGB**

Bd. 12, 2017, 162 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13705-0

Sebastian Läßle

Juristenausbildung auf dem Prüfstand

Eine interdisziplinäre Untersuchung

Bd. 11, 2017, 188 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13579-7

Mona Leonhardt

**Mehr Bühne für Resozialisierung – Gefängnistheater
als Resozialisierungsmaßnahme im Strafvollzug**

Bd. 10, 2017, 228 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13556-8

Silke Penning-Schulz

Psychiatrischer Maßregelvollzug und Architektur

Recht und Realität am Beispiel des MRVZN Moringen
und der Klinik für Forensische Psychiatrie Stadtroda
Dieser Band beschäftigt sich mit der Janusköpfigkeit von
Besserung und Sicherung im Hinblick auf die Architektur im
psychiatrischen Maßregelvollzug. Ziel ist es, eine entsprechend
gebaute und gestaltete Umwelt im psychiatrischen Maßregelvollzug
als gesundheitsfördernde Ressource oder – wenn fehlgestaltet –
als Krankheitserreger zu demonstrieren und so die Behauptung
zu stärken, es handle sich dabei um einen maßgeblichen
Einflussfaktor in einer multiprofessionellen Therapie.

Bd. 9, 2021, 352 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13523-0

Schriftenreihe des Instituts für Konfliktforschung

hrsg. vom Institut für Konfliktforschung e. V.

Helmut Pollähne; Christa Lange-Joest (Hg.)

www.Wahnsinn-Wohl-Wehe.de?

Gefangen(e) im Netz zwischen cyber-Forensik und
Kriminalpolitik 2.0

Bd. 40, 2018, 134 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-14089-0

Helmut Pollähne; Christa Lange-Joest (Hg.)

Achtung: Begutachtung!

Sachverständige in Justiz und Gesellschaft: Erwartungen
und Verantwortung

Bd. 39, 2017, 206 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-13740-1

Hamburger Studien zur Kriminologie und Kriminalpolitik

hrsg. von Prof. Dr. Susanne Krasmann,
Prof. Dr. Fritz Sack, Prof. Dr. Klaus Sessar,
Prof. Dr. Bernhard Villmow und Prof. Dr. Peter Wetzels

Yannick Möller

Die Prohibitions politik als Element sozialer Kontrolle
Zur Effektivität und Legitimität des staatlichen Umgangs
mit Cannabis

Das Werk widmet sich der Frage nach der Effektivität und
Legitimität des staatlichen Umgangs mit Cannabis. Die Analyse der
Effektivität bedient sich interdisziplinärer Theorien und unter-
zieht diese einer empirischen Überprüfung. Zugleich wird auf
internationale Entwicklungen Bezug genommen. Hinsichtlich der
Legitimität des Cannabisverbotes wird dessen Verfassungsgemäßheit überprüft, wobei der aktuelle Forschungsstand zu den

Gesundheitsrisiken des Cannabiskonsums Berücksichtigung findet.
Die erarbeiteten Ergebnisse münden in Empfehlungen für
eine Reform des Betäubungsmittelgesetzes.

Bd. 54, 2018, 324 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14168-2

Schriften zur Rechts- und Kriminalsoziologie

hrsg. von Dr. Walter Fuchs, Dr. Walter Hammerschick,
Dr. Veronika Hofinger, Dr. Hemma Mayrhofer (Institut
für angewandte Rechts- und Kriminalsoziologie (IRKS),
Universität Innsbruck)

Veronika Hofinger; Hemma Mayrhofer;
Christa Pelikan; Walter Fuchs; Walter Hammerschick;
Rebecca Walter (Hg.)

**Sozialwissenschaftliche Aufklärung der Rechtspolitik
und -praxis als Berufung**

Festschrift für Arno Pilgram zum 75. Geburtstag
Diese Festschrift ehrt den Wissenschaftler Arno Pilgram, der die
Rechts- und Kriminalsoziologie in Österreich und darüber hinaus
seit Jahrzehnten maßgeblich prägte. Der Band vereint ein breites
Spektrum an theoretischen und empirischen Beiträgen aus Österreich,
Deutschland und der Schweiz. Die Themenschwerpunkte reichen von
abolistischen Überlegungen über empirische Analysen bis hin zu
rechtstheoretischen Reflexionen und zeigen somit das breite Spektrum
von Arno Pilgrams Wirken: soziologische Aufklärung von Rechts- und
Kriminalpolitik und die damit einhergehende Praxis als gelungenes
Lebensprojekt.

Bd. 11, 2021, 386 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51086-0

Veronika Hofinger; Andrea Fritsche

Gewalt in Haft

Ergebnisse einer Dunkelfeldstudie in Österreichs Justizanstalten

Bd. 10, 2021, 472 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51040-2

Jonathan Kufner-Eger

Alte Stärken – Neue Wege

Zur Organisations- und Methodengeschichte der

NEUSTART-Straffälligenhilfe in Österreich

Bd. 9, 2018, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50877-5

Hemma Mayrhofer; Gudrun Wolfgruber; Katja Geiger;
Walter Hammerschick; Veronika Reidinger (Hg.)

**Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in der
Wiener Psychiatrie von 1945 bis 1989**

Stationäre Unterbringung am Steinhof und Rosenhügel
Bd. 8, 2017, 632 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50792-1

* * *

Christian Bachhiesl; Sonja Maria Bachhiesl;
Stefan Köchel (Hg.)

Problemfelder der Kriminalwissenschaft
Interdisziplinäre Einsichten

Austria: Forschung und Wissenschaft – Interdisziplinär, 2017, 324 S.,
34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50791-4

Beachten Sie die Fachkataloge
Kriminologie und Strafrecht
www.lit-verlag.de/kataloge



MEDIZINRECHT

Medizin – Recht – Wirtschaft

hrsg. von Prof. Dr. Jochen Taupitz (Universität Mannheim), Prof. Dr. Marcus Oehrich (accadis Hochschule Bad Homburg) Prof. Dr. Heribert Kentenich (Fertility Center Berlin)

Lena Esser ^{NEU}

Arzthaftung bei Medizin-Apps und digitalen Gesundheitsanwendungen zur häuslichen Selbstanwendung
Die zunehmende Digitalisierung des Gesundheitswesens stellt Ärzte vor neue Herausforderungen – insbesondere, wenn Medizin-Apps und digitale Gesundheitsanwendungen in die Behandlung integriert werden. Welche Pflichten treffen Ärzte dabei? Wie weit reicht ihre Verantwortung für die richtige Anwendung durch den Patienten, und welche Rolle spielen Zertifizierungen und Erstattungsfähigkeit durch die gesetzlichen Krankenkassen? Im Mittelpunkt stehen der allgemein anerkannte fachliche Standard, die Aufklärungspflichten sowie die Frage, ob Ärzte zur Einweisung in die Bedienung solcher Anwendungen verpflichtet sind. Dabei wird nicht nur das Medizinproduktrecht betrachtet, sondern auch eine Verzahnung mit dem Sozialrecht aufgezeigt. Die Arbeit bietet wertvolle Orientierung und liefert Impulse für die weitere rechtliche und praktische Auseinandersetzung mit der Digitalisierung im Gesundheitswesen.

Bd. 23, Herbst 2025, ca. 176 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15696-9

Luisa Mühlböck

Mensch-Technik-Interaktion unter besonderer Berücksichtigung des Arzt-Patienten-Verhältnisses
Ethische, rechtliche und soziale Implikationen am Beispiel interaktiver, autonomer und vernetzter Mikroimplantate

Der Einsatz künstlich intelligenter Systeme in der Medizin wirft zahlreiche ethische, soziale und haftungsrechtliche Fragen auf. Im Arzt-Patienten-Verhältnis stellen sich diese Fragen besonders dringlich. Die vorliegende Arbeit enthält eine systematische Analyse der Verantwortlichkeiten der am KI-Einsatz im Arzt-Patienten-Verhältnis beteiligten Akteure. Am Beispiel interaktiver, autonomer und vernetzter Mikroimplantate werden die haftungsrechtlichen Implikationen näher beleuchtet und – wo erforderlich – Lösungsansätze entwickelt. Hierbei findet jeweils auch die ethisch-soziale Dimension Berücksichtigung.

Bd. 22, 2023, 364 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-15346-3

Annette Neikes-Pani

Die Zulässigkeit von Verbraucherinformationen angesichts des Publikumsverbot für verschreibungspflichtige Arzneimittel

Das Publikumsverbot für verschreibungspflichtige Arzneimittel steht im Widerspruch zum Leitbild des „mündigen Patienten“, soweit es für den Patienten nützliche Informationen unterdrückt. Legislators Bemühungen, eine Klarstellung zur Abgrenzung von Werbung und zulässiger nützlicher Information zu schaffen, blieben erfolglos. Die vorliegende Arbeit untersucht die umfassende Rechtsprechung und Literatur zur Problematik und prüft aktuelle Praxisfälle, um die Grenze des heute Zulässigen zu ermitteln. Dabei geht es nicht nur um Informationen der Hersteller, sondern auch „Dritter“ wie der Ärzteschaft, der Medien oder des Staats. Ein Knackpunkt in der Beantwortung der Frage ist, inwieweit das Verbot als abstraktes Gefährdungsdelikt teleologisch und grundrechtskonform einschränkend ausgelegt werden kann.

Bd. 21, 2021, 398 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15070-7



Medizin – Recht – Wirtschaft

Band 22
Herausgegeben von
Jochen Taupitz, Heiner Raspe, Marcus Oehrich

Luisa Mühlböck

Mensch-Technik-Interaktion unter besonderer Berücksichtigung des Arzt-Patienten-Verhältnisses

Ethische, rechtliche und soziale Implikationen am Beispiel interaktiver, autonomer und vernetzter Mikroimplantate

LIT

Wiebke Droste

Produkthaftungsrecht und Produzentenhaftung in der digitalen Medizinproduktewelt

Ethische, rechtliche und soziale Implikationen am Beispiel interaktiver, autonomer und vernetzter Mikro-Implantate

Bd. 20, 2020, 278 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14747-9

Marie Schreiber

Die medizinische Forschung mit abgetrennten Körper-substanzen Minderjähriger

Bd. 19, 2019, 396 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-14364-8

Henrike Fleischer

Rechtliche Aspekte der Systemmedizin

Der Umgang mit Gesundheitsdaten und -informationen in der Big Data-basierten Medizin unter besonderer Berücksichtigung des Gendiagnostikgesetzes

Bd. 18, 2018, 394 S., 64,90 €, br., ISBN 978-3-643-14211-5

Andrea Leonie Sautter

Forschung im Rahmen der postmortalen Organtransplantation

Bd. 17, 2018, 282 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14113-2

Recht der Lebenswissenschaften/ Life Sciences and Law

hrsg. von

Prof. Dr. Dr. Tade Matthias Spranger (Institut für Wissenschaft und Ethik, Bonn),
Prof. Dr. Hans-Georg Dederer (Universität Passau),
Prof. Dr. Matthias Herdegen (Universität Bonn),
Prof. Dr. Ralf Müller-Terpitz (Universität Mannheim)

Martina Gerauer

Transplantations- und arzneimittelrechtliche Aspekte der assistierten Reproduktion bei Menschen

2 Teilbände

Die Arbeit beleuchtet erstmals umfassend die transplantations- und arzneimittelrechtlichen Rahmenbedingungen der assistierten Reproduktion beim Menschen, ohne dabei Abgrenzungsfragen zu anderen Gesetzen, insbesondere dem Embryonenschutzgesetz, außer Acht zu lassen. Sie verfolgt das Ziel, die wesentlichen transplantations- und arzneimittelrechtlichen Rahmenbedingungen für die assistierte Reproduktion einschließlich ihrer systematischen Zusammenhänge herauszuarbeiten. Stetiger Bezugspunkt sind die Anforderungen und Probleme der reduktionsmedizinischen Praxis.

Bd. 13, 2022, 1042 S., 79,90 €, br., ISBN 978-3-643-15245-9

Brigitte Voigt

GVO oder nicht?

Eine Untersuchung zur Auslegung von GVO-Definitionen im Unions- und Völkerrecht mit Blick auf neue molekularbiologische Züchtungstechniken

Bd. 12, 2020, 210 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14819-3

Franziska E. Enghofer

Humane artifizielle Gameten

Rechtsfragen ihrer Erzeugung und Verwendung

Bd. 11, 2019, 790 S., 84,90 €, br., ISBN 978-3-643-14436-2

Bonner Schriften zu Medizin, Recht und Gesundheitsethik

Herausgegeben von
Prof. Dr. Hartmut Kreß
Prof. Dr. Lukas Radbruch
Prof. Dr. Torsten Verrel

Philipp Stahlhacke

Suizidhilfe im Justizvollzug – Selbstbestimmung vor Lebensschutz?

LIT

Band 4

Bonner Schriften zu Medizin, Recht und Gesundheitsethik

hrsg. von Prof. Dr. Hartmut Kreß,
Prof. Dr. Lukas Radbruch und Prof. Dr. Torsten Verrel

Philipp Stahlhacke ^{NEU}

Suizidhilfe im Justizvollzug – Selbstbestimmung vor Lebensschutz?

Das Urteil des BVerfG (E 153, 182) zur Verfassungswidrigkeit des § 217 StGB a. F. hat die brisante Frage aufgeworfen, ob und inwieweit das darin ausdrücklich begründete Grundrecht auf selbstbestimmtes Sterben auch Gefangenen zusteht und den Staat in die Pflicht nimmt, dieses Recht ebenfalls im Justizvollzug zu gewährleisten, innerhalb dessen bisher faktisch kein akzeptierter Raum für Selbsttötungen oder gar Suizidhilfe besteht. Der Autor untersucht diese Frage, indem er zunächst die verfassungsrechtlichen und strafrechtlichen Grundlagen darstellt und anschließend einen eigenen Reformvorschlag vorstellt, der die aktuelle rechtspolitische Diskussion, praktische Erfahrungen und eine eigene empirische Erhebung berücksichtigt.

Bd. 4, 2025, 412 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15704-1

Lea Stefanie Orbach

§217 StGB und Palliativmedizin – Eine Gefahr für Ärztinnen und Ärzte?

Eine Betrachtung in Theorie und Praxis

Im Spannungsfeld von Selbstbestimmung und Lebensschutz wird seit Jahrzehnten über Sterbehilfe diskutiert. Die Einführung von § 217 StGB, der Sterbehilfeorganisationen sowie Suizidbeihilfe in organisierter Form verbietet, und ein umstrittenes Urteil des BVerfG aus dem Jahr 2017, sorgen zudem für Klärungsbedarf. Mit Spannung wird daher die Entscheidung des BVerfG erwartet, welches in Kürze über mehrere Verfassungsbeschwerden zu § 217 StGB befinden wird. Die Arbeit geht mit einer eigenen Studie der Frage nach, welche Probleme bei der Anwendung der Norm tatsächlich bestehen. Die Ergebnisse der Onlinebefragung von Justizpraktikerinnen und -praktikern geben dabei Aufschluss über das Strafverfolgungsrisiko für medizinisches Fachpersonal.

Bd. 3, 2020, 368 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14555-0

Sonny Mark Bornhauser

Die Strafbarkeit von Listenplatzmanipulationen

Eine auf Tötungs- und Körperverletzungsdelikte bezogene Analyse von Täterschafts- und Verhaltensformen sowie Kausalitäts- und Zurechnungsfragen am Beispiel des „Göttinger Transplantationsskandals“

Bd. 2, 2017, 350 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13793-7

Recht und Medizin

Zukunftsvisionen aus dem Gedankenlabor
hrsg. von Prof. Dr. Gunnar Dutte (Universität Göttingen)

Stefan Niewöhner

Das Assistenzkonzept zur Gewährleistung des Selbstbestimmungsrechts von Kindern im Rahmen der Heilbehandlung

Die rechtliche Beurteilung der Heilbehandlung von minderjährigen Patienten ist mit Unsicherheiten verbunden. Die obergerichtliche Rechtsprechung muss als uneinheitlich bezeichnet werden. Eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs ist nicht in Sicht. Dieses Buch fokussiert auf das medizinische Selbstbestimmungsrecht von Kindern. Es liefert Gründe für ein Alleinentscheidungsrecht einwilligungsfähiger Minderjähriger. Zugleich zeigt es Wege auf, wie auch schon sehr junge Kinder mithilfe eines Assistenzkonzepts als Subjekte in die Planung und Gestaltung ihrer Behandlung eingebunden werden können.

Bd. 4, 2024, 254 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15545-0

Thomas Hoeren, Gretchen Jansen, Marie-Therese Wirtz (Eds.)

Art and Law - A Comprehensive Guide to South African Art Law



Recht: Forschung und Wissenschaft

LIT

Julian Nida-Rümelin, Klaus Staudacher

Philosophische Überlegungen zur Verantwortung von KI

Eine Ablehnung des Konzepts der E-Person

Recht und Ethik der Digitalisierung

LIT

Arbeitsberichte zum Informations-,
Telekommunikations- und MedienrechtHerausgegeben von
Thomas Hoeren und Bernd Holznapel

Band 24

Kunst und Recht

Leitfaden für Künstlerinnen und Künstler

von
Thomas Hoeren, Marie-Therese Wirtz

2024

LIT

Jakob Schmidkonz

Grenzen der ärztlichen Indikation bei lebenserhaltender Therapie

Die Dissertationsschrift untersucht die rechtlichen sowie medizinischen Aspekte der ärztlichen Entscheidungen am Lebensende. Die Arbeit analysiert die rechtlichen Grenzen ärztlicher Entscheidungsbefugnis und beleuchtet Herausforderungen im Spannungsfeld von Patientenautonomie und medizinischer Verantwortung. Die Konfliktlinien zwischen ärztlicher Indikation und Patientenwillen treten im Bereich der Sterbegleitung besonders deutlich hervor, da ab dem Vorliegen einer infausten Prognose der ärztliche Heilauftrag hinter das Therapieziel der Erhaltung von Lebensqualität zurücktreten muss.

Bd. 3, 2023, 278 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15437-8

Clemens Franz

Medikamentöse Anti-Aging-Medizin

Eine juristische Bewertung

Anti-Aging-Medizin wird in der wissenschaftlichen Literatur häufig mit kosmetischer Medizin gleichgesetzt. Die vorliegende Studie behandelt ausschließlich einen Teilbereich, die medikamentöse Anti-Aging-Medizin. Medikamentöse Anti-Aging-Medizin stellt eine Form von Präventivmedizin dar, die durch eine wissenschaftlich fundierte Erweiterung schulmedizinischer Ansätze anstrebt, Krankheiten vorzubeugen und den Verlust und den Abbau von Körperfunktionen zu verlangsamen. Ziel der Studie ist die juristische Bewertung der medikamentösen Anti-Aging-Medizin.

Bd. 2, 2015, 208 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12881-2

Münsteraner Schriften zu Medizinökonomie, Gesundheitsmanagement und Medizinrecht

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff,
Prof. Dr. Aloys Prinz, Prof. Dr. Norbert Senninger und
Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer
(Universität Münster)

Dennis Haking

Hygienemanagement und Infektionsprävention

Medizinische, ökonomische und strategische Bedeutung
für den deutschen Krankenhaussektor

Die deutschen Krankenhäuser stehen vor der großen Herausforderung, Infektionen zu vermeiden und die Verbreitung resistenter Keime zu verhindern. Neben den medizinischen Folgen für den Patienten verursachen Infektionen erhebliche ökonomische Schäden für die Krankenhäuser. Die gestiegene mediale Aufmerksamkeit für „Hygieneskandale“ führt zu Reputationsverlust, der in einem von starkem Wettbewerb geprägten Umfeld die Abwanderung von Patienten bewirkt.

Diese Schrift analysiert den aktuellen Stellenwert der Krankenhaushygiene, deckt Schwachstellen bei der Infektionsprävention auf und gibt praxisorientierte Handlungsempfehlungen.

Bd. 11, 2017, 238 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13661-9

Christian Adolphs

Determinanten der Patientencompliance am Beispiel der Therapie der feuchten altersbedingten Makuladegeneration

Die Kooperation zwischen Patient und Arzt stellt sich zunehmend als Erfolgsfaktor für Therapien dar. Die grundlegendste Form dieser Kooperation besteht in der Therapietreue des Patienten, der sogenannten Patientencompliance. Fokus dieses Buches ist die Patientencompliance bei der Therapie der feuchten altersbedingten Makuladegeneration. Der Autor entwickelt ein Modell zur Analyse der Patientencompliance, identifiziert Erfolgsfaktoren zu deren Erhalt und Steigerung und leitet Handlungsempfehlungen zur Kommunikation mit Patienten, zur Therapieorganisation und zum Einbezug des Patientenfelds her.

Bd. 10, 2017, 308 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-13659-6

* * *

Gerhard Igl

Rechtliche Verankerung der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen

Soziale Arbeit im Gesundheitswesen findet auf allen Feldern der gesundheitlichen Versorgung statt. Die rechtliche Verankerung sozialarbeiterischer Tätigkeiten und Aufgaben ist Voraussetzung und Grundlage des Handelns auf dem Gebiet des Gesundheitswesens. Der vorliegende Band erläutert die oft nur schwierig aufzufindenden Rechtsgrundlagen. Außerdem wird auf die Notwendigkeit der Stärkung der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen und die rechtlichen Voraussetzungen hierfür eingegangen

2017, 214 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13137-9

Beachten Sie den Fachkatalog
Medizin
www.lit-verlag.de/kataloge

MEDIENRECHT

Recht: Forschung und Wissenschaft

Thomas Hoeren; Gretchen Jansen; Marie-Therese Wirtz (Eds.)

Art and Law – A Comprehensive Guide to South African Art Law

This handbook aims to provide a comprehensive overview of the multi-faceted art law within the legal framework applicable to South Africa. In four 'phases', it provides answers to legal questions that arise from the initiation of an art project up to its exploitation. It is aimed at both law students who have an academic interest in an in-depth introduction to art law and practitioners from the art world, and is therefore equipped with numerous explanatory examples. The contents were prepared by students of the Art Law Clinic Stellenbosch and revised by the editors mentioned below.

vol. 15, 2023, 158 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91647-1

Recht und Ethik der Digitalisierung

hrsg. von Prof. Dr. Dimitrios Linardatos
(Universität des Saarlandes)

Julian Nida-Rümelin; Klaus Staudacher

Philosophische Überlegungen zur Verantwortung von KI

Eine Ablehnung des Konzepts der E-Person

Beim Einsatz von Maschinen ist im Schadensfall manchmal nicht zu klären, welcher der beteiligten menschlichen Akteure (ForscherInnen, KonstrukteurInnen, ProgrammiererInnen, TrainerInnen, BetreiberInnen) einen Fehler gemacht hat. Es stellt sich daher die Frage, ob in solchen Fällen der Schaden nicht auch der Maschine selbst zugerechnet werden sollte. Gegen eine solche Art der Verantwortungszuschreibung sprechen jedoch grundsätzliche Bedenken. Verantwortung setzt nämlich ein Maß an Vernunft und Freiheit und, damit zusammenhängend, an Autonomie voraus, über das auch komplexe KI-Systeme auf absehbare Zeit nicht verfügen werden.

Bd. 1, 2024, 44 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-15501-6

Arbeitsberichte zum Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht

hrsg. von Thomas Hoeren und Bernd Holznapel

(Universität Münster)

Thomas Hoeren; Marie-Therese Wirtz NEU

Kunst und Recht

Leitfaden für Künstlerinnen und Künstler

Kunst ist nicht nur Ausdruck von Kreativität, sondern auch ein Spiegel gesellschaftlicher Werte und Dynamiken. Doch welche rechtlichen Rahmenbedingungen prägen künstlerisches Schaffen und den Kunstmarkt? Dieser Leitfaden bietet Kunstschaffenden, Studierenden und Interessierten eine fundierte Orientierung in den zentralen Fragen des Kunst- und Urheberrechts. Mit anschaulichen Beispielen und einer klaren Sprache wird der Leitfaden zu einem unverzichtbaren Begleiter: Von den ersten Ideen bis zur Vermarktung der Werke beleuchtet er Themen wie den Schutz durch das Urheberrecht, Rechte und Pflichten in der künstlerischen Zusammenarbeit sowie die rechtliche Absicherung in digitalen und analogen Märkten. Auch brisante aktuelle Fragen wie der Einsatz künstlicher Intelligenz in der Kunst und die Verwertung digitaler Werke werden praxisnah behandelt. Das Buch kombiniert theoretische Grundlagen mit konkreten Fallbeispielen und praxisorientierten Lösungen, um den Leser:innen den Zugang zur rechtlichen Komplexität zu erleichtern. Entstanden aus der Zusammenarbeit der Art Law Clinic Münster und renommierten Expert:innen, verbindet dieser Leitfaden Recht und Kreativität auf einzigartige Weise. Ein Muss für alle, die sich in der kreativen Praxis rechtlich absichern und ihre Rechte verstehen wollen.

Bd. 24, 2024, 278 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15635-8

Thomas Hoeren (Hg.)

Rechtsfragen digitaler Lehre – unter besonderer Berücksichtigung der Erstellung und Verwendung von Open Educational Resources

Mit Beiträgen von Julian Albrecht, Yannik Borutta, Nele Klostermeyer, Roman Weiser

Offen lizenzierte Bildungsmaterialien (Open Educational Resources, kurz OER) können die Qualität der Hochschullehre auf eine neue Stufe heben. Größtes Hemmnis beim Zurverfügungstellen eigener Bildungsmaterialien ist für viele Lehrende die Angst vor Rechtsverstoßen. Als erstes Angebot zur Selbsthilfe werden in diesem Buch typische Rechtsfragen rund um OER am konkreten Fall beantwortet: Welche Urheberrechte sind zu beachten? Wie weit reichen die Lizenzen? Was ist mit dem Datenschutz? Wer ist verantwortlich, wenn doch etwas schief geht?

Bd. 23, 2024, 246 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15468-2

Thomas Hoeren

Zahlungsauslösedienstleister und Datenbankrecht

Zahlungsauslösedienstleister wie *Klarna* erfreuen sich im Rahmen des Internethandels zunehmender Beliebtheit. Dennoch sind diese Dienste zahlreichen Beschwerden im Zusammenhang mit dem Umgang von sensiblen Daten der Kunden ausgesetzt. Neben diesen datenschutzrechtlichen Bedenken bleibt bisher völlig außer Acht, dass die Zahlungsauslösedienstleister mit ihrem Dienst in bestehende Datenbankrechte der Kreditinstitute eingreifen. Der vorliegende Band ist der Analyse dieser immateriellgüterrechtlichen Problematik gewidmet.

Bd. 22, 2022, 100 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15194-0

Thomas Hoeren (Hg.)

Digitale Lehre an der Hochschule – Rechtsprobleme und Rechtsinformationen

Mit Beiträgen von Julian Albrecht, Yannik Borutta, Malin Fischer, Nicolas John, Nele Klostermeyer, Owen McGrath, Merlin Rombach, Marten Tiessen und Maximilian Wellmann

Die Digitalisierung ist auch an Hochschulen ein omnipräsentes Thema und wirft mitunter komplexe Rechtsfragen auf. Bei der Beantwortung dieser Fragen werden die Hoch-

Arbeitsberichte zum Informations-,
Telekommunikations- und MedienrechtHerausgegeben von
Thomas Hoeren und Bernd Holznagel

Band 21

Digitale Lehre an der
Hochschule – Rechtsprobleme
und RechtsinformationenMit Beiträgen von Julian Albrecht, Yannik Borutta, Malin
Fischer, Nicolas John, Nele Klostermeyer, Owen Mc Grath,
Merlin Rombach, Marten Tiessen und Maximilian Wellmannvon
Thomas Hoeren (Hg.)

2021

LIT

Arbeitsberichte zum Informations-,
Telekommunikations- und MedienrechtHerausgegeben von
Thomas Hoeren und Bernd Holznagel

Band 20

NetzDG: Im Zweifel
gegen die MeinungsfreiheitEine Verfassungsbeschwerde gegen das
Netzwerkdurchsetzungsgesetzvon
Nikolas Guggenberger (Hg.)

2020

LIT

Schriften zum Informations-,
Telekommunikations- und MedienrechtHerausgegeben von
Thomas Hoeren und Bernd Holznagel

Band 56

Digital Rights
Management Systeme am
Beispiel von robots.txtvon
Alexander Pelster

2024

LIT

schulen in NRW durch die Rechtsinformationsstelle im Online-Landesportal NRW unter dem Dach des Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht (ITM) unterstützt. Gemeinsam mit der am ITM angesiedelten Forschungsstelle Recht im Deutschen Forschungsnetz (DFN) hat das Projekt Gutachten zu verschiedenen Fragen der Digitalisierung an Hochschulen erstellt. Die wichtigsten Gutachten werden in diesem Buch zusammengefasst.

Bd. 21, 2021, 288 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-14951-0

Nikolas Guggenberger (Hg.)

NetzDG: Im Zweifel gegen die Meinungsfreiheit
Eine Verfassungsbeschwerde gegen das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

Um der „Verrohung“ der Kommunikation im Internet entgegenzuwirken, ist 2017 das Netzwerkdurchsetzungsgesetz in Kraft getreten. Das Gesetz unterwirft soziale Netzwerke Regelungen, die erhebliche Bedenken mit Blick auf die Meinungsfreiheit vorgebracht haben. Die adressierten Netzwerke gingen gegen das Gesetz aber nicht vor. Daher erhob ein Team am Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht (ITM) eine Verfassungsbeschwerde, welche in diesem Buch dargestellt wird.

Bd. 20, 2020, 120 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14769-1

Thomas Hoeren; Barbara Kolany-Raiser (Hg.)

Big Data zwischen Kausalität und Korrelation
Wirtschaftliche und rechtliche Fragen der Digitalisierung 4.0

Big Data ist ein Phänomen der Digitalisierung, bei dem sehr große Datenmengen zu Wahrscheinlichkeitsaussagen genutzt werden. Die Nutzungsmöglichkeiten reichen von der Verbrechensprävention über die Autoindustrie bis hin zur Gesundheitsforschung. Das von der Bundesregierung geförderte Großforschungsprojekt ABIDA (Assessing Big Data) hat es sich zur Aufgabe gemacht, den diversen Problemen von Big Data aus der Sicht verschiedenster Wissenschaftsdisziplinen nachzugehen. Erste Forschungsergebnisse finden sich in den hier erstmals veröffentlichten Dossiers.

Bd. 19, 2016, 154 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13577-3

Schriften zum Informations-,
Telekommunikations- und Medienrecht
hrsg. von Thomas Hoeren und Bernd Holznagel
(Universität Münster)Alexander Pelster ^{NEU}

Digital Rights Management Systeme am Beispiel von robots.txt

Über die Hälfte des Internetverkehrs wird von Bots generiert. Diese automatisierten Programme verarbeiten große Mengen an digitalen Inhalten, was zu Urheberrechtsverletzungen führen kann. Um die Nutzung durch Bots zu regeln, müssen Urheber die Nutzungsbedingungen in einer maschinenlesbaren Form bereitstellen. Das Robots Exclusion Protocol bietet einen interessengerechten Ansatz zur Steuerung von Bots im Vergleich zu etablierten technischen Schutzmaßnahmen. Die Arbeit beleuchtet auch die rechtlichen Grenzen der automatisierten Rechtsdurchsetzung durch Smart Contracts im Kontext der zunehmenden Nutzung dieser Technologie zur Durchsetzung von Nutzungsbestimmungen.

Bd. 56, 2024, 306 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-15526-9

Thorsten Kreckel

Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten im Geltungsbereich des Kartellrechts

Die Doppelnatur des Rundfunks als ein Medium mit hoher wirtschaftlicher und verfassungsrechtlicher Relevanz ist bereits seit Jahrzehnten Gegenstand der juristischen Forschung. Noch immer unbeantwortet sind hierbei die zahlreichen Fragestellungen, die sich bei der Anwendung der kartellrechtlichen Regelungen auf die Tätigkeiten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten er-

geben. Die vorliegende Arbeit erörtert diese Themen umfassend anhand neuester Entwicklungen in der Gesetzgebung, Rechtsprechung und Forschung und entwickelt Lösungsansätze für die praktische Anwendung.

Bd. 55, 2024, 280 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15508-5

Lisa Schultze

Die Gewährleistung der Unabhängigkeit der Rundfunkaufsicht durch staats- und gruppenferne Kriterien

Die verfassungsgemäße Bestimmung der Gremien und des Leitungspersonals vor dem Hintergrund der historischen und funktionalen Bedeutung des Rundfunks als demokratische Infrastruktur

Bd. 54, 2023, 332 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-15410-1

Daniel Hußmann

Contra Dateneigentum

Analyse der Diskussion um Eigentumsrechte an Daten unter besonderer Betrachtung des Insolvenzrechts
Wem gehören Daten? Bestehen Rechtslücken und braucht es ein abstraktes Dateneigentum? Als Argument für ein solches Recht wird oft das Problem der Insolvenz von Cloudbetreibern zitiert. Verweigert der Insolvenzverwalter die Herausgabe, fragt sich, ob und auf welcher Grundlage Nutzer ihre Daten aussondern können. Das vorliegende Werk beschäftigt sich neben der Ausgangsfrage, ob es *de lege lata* bereits ein Dateneigentum gibt, damit, ob neue Zuordnungsrechte – besonders vor dem Hintergrund insolvenzrechtlicher Herausforderungen – geschaffen werden müssen.

Bd. 53, 2021, 286 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14960-2

David Emmerich

Die Auswirkungen künstlicher Intelligenz auf die erfinderische Tätigkeit und das Erfinderprinzip

Bd. 52, 2021, 202 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14931-2

Jakob Bünemann

Regulierung von Suchmaschinen

Eine Untersuchung des kartellrechtlichen *status quo*, sowie der Notwendigkeit und der Verfassungsmäßigkeit potentieller Maßnahmen *de lege ferenda*

Bd. 51, 2018, 290 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-14167-5

Benjamin Wanning

Direktmarketing im Licht der Europäischen Datenschutzgrundverordnung

Bd. 50, 2018, 168 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13978-8

Nils Löfling

Die App-Ökonomie des Schenkens

Eine rechtsökonomische Analyse zur Haftung von App-Marktplätzen

Bd. 49, 2017, 256 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13711-1

Leonie Dißmann

Das virtuelle Sit-in als grundrechtlich geschützte Protestform?

Betrachtung der verfassungsrechtlichen Rechtslage und deren Einfluss auf das Privatrecht

Bd. 48, 2017, 316 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13308-3

Hannoveraner Schriften zum Medienrecht
hrsg. von Prof. Dr. Jutta Stender-Vorwachs

Nato Tsomaia

Der Konflikt zwischen BVerfG und EGMR im Spannungsfeld zwischen Medienfreiheit und Persönlichkeitsschutzrecht

Auswirkungen des Unionrechts sowie des gescheiterten EU-Betriffs zur EMRK auf das bestehende Spannungsverhältnis

Bd. 10, 2016, 478 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-13543-8

Juristische Schriftenreihe

Elisabeth Böer

Das neue Jugendangebot von ARD und ZDF

Eine rechtliche Überprüfung des neuen Jungen Angebots sowie Bewertung der rechtlichen Ausgestaltung öffentlich-rechtlicher Telemedien im 21. Rundfunkstaatsvertrag
Die Digitalisierung hat besonderen Einfluss auf die Medienwelt und deren Inhalte. Hiervon sind nicht nur private Anbieter, sondern auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk betroffen. Eine Reaktion auf diese Entwicklung stellt das Jugendangebot von ARD und ZDF dar. Es verfolgt für die Zielgruppe 14- bis 29-Jähriger sowohl inhaltlich als auch durch die Verbreitung der Inhalte eine der Digitalisierung angepasste Strategie. Ob die damit einhergehenden Änderungen und Neuerungen europarechtlich, verfassungsrechtlich und einfachgesetzlich zulässig sind, wird in der vorliegenden Arbeit untersucht. Darüber hinaus wird die rechtliche Ausgestaltung von Telemedien des öffentlich-rechtlichen Rundfunks insgesamt diskutiert.

Bd. 298, 2019, 232 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14323-5

Melanie Overbeck

Der Lichtbildschutz gem. §72 UrhG im Lichte der Digitalfotografie

Bd. 293, 2018, 216 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13962-7

Beachten Sie den Fachkatalog
Kommunikationswissenschaft
www.lit-verlag.de/kataloge

RECHT UND GESELLSCHAFT

Lexika

Hagen Hof; Tatjana Aigner-Hof ^{NEU}

Recht, Erziehung, Ethik, Ökonomie und Politik im Spannungsfeld von Verhalten und Verhaltensregelung
Das Lexikon zur Verhaltenslehre

Verhalten ist alltäglich, doch kann das eigene wie das anderer uns durch die Individualität der Akteure und die Veränderlichkeit der Situationen überraschen. Vor allem mit den im Titel genannten Regelungskonzepten wird versucht, es zu beeinflussen, ihm Spielraum zu geben und Grenzen zu ziehen. Auch das ist Verhalten und doch durch gezielte Einwirkung auf das eigene oder fremde von anderer Qualität. Daraus resultiert das Spannungsverhältnis, das die Verhaltens- und Normwissenschaften aus verschiedenen Perspektiven erschließen helfen. Verhaltenslehre ist so als Orientierungshilfe in einem durch Globalisierung,

RECHTSLINGUISTIK

Studien zu Text und Kommunikation
Studies on Text and Communication

Herausgegeben von
Claire Kramsch, Claus Luttermann und Karin Luttermann

Karin Luttermann, Jan Engberg (Hrsg./Eds.)

Popularisierung als Methode der
Wissensvermittlung in der Rechtslinguistik

Popularisation as a Method of
Knowledge Mediation in Legal Linguistics

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich

R_L 13

Migration und Umweltfragen unübersichtlich gewordenen Feld konzipiert.

Bd. 3, Herbst 2025, ca. 2500 S., ca. 190,90 €, br., ISBN 978-3-643-15641-9

Rechtslinguistik

Studien zu Text und Kommunikation
Studies on Text and Communication
hrsg. von Claire Kramsch (Berkeley), Claus Luttermann
(Eichstätt-Ingolstadt) und Karin Luttermann
(Eichstätt-Ingolstadt)

Patricia Rawinsky ^{NEU}

**Textlinguistik und Verständlichkeit: Die Bedeutung
des Wissens für eine angemessene Verwaltungskom-
munikation**

Bd. 15, Herbst 2025, ca. 324 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-15688-4

Karin Luttermann; Jan Engberg (Hrsg./Eds.) ^{NEU}

**Diskursive und multimodale Ressourcen in diskursi-
ven juristischen Prozessen / Digitalisation and Multi-
modal Resources in Discursive Legal Processes**

The focus of this volume is on digital and multimodal aspects of legal communication. The contributions, written in English, German, and French, are partly theoretical papers on language, law, and lawmaking in the digital present, partly empirical analyses of informative legal texts embedded in online – and therefore digital – media, allowing for taking advantage of multimodal textual means. The volume thus investigates the specific impact that the interaction of digitality as a medium and a societal condition, multimodal textual means, and the legal context has on creating legal meaning and the image of legal institutions in a broader sense. The topics are analysed contrastively in an inter- or intra-cultural context, or as individual case studies, providing profound insights into this complex field of research.

vol. 14, Autumn 2025, ca. 304 pp., ca. 49,90 €, hc., ISBN 978-3-643-15496-5

Karin Luttermann; Jan Engberg (Hrsg./Eds.)

**Popularisierung als Methode der Wissensvermittlung
in der Rechtslinguistik / Popularisation as a Method of
Knowledge Mediation in Legal Linguistics**

The focus of Legal Linguistics (Rechtslinguistik) has shifted from lexical, syntactic and terminological issues to expert-lay communication. This volume focuses on popularisation as a method of knowledge mediation in the law. It deals with different forms of communication (e.g., explanatory videos, brochures, websites), addressees (e.g., children, adolescents, adults), topics (e.g., empathy, emotions, trust), settings (e.g., courts, law firms, EU institutions), and finally, specific areas of law (e.g., inheritance law, criminal law, environmental law). The contributions, written in German and English, discuss theoretical issues and apply them practically to the corpus. The book is stimulating for anyone wanting to delve more deeply into the topic of popularisation.

Bd. 13, 2023, 404 S., 59,90 €, gb., ISBN 978-3-643-15421-7

Daniel Green; Luke Green (Eds.)

Contemporary Approaches to Legal Linguistics

The articles present research in the areas of contract interpretation, bilingualism, the European Reference Language System, clear language and communication in legal settings, issues in legal semantics, plain legal language in multilingual legislative drafting, legal language teaching, light verb constructions in legal German, forensic linguistic expert testimony, deontic modality in legislative drafting, migration and legal language, appeals in Russian and their qualification as language crimes, and graduation in the use of force statutes. The concepts, methods, and findings offer valuable insights into current research in legal linguistics.

vol. 12, 2022, 380 pp., 49,90 €, hc., ISBN 978-3-643-91387-6

21

Bernhard Frevel (Hg.)

Migration und Sicherheit in der Stadt

Sozial-, geistes- und rechtswissenschaftliche Analysen
zu migrantisch geprägten Großstadtquartieren

ZIVILE SICHERHEIT

LIT

Karin Luttermann; Albert Busch (Hg.)

**Sprache und Recht: Konstitutions- und Transferpro-
zesse in nationaler und europäischer Dimension**

Dieser Themenband zur Schnittstellendisziplin *Rechtslinguistik* stellt eine spannende und fortdauernde Diskussion vor, die ihren Ausgang mit dem Symposium Rechtslinguistik zum 50. Jubiläum der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) an der Universität Duisburg-Essen nahm. Der Band führt Wissenschaftler verschiedener (Teil-)Disziplinen und Praktiker zusammen und zeigt Entwicklungslinien in der Rechtslinguistik. Den Schwerpunkt bilden die Themenfelder *Recht und Konstitution*, *Recht und Forensik* sowie *Recht und Transfer*. Die Themen werden in fünfzehn Einzelbeiträgen, auch über nationale Bezüge hinaus, im europäischen Vergleich behandelt. Ziel ist es, den interdisziplinären Dialog an der Schnittstelle zwischen Sprache und Recht zu fördern, Forschungsperspektiven fortzuentwickeln und den Blick auf angewandte rechtslinguistische Zugänge zu weiten.

Bd. 11, 2021, 412 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14358-7

Karin Luttermann; Kerstin Kazzazi;

Claus Luttermann (Hg.)

Institutionelle und individuelle Mehrsprachigkeit

Bd. 10, 2019, 422 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14192-7

Jan Engberg; Karin Luttermann; Silvia Cacchiani; Chiara Preite (Eds./Hg.)

**Popularization and Knowledge Mediation in the Law.
Popularisierung und Wissensvermittlung im Recht**

vol. 9, 2018, 372 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90924-4

Zivile Sicherheit

Schriften zum Fachdialog Sicherheitsforschung
hrsg. von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Albrecht
(Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales
Strafrecht, Freiburg), Prof. Dr. Rita Haverkamp (Universität
Tübingen), Prof. Dr. Stefan Kaufmann (Universität Freiburg) und
Peter Zoche M.A. (Freiburger Institut für angewandte
Sozialwissenschaft FIFAS e.V.)

Bernhard Frevel (Hg.)

Migration und Sicherheit in der Stadt

Sozial-, geistes- und rechtswissenschaftliche Analysen zu migrantisch geprägten Großstadtquartieren
Das Forschungsprojekt „Migration und Sicherheit in der Stadt“ wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“ 2018 bis 2021 gefördert. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW, der Eberhard Karls Universität Tübingen, der Deutschen Hochschule der Polizei, der Universität Bielefeld, der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sowie des Bundeskriminalamts legen hier interdisziplinäre Analysen und Handlungsvorschläge zu Fragen des sicheren Zusammenlebens in Großstadtquartieren vor.

Bd. 21, 2021, 256 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-15029-5

Nicholas Eschenbruch; Stefan Kaufmann;

Peter Zoche (Hg.)

Vielfältige Sicherheiten

Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung

Bd. 20, 2021, 306 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14966-4

Sabrina Ellebrecht; Nicholas Eschenbruch;

Peter Zoche (Hg.)

Sicherheitslagen und Sicherheitstechnologien

Beiträge der ersten Sommerakademie der zivilen Sicherheitsforschung 2018

Bd. 19, 2020, 353 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14547-5

SOCIETY AND LAW

Volume 9

Klaus F. Röhl

Männliche Herrschaft als symbolischer Kapitalismus

Eine Kritik an Pierre Bourdieus Konzept
der männlichen Herrschaft

LIT

Meike Hecker

Vertrauen in der Stadt – Vertrauen in die Stadt

Die Wahrnehmungen polizeilicher Legitimität im städtischen Raum

Bd. 18, 2018, 358 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14230-6

Sabrina Ellebrecht; Stefan Kaufmann; Peter Zoche (Hg.)
(Un-)Sicherheiten im Wandel

Gesellschaftliche Dimensionen von Sicherheit

Bd. 17, 2019, 252 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14136-1

Lena Vogeler

**Rechtliche Prävention von Menschenhandel zum
Zweck der sexuellen Ausbeutung**

Ein Rechtsvergleich unter besonderer Berücksichtigung
der Prostitutionspolitiken Deutschlands und Schwedens

Bd. 16, 2018, 444 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14024-1

Rita Haverkamp; Lena Vogeler (Hg.)

**Der rechtliche Umgang mit Menschenhandel zum
Zweck sexueller Ausbeutung in Europa**

Bd. 15, 2018, 328 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13968-9

Gesellschaft und Recht

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Stefan Machura und
Prof. Dr. Klaus F. Röhl

Klaus F. Röhl

Männliche Herrschaft als symbolischer Kapitalismus
Eine Kritik an Pierre Bourdieus Konzept der männlichen Herrschaft

Der Autor kritisiert die Gleichsetzung von Geschlechtertrennung und Patriarchat in Pierre Bourdieus Texten zur „Männlichen Herrschaft“. Dass es männliche Herrschaft gab und gibt, stellt der Autor nicht in Abrede. Er wendet sich aber gegen die Art und Weise, wie Bourdieu seine Beobachtungen in der Kabylei, einer vormodernen Enklave der Gesellschaft, mit modernen Vorstellungen über ein ausgewogenes Geschlechterarrangement interpretiert und sie verallgemeinert. Insoweit attestiert er Bourdieu einen normativen Rückschaufehler.

Bd. 9, 2020, 142 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14567-3

RECHT UND RELIGION / KIRCHENRECHT

ReligionsRecht im Dialog / Law and Religion

hrsg. von Prof. Dr. Adrian Loretan
(Universität Luzern)

Annette Meyer López ^{NEU}

Geistlicher Missbrauch – und alle sind machtlos

Spirituelle Autonomie als Kerngehalt der Religionsfreiheit und die sich daraus ergebenden positiven Verpflichtungen

Geistlicher Missbrauch als Verletzung der spirituellen Autonomie (be)trifft nicht nur Kirchen oder religiöse Gemeinschaften, sondern auch das Religionsverfassungsrecht in seinem Wesenskern. Juristisches Neuland betretend, wird der Geistliche Missbrauch grundrechtlich und theologisch eingeordnet. Es werden dabei Regelungslücken identifiziert und die in diesem Kontext rechtlichen Handlungsverpflichtungen von Staat und Religionsgemeinschaften dargelegt. Unter Abwägung von Vor- und Nachteilen zeigt das Buch hernach konkrete Lösungsmöglichkeiten im Umgang mit Geistlichem Missbrauch für Staat, Politik und öffentlich-rechtlich anerkannte Religionsgemeinschaften auf.

Bd. 36, Herbst 2025, ca. 136 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-80420-4

Burkhard Berkmann (Hg.)

Widersprüche zwischen Universal- und Partikularrecht als Ernstfall von Dezentralisierung in der Kirche?

Ausgewählte Beispiele in Deutschland, Österreich und der Schweiz

ReligionsRecht im Dialog Bd. 31
Law and Religion Vol. 31

LIT

Kirchenrechtliche Bibliothek

Band 22
herausgegeben von
Christoph Ohly
Gabriela EisenringWilhelm Rees, Christoph Ohly,
Andreas Kowatsch, Burkhard J. Berkmann (Hg.)

Synodale Kirche – Kirche der Zukunft

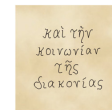
Theologische Begründung, praktische Bedeutung und
zeitgerechte Ausrichtung: Hoffnung oder Illusion?

LIT

Tübinger Beiträge zum kirchlichen Arbeitsrecht

Die Grundordnung 2022 – ein neues Narrativ im kirchlichen Arbeitsrecht

Hermann Reichold (Hg.)



LIT

Franz M. Wittmann ^{NEU}

Non-violent Education as a Children's Right – A Human Rights-based Response to Child Sexual Abuse in Educational Institutions

As stipulated in the 1989 UN Convention on the Rights of the Child, protecting children from violence requires an approach looking beyond physical force in order to address all forms of violence or abuse, including sexual abuse. Through its reporting mechanism the 1989 CRC generates an unknown level of transparency and accountability in international relations. Accordingly, the role of the Holy See as a State party to the Convention has been traced over decades of early enthusiasm for implementing children's rights faithfully to aggressively rebuking the CRC Committee's authority eventually.

vol. 35, 2025, 308 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-80418-1

Marius Tongendorff ^{NEU}

Beichtgeheimnis als Täterschutz?

Ein theologisch-kirchenrechtlicher und staatlich-rechtswissenschaftlicher Vergleich, zugleich ein Beitrag zur Verständigung zwischen Staat und Kirche
Das Beichtgeheimnis wird nicht erst seit den Missbrauchsskandalen in der Katholischen Kirche verdächtigt, (auch) dem Täterschutz zu dienen. Dieses Buch behandelt die Problematik zwischen Geheimnis- und Täterschutz in voller Breite. Es entwickelt Lösungsmöglichkeiten, wie die staatlichen und kirchlichen Interessen ausgeglichen werden können, ohne die Opfer von Straftaten zu vergessen. Das Buch richtet sich nicht nur an Studierende, sondern insbesondere an Praktikerinnen und Praktiker in der Kirche und der staatlichen Verwaltung, in der Politik, in Strafverfolgungsbehörden und an Gerichten. Zugleich ermöglicht es allen Interessierten einen verständlichen Einstieg in die Theologie und das Recht des Beichtsakraments.

Bd. 34, 2025, 368 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-80408-2

Adrian Loretan (Hg.)

Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt in der Kirche

Beiträge aus Rechtswissenschaften und Theologie von Adrian Loretan, Mary McAleese, Doris Reisinger und Wolfgang Treitler
Die Bekämpfung von Machtmissbrauch und sexueller Gewalt durch Priester verlangt eine Analyse der Machtkonzentration auf zölibatäre Männer. Doch auch Handlungsoptionen sind ins Blickfeld zu rücken: Das Zweite Vatikanische Konzil und die Bischofssynode von 1967 schlagen Menschenrechte als Instrument gegen Machtmissbrauch in der Kirche vor. Mit seiner Kurienreform eröffnet Papst Franziskus 2022 den Frauen den Zugang zu den obersten Leitungsämtern. Der Heilige Stuhl hat die Kinderrechtskonvention ratifiziert. Durch deren Umsetzung wären die Rechte der Kinder in der Kirche geschützt. Gott steht auf der Seite der Opfer. Die Amtskirche muss diesen Seitenwechsel noch einüben.

Bd. 33, 2023, 214 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-80385-6

Merlin Rengith Ambrose

Right of Defense in Marriage Nullity Trials

A Study Based on CIC 1983, DC and MIDI
The Church, called upon to be the mirror of justice, ought to respect the rights of the faithful in its mission towards justice. A great deal of work in ecclesiastical tribunals involves cases for the declaration of nullity of marriage. In the procedure for such cases, the right of defence plays a significant role, whose substantial denial renders the sentence/decision irremediably null. This is based on the procedural principle *Audiat et altera pars* ("let the other side be heard as well") which protects the right of persons to a fair hearing (cf. Canon 221). The juridical provisions enshrined in the Code of Canon Law for the protection of the same right are presented by the author.

vol. 32, 2022, 364 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91509-2

Burkhard Berkmann (Hg.)

Widersprüche zwischen Universal- und Partikularkirchenrecht als Ernstfall von Dezentralisierung in der Kirche?

Ausgewählte Beispiele in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Bd. 31, 2022, 228 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15210-7

Paul Schneider

Grundrechte im Ordensrecht am Beispiel der Gleichheit der Personen

Bd. 30, 2021, 328 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-80321-4

Franziska Mitterer

Ordens-Gehorsam im Kontext von Menschenwürde und Menschenrechten

Ein kirchenrechtlicher Beitrag

Bd. 29, 2021, 332 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14901-5

Sabine Baggenstos

Das kanonische Grundrecht auf Ehe und das Ehedignitäts der Impotenz in Gegenüberstellung mit dem staatlichen Recht (CH)

Bd. 28, 2021, 378 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-80318-4

Paul Schneider

Ordensarmut und soziale Sicherheit

Eine Analyse des Ordensrechtes und des staatlichen Rechtes

Bd. 27, 2019, 166 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-80300-9

Thomas Neumann

Dem Kaiser, was des Kaisers ist?

Papst Leo XIII. (1878–1903) und die Lehre von der *potestas papae in temporalibus*

Bd. 26, 2018, 284 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13998-6

Denise Buser

Unholy Discrimination

An overview of the legal rules governing the consideration of the balance of interests between gender equality and the freedom of religion in access to leading spiritual offices

vol. 25, 2017, 110 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-80245-3

Adrian Loretan; Felix Wilfred (Eds.)

A Revision of the Code. An Indian European Dialogue

Bd. 24, 2018, 320 S., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-80238-5

Burkhard Josef Berkmann

Nichtchristen im Recht der katholischen Kirche

Bd. 23, 2017, 1020 S., 88,80 €, br., ISBN 978-3-643-50749-5

Adrian Loretan (Hg.)

Die Würde der menschlichen Person

Zur Konzilsklärung über die Religionsfreiheit *Dignitatis humanae*

Bd. 21, 2017, 166 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-80228-6

Kirchenrechtliche Bibliothek

begründet von Libero Gerosa und Ludger Müller (†)
hrsg. von Gabriela Eisenring und Christoph OhlyBurkhard Berkmann; Andreas Kowatsch; Christoph Ohly; Wilhelm Rees (Hg.) ^{NEU}

Herausforderungen für die Leitungsverantwortung in der Kirche

Gegenwärtiger Handlungsbedarf und Entwicklungspotenziale

Bd. 23, Herbst 2025, ca. 360 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15731-7

Wilhelm Rees; Christoph Ohly; Andreas Kowatsch;

Burkhard J. Berkmann (Hg.) ^{NEU}

Synodale Kirche – Kirche der Zukunft

Theologische Begründung, praktische Bedeutung und zeitgerechte Ausrichtung: Hoffnung oder Illusion?

Seit dem Pontifikat von Papst Franziskus, dem von ihm eingeleiteten weltweiten Synodalen Prozess und dem Synodalen Weg in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt das Thema Synodalität sowohl die römisch-katholische Kirche als auch eine breite Öffentlichkeit. Der Band fasst die Referate einer Online-Tagung an der Universität Innsbruck, die die Reihe der deutsch/österreichischen kirchenrechtlichen Tagungen fortgesetzt hat, zusammen. Chancen und Grenzen einer synodalen Kirche werden für einzelne Verfassungsebenen der Kirche sowie für künftige Veränderungen von Kanonist:innen und Expert:innen aus der Praxis ausgelotet.

Bd. 22, 2024, 364 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51180-5

Christoph Ohly; Nina Jungblut; Sebastian Marx (Hg.) ^{NEU}

Zeit zur Profilierung?

Das Verkündigungsrecht im Licht des Evangelisierungsauftrags
Zeit zur Profilierung? – Diese Frage steht als Leitmotiv über dem vorliegenden Band, in dem die Autorinnen und Autoren den Normenbereichen des kirchlichen Verkündigungsrechts unter dem Vorzeichen des biblisch begründeten Evangelisierungsauftrags nachgehen. Wenn die Sendung zur Evangelisierung indispensable das Profil der Kirche kennzeichnet, muss gefragt werden, inwieweit er die bestehenden Normen berührt und wo er zu Veränderungen in den rechtlichen Bestimmungen jener kirchlichen Handlungen führt, die wesentlich mit der Verkündigung verbunden sind.

Bd. 21, 2024, 364 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-15488-0

Ludger Müller

Schriften zum Kanonischen Recht

Herausgegeben von Christoph Ohly und Gabriela Eisenring. Redaktion: Sebastian Marx

Der vorliegende Band vereint zentrale Schriften des Wiener Kanonisten Ludger Müller, der am 20. April 2020 nach schwerer Krankheit verstarb. Zusammen mit seinem Luganer Kollegen Libero Gerosa begründete er im Jahre 1998 die Reihe „Kirchenrechtliche Bibliothek“. Die neuen Herausgeber möchten mit diesem Sammelband ihrem hochgeschätzten Kollegen und Freund ein ehrendes Andenken setzen und zugleich einen leichteren Zugang zu Publikationen aus seiner Feder ermöglichen, die für die Entwicklung der Kanonistik in den vergangenen Jahrzehnten Wegweisendes geleistet haben.

Bd. 20, 2021, 500 S., 59,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14844-5

Klaus Zeller

Mit Unterschrift und Siegel

Echtheitsvorschriften im kanonischen Recht

Bd. 19, 2020, 184 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50975-8

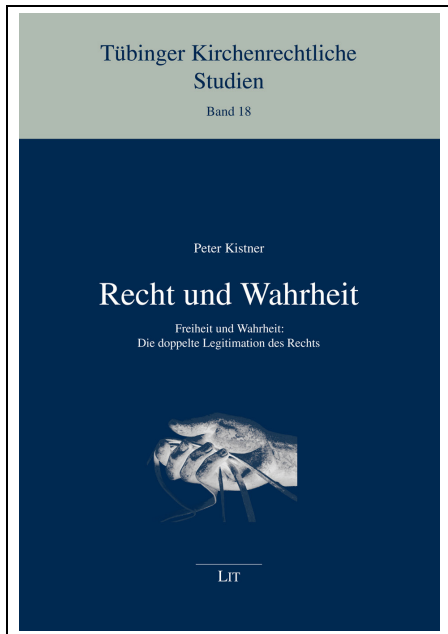
Christoph Ohly; Stephan Haering; Ludger Müller;

Wilhelm Rees (Hg.)

Das Geschenk der Berufung zum Priestertum

Zur Zukunft der Priesterausbildung

Bd. 18, 2020, 368 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14264-1



Tübinger Beiträge zum kirchlichen Arbeitsrecht

hrsg. von Prof. Dr. Hermann Reichold
(Universität Tübingen)

Hermann Reichold (Hg.) Die Grundordnung 2022 – ein neues Narrativ im kirchlichen Arbeitsrecht

Das 10. Symposium der Forschungsstelle für kirchliches Arbeitsrecht konnte Ende September 2022 bereits die – damals noch nicht „abgesegneten“, aber sich abzeichnenden – beachtlichen Veränderungen des kirchlichen Arbeitsrechts der deutschen Katholiken diskutieren und ein „neues Narrativ“ in den Raum stellen, welches dann in der Tat Ende November vom VDD als dem Rechtsträger der Deutschen Bischofskonferenz beschlossen wurde. Der vorliegende Band dokumentiert nicht nur den neuen Wortlaut der Grundordnung 2022, sondern auch die maßgeblichen Erläuterungen der Bischöfe zu diesem neuen Gesetzeswerk.

Bd. 11, 2023, 192 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-15368-5

Hermann Reichold (Hg.)

Welche Loyalität brauchen kirchliche Einrichtungen?

Die Beiträge in diesem Band verdeutlichen religiöse und weltanschauliche Vielfalt in Caritas und Diakonie als erwünschte Personal- und Organisationsentwicklung. Die Referate und Diskussionen des 9. Symposiums der Forschungsstelle für kirchliches Arbeitsrecht an der Universität Tübingen befassten sich zudem mit der Personalpolitik in kirchlichen Unternehmen nach aktueller Rechtsprechung und mit der bevorstehenden grundlegenden Reform der katholischen Grundordnung.

Bd. 10, 2022, 112 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-15134-6

Hermann Reichold (Hg.)

Kirchliches Arbeitsrecht auf neuen Wegen

Reformbedarf im Recht der Loyalitätsobliegenheiten und in der Pflege

Bd. 9, 2020, 152 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14660-1

Hermann Reichold (Hg.)

Europa und das kirchliche Arbeitsrecht

Was bleibt von der Kirchenautonomie?

Bd. 8, 2019, 178 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14377-8

Hermann Reichold (Hg.)

Welche Loyalität dürfen kirchliche Einrichtungen fördern?

Auf der Suche nach Eckpfeilern der Identität von Caritas und Diakonie

Bd. 7, 2018, 176 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-14077-4

Tübinger Kirchenrechtliche Studien

hrsg. von Prof. Dr. Richard Puza

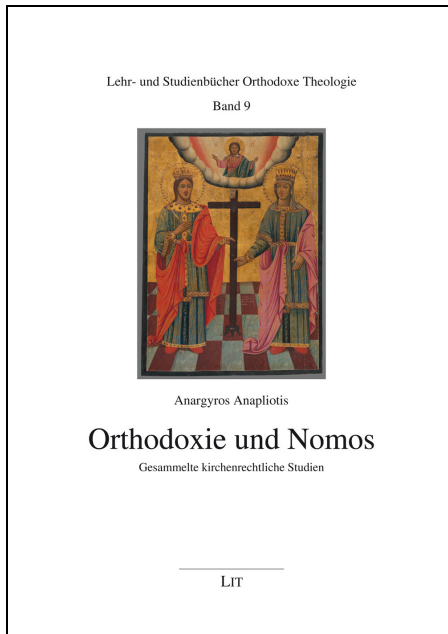
Peter Kistner

Recht und Wahrheit

Freiheit und Wahrheit: Die doppelte Legitimation des Rechts

Bedroht ist die Wahrheit des Rechts heute von mindestens drei Seiten: Zuerst vom politischen Missbrauch eines Populismus, der sogenannte fake news verbreitet und damit Agitation betreibt; sodann von der wissenschaftlichen Missdeutung durch eine naturalistische Wissenschaft, die sich als materialistisch aufgeklärt versteht und bezeichnet; schließlich aber auch durch ein selbstgewisses kirchlich-religiöses Missverständnis, das sich im exklusiven Wahrheitsbesitz wähnt und die Wahrheit zum Instrument kirchlichen Gehorsams degradiert. Dem wird hier widersprochen. Das Recht besitzt Geltung und Verbindlichkeit nur durch seine Wahrheit und nicht ohne sie. Wahrheit ist die Übereinstimmung mit der Wirklichkeit: Der ganzen Wirklichkeit. Der bestimmende Wesenszug der menschlichen Wirklichkeit aber ist die Freiheit.

Bd. 18, 2019, 168 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14148-4



Peter Kistner

Rechtstheologie

Ein Problem durchgang

Bd. 17, 2017, 250 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13388-5

Eco-Ethica

edited by Peter Kemp (†) and Noriko Hashimoto

Peter Kemp; Noriko Hashimoto (Eds.)

vol. 6, 2017, 284 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90938-1

Historia profana et ecclesiastica

Geschichte und Kirchengeschichte zwischen Mittelalter und Moderne

hrsg. von Prof. Dr. Harm Kluefing (KÖÇÖİn und Fribourg)

Gabriele Emrich

Die Emigration der Salzburger Protestanten

1731 – 1732

Rechtsrechtliche und konfessionspolitische Aspekte

Bd. 7, 2018, 98 S., 20,90 €, br., ISBN 978-3-8258-5819-3

Korrespondenzen

Heinz-Jürgen Vogels

Kirchlicher Rechtsbruch statt Rechtsspruch

50 Jahre Briefwechsel mit dem Vatikan über die Priester-ehe

Bd. 5, 2018, 166 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13909-2

* * *

Isabella Gagliardi (Ed.)

Environmental Beliefs in History

How Religion Informs Environmental Beliefs

This volume is the result of a collaboration among three European universities committed to a more sustainable and ethically sound future. From an interdisciplinary perspective that combines history, theology, and law, the book explores how ecological crises are intertwined with cultural practices, beliefs, and legal systems. It offers a critical examination of topics ranging from spiritual worldviews and environmental justice to cultural heritage and activism. The texts draw not only on academic research but also on the authors' personal experiences. Instead of prescribing solutions to the reader, the aim is to encourage readers to engage in reflection and dialogue themselves. In addition, the position of the university as a transformative space for ecological and ethical learning in the Anthropocene is highlighted.

2025, 158 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91583-2

Anargyros Anapliotis

Orthodoxie und Nomos

Gesammelte kirchenrechtliche Studien

Die Orthodoxe Kirche ist die drittgrößte Kirche in Deutschland, ihre Mitgliederzahl und ihre gesellschaftliche wie rechtliche Relevanz wachsen zunehmend. Die meisten Diözesen sind als Körperschaft des Öffentlichen Rechts anerkannt. Dadurch erlangt das Studium des orthodoxen Kirchenrechts eine immer größere Bedeutung, sowohl für Orthodoxe als auch für Nicht-Orthodoxe. Dieses Buch behandelt aktuelle Themen des internen Orthodoxen Kirchenrechts, wie die Rolle des Patriarchen, Autonomie und Autokephalie, Mönchtum, Staat-Kirche-Beziehungen als auch aktuelle Konflikte wie die Ukraine-Krise oder die Lage in Nordmakedonien. Dabei werden sowohl das Kanonische Recht der Orthodoxen Kirche, die Statuten der 16 autokephalen Kirchen und das bundesdeutsche Religionsverfassungsrecht berücksichtigt.

2025, 442 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-15630-3



Jürgen Schuster; Volker Gäckle (Hg.)

Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit und christlicher Glaube

2017, 308 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13829-3

Beachten Sie die Fachkataloge

Theologie und Religion

www.lit-verlag.de/kataloge

RECHTSVERGLEICHUNG

Münsteraner Studien zur Rechtsvergleichung/ Muenster Studies in Comparative Law

hrsg. von / edited by Prof. Dr. Claus Luttermann,
Prof. Dr. Reiner Schulze

Friedemann Groth ^{neu} Waffenrecht als Spiegel

Zum Staatsverständnis in Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika

Dass sich das deutsche vom US-amerikanischen Waffenrecht stark unterscheidet, ist allgemein bekannt. Diese Dissertation wirft einen Blick auf die kulturellen Hintergründe der Unterschiede. Sie leistet Aufklärung über den Kontext der Regelung privaten Waffenbesizes und der Waffe als kulturelles Symbol für ultimative Gewalt. In einer „dichten Beschreibung“ setzt sie die verschiedenen Rechts- und Staatsverständnisse und Annahmen zu Eigentum, Widerstandsrecht und Gewaltmonopol in Beziehung zum Waffenrecht. Dabei wird klassische Rechtsvergleichung auch methodisch um eine neue Dimension ergänzt.

Bd. 140, 2024, 476 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-15476-7

Penghe Zhan

Verwaltungsverfahrenabhängiges Informationsrecht Privater in der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China

Auf dem Weg von der traditionellen Verwaltungsgeheimhaltung bis zur allgemeinen Verwaltungsöffentlichkeit Historisch ausgehend von der Geheimhaltungstradition der Verwaltungspraxis sowohl in Deutschland als auch in China zeigt die vorliegende rechtsvergleichende Studie auf, wie der verwaltungsverfahrenabhängige Informationsanspruch als eine institutionelle Ausprägung des Grundsatzes der Öffentlichkeit im Rahmen der Hinwendung zur Verwaltungsöffentlichkeit in den beiden Staaten entstanden und entwickelt worden ist. Nach einer detaillierten dogmatischen Darstellung der rechtsnormativen Ausgestaltung eines solchen Anspruchs in den beiden Staaten geht die rechtsvergleichende Arbeit insbesondere darauf ein, wie die aktuellen chinesischen Regelungen umgestaltet werden könnten.

Bd. 139, 2019, 472 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-14339-6

Peter Kistorz

Grundfragen der Rechtsdidaktik



gen Einführungen Einführung

RECHTSANTHROPOLOGIE

Legal Anthropology and Indigenous Rights

edited by Werner Zips and Manuela Zips-Mairitsch

Werner Zips; Manuela Zips-Mairitsch (Eds.)
Bewildering Borders

The Economy of Conservation in Africa
Transfrontier conservation challenges African borders, the "colonial scars of history". The global tourism industry has discovered the potential of African borderlands for adventure travel. Iconic animals and indigenous cultures are marketed in the same breath, often evoking stereotypical images of "Wild Africa". Can eco-tourism and ethno-tourism be commended as viable panaceas for environmental protection and development? The marketing of nature and culture raises important questions on the meaningful inclusion of local communities as tourism entrepreneurs. Living museums and cultural villages are emerging as start-ups of local communities. They commodify ethnicity albeit on their own terms. This volume debates the economy of conservation, providing diverse perspectives on an issue of great contemporary relevance.

vol. 4, 2019, 404 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91090-5

Salomé Ritterband

Tracking Indigenous Heritage

Ju/'hoansi San Learning, Interpreting, and Staging Tradition for a Sustainable Future in Cultural Tourism in the Tsumkwe District of Namibia

In *Living Museums and Cultural Villages*, the Ju/'hoansi San of north-eastern Namibia handle their *Intangible Cultural Heritage* as a basis for self-determination and as a strategy to achieve their claims for indigenous rights. On a regular basis, they perform their 'traditional' hunter-gatherer lifestyle for tourists as a means of generating income, while their children playfully practice and re-enact it themselves. After centuries of discrimination and marginalisation, the Ju/'hoansi are moving towards a new position inside the nation state.

vol. 3, 2018, 294 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90976-3

Beachten Sie den Fachkatalog

Ethnologie

www.lit-verlag.de/kataloge

Anmerkungen

Beiträge zur wissenschaftlichen Marginalistik

Die Schriftenreihe „Anmerkungen: Beiträge zur wissenschaftlichen Marginalistik“ will einen Beitrag zur wissenschaftlichen Hilfswissenschaft (in Analogie zu den historischen Hilfswissenschaften) leisten.

Thomas Hoeren

Neue Juristische Glossen und Kommentare

Noch mehr Hintersinniges aus dem Professorenleben
Das Buch enthält weitere Glossen aus den Jahren 1990–2021. Dabei geht es um noch mehr Merkwürdigkeiten und Absurditäten des Wissenschaftsbetriebs vor allem bei Juristen:
Warum sind Streicher bei juristischen Festveranstaltungen ein Gräuel? Wieso hat Charles Dickens sich so über die Arroganz der US-Amerikaner aufgeregt? War das Kirchenrecht ein Hort des Nationalsozialismus? Was sucht Baikinman (die Comic-Figur auf dem Cover dieses Buchs) in der rechtswissenschaftlichen Forschung? Warum haben jahrhundertlang Juristen gegen Eva von

Thomas Hoeren

Neue Juristische Glossen und Kommentare

Noch mehr Hintersinniges aus dem Professorenleben



Lit

Thomas Hoeren

Juristische Glossen und Kommentare

Hintersinniges aus dem Professorenleben



Lit

Buttler, eine Frau, gekämpft, die selbstbewusst ihren Glauben leben wollte?

Bd. 6, 2021, 182 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-15032-5

Thomas Hoeren

Juristische Glossen und Kommentare

Hintersinniges aus dem Professorenleben

Das Buch enthält Glossen und Aufsätze aus den Jahren 1990–2017. Der Leser erfährt viel über das Wissenschaftsleben eines Juraprofessors:

Wieso soll man kein Doktorvater sein wollen? Warum taugt deutscher Rotwein nichts? Was verrät uns das Notizbuch des Kanzlers? Warum sind Tagungsbände Teil der Friedhofskultur? Was sucht der Hund im Vorwort von Dissertationen? Was kann uns Horaz zum Urheberrecht „sagen“? Wieso darf man an Sonn- und Feiertagen nicht jagen? Auf solch drängende Fragen gibt der Sammelband sachkundige Auskunft.

Bd. 4, 2017, 194 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13923-8

Thomas Rommel (Hg.)

Plagiate – Gefahr für die Wissenschaft?

Eine internationale Bestandsaufnahme

Die Wissenschaft funktioniert, so der Anspruch, nach strengen Regeln. Ist das Vertrauen in die Integrität von Erkenntnis unübersehbar beschädigt, sind die Auswirkungen auf den Wissenschaftsbetrieb fundamental. Die Autoren untersuchen aus verschiedenen Perspektiven, wie mit Plagiaten umgegangen wird. Sie stellen im internationalen Kontext dar, welche Folgen der Verlust von Integrität für den Plagiator hat und warum die Wissenschaft in besonderem Maße bemüht ist, den Diebstahl geistigen Eigentums zu ahnden.

Bd. 2, 2. Aufl. 2012, 296 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11254-5

*fußnote: anmerkungen zum wissenschaftsbetrieb

Roland Schimmel

Von der hohen Kunst ein Plagiat zu fertigen

Eine Anleitung in 10 Schritten. Geleitet von: Karl-Theodor zu Guttenberg

Ein Plagiat anzufertigen, dies zeigt diese Anleitung in zehn Schritten, ist eine hohe Kunst. Wer will sich schon Risiken aussetzen, wer will schon Mühen investieren, ohne mit dem Erfolg zu rechnen? Schließlich gilt es, dem Wissenschaftsbetrieb ein Schnippchen zu schlagen.

Plagiate führten lange ein Schattenleben. Daß sich dies geändert hat, verdanken wir einem Mann und einer Frau: Freiherr Karl-Theodor zu Guttenberg und DrIn h.c. Schavan. Dankenswerterweise haben sie sich auch gleich zu Geleitworten bereiterklärt.

Bd. 9, 2011, 96 S., 8,90 €, br., ISBN 978-3-643-11248-4

Hans Conrad Zander – Gesammelte Werke

Hans Conrad Zander

Du bist unsterblich wie Sokrates

Geräst du unter gläubige Christen und sprichst auch nur das Wort „Unsterblichkeit“ aus, so antworten dir alle mit einem genierten Lächeln. Bis einer es ausspricht: „Aber so etwas braucht ein gläubiger Christ doch gar nicht. Er nimmt ja schon im jetzigen Leben durch den Heiligen Geist an der Unsterblichkeit Gottes teil.“ Ob dir das genügt?

Geräst du unter die Ungläubigen und sprichst auch nur das Wort „Unsterblichkeit“ aus, so antworten dir alle mit offenem Gelächter. „Wie kann einer sich noch mit so einem alten Köhlerglauben abgeben?“

Und alle, die Gläubigen und die Ungläubigen, übersehen eines: dass der aufgeklärteste und zugleich gläubigste aller europäischen Geister, dass Sokrates noch unmittelbar vor seiner Hinrichtung wegen Gotteslästerung die Unsterblichkeit des Menschen als etwas höchst Reales zu verteidigen wusste.

Im Sinn und Geist von Sokrates legt Hans Conrad Zander das allerseits verdrängte Thema neu dar.

Bd. 8, 2019, 286 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14274-0

Hans Conrad Zander

Joachim, mir graut's vor dir!

Die klassische Einführung in die Komik der Religion. Mit einem Vorwort des heiligen Hieronymus. Unter Mitarbeit von Albrecht Dürer

Von den antiken Komödiendichtern bis zu den Comedians unserer Tage, von Aristophanes und Plautus bis zu Erasmus und Voltaire, zieht die Religion die Lacher an wie der Honig die Fliegen. In diesem Buch lachen wir durch die Jahrhunderte mit, stellen uns aber auch mit Sokrates und Sigmund Freud die selbstkritische Frage, warum wir lachen. Mit gesammeltem Ernst hören wir jenen zu, welche die ebenso klassische Meinung vertreten, Religion sei eine viel zu ernste Sache, um sie den Lustigmachern zu überlassen: dem unvergesslichen Kölner Joachim Kardinal Meisner und dem größten Kirchenvater des Ostens, Johannes Chrysostomus („Jesus Christus hat niemals gelacht.“). Aber ist nicht das Paradox das Grundgesetz der Religion? Ist sie vielleicht zugleich die ernsteste und die komischste Sache der Welt?

Bd. 7, 2017, 240 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13860-6

Hans Conrad Zander

Von der frommen Kunst, beleidigt zu sein

Eine christliche Handreichung an den Islam

„Warum“, fragte ich die Marokkaner, die schon seit Stunden mit mir am Tisch saßen und über Gott und die Welt schwatzten, „warum ist eigentlich der Mond das Symbol des Islam?“ Sekunden später rannte ich quer durch Marrakesch um mein Leben. Ich hatte nicht bedacht, daß das französische Wort „lune“, anders als das deutsche Wort „Mond“, einen ironischen Unterton hat. „Lunatique“ heißt „verrückt“. In Marrakesch bin ich mit dem Leben davongekommen. Ich wage nicht, mir auszumalen, wie es mir in Kabul oder in Teheran ergangen wäre.

Bd. 6, 3. Aufl. 2013, 48 S., 5,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9411-5

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

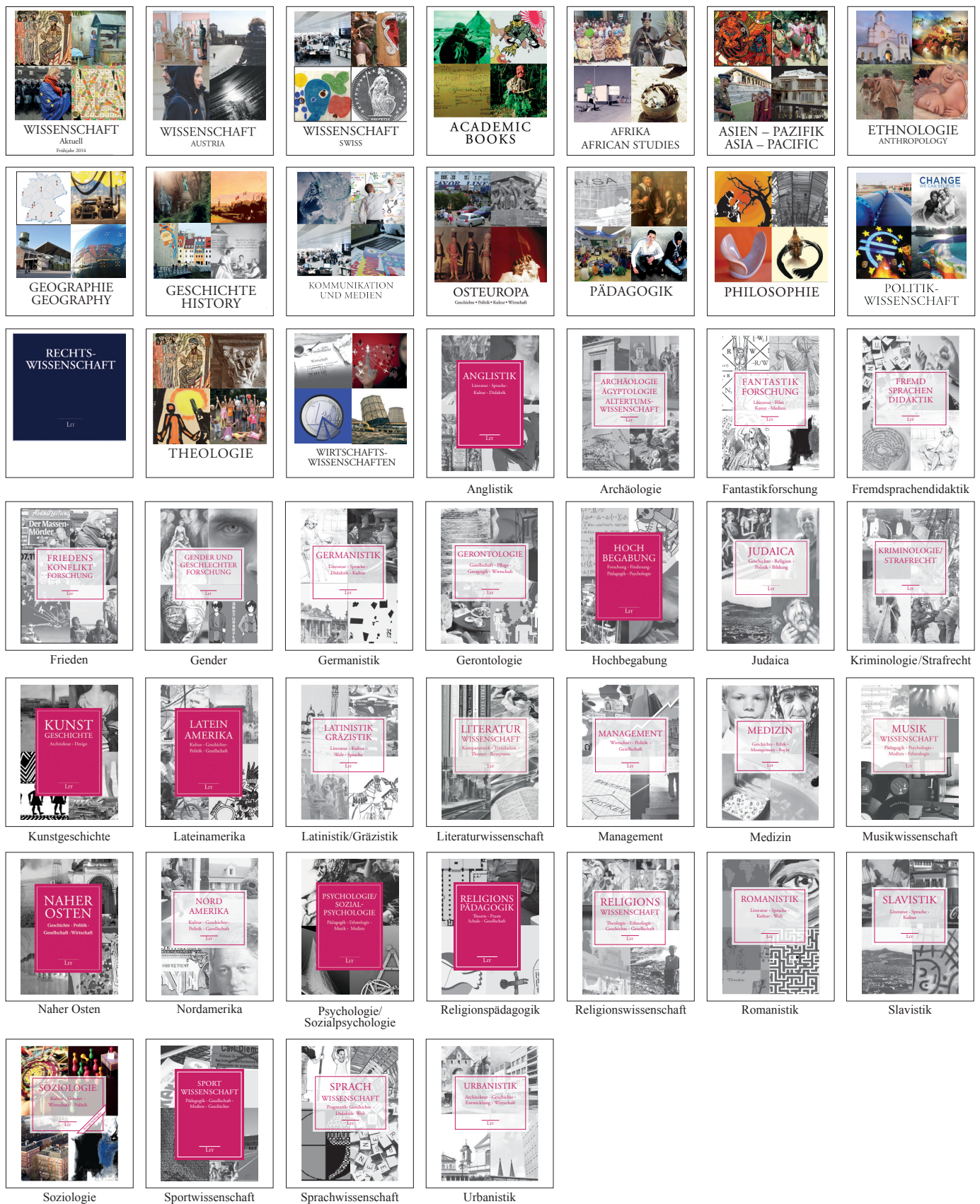
- Abels, Stefan, 16
 Abend, Ulf, 15
 Adam, Sebastian, 14
 Adolphs, Christian, 20
 Aigner-Hof, Tatjana, 13, 21
 Al Hamwi, Alexander, 16
 Albrecht, Hans-J., 22
 Albrecht, Julian, 3, 20
 Alexander, Christian, 12
 Ambrose, Merlin R., 23
 Anaplotis, Anargyros, 24
 Andert, Walter, 13
 Arnold, Jörg, 16
 Astolfi, Roberta, 6
 Ayobi, Mirwais, 10
- Bachhiesl, Christian, 18
 Bachhiesl, Sonja M., 18
 Bachler, Tamara, 14
 Baggenstos, Sabine, 23
 Bagheri, Talayeh, 9
 Bahnsen, Maximilian, 12
 Bauer, Martin B., 12
 Becker, Christoph, 3, 4, 6, 13
 Becker, Marc O., 15
 Beckerhoff, Petra, 14
 Bellitto-Grillo, Massimo, 12
 Benedek, Wolfgang, 7
 Benten Patury, Indira, 11
 Berkmann, Burkhard J., 23
 Berndt, Andrea F., 18
 Beuermann, Eva, 17
 Birk, Nicola, 4
 Bock, Dennis, 3, 15
 Boecken, Winfried, 12
 Böer, Elisabeth, 21
 Bohlander, Michael, 16
 Böllinger, Lorenz, 18
 Borić, Tomislav, 7
 Bornhauser, Sonny M., 19
 Borutta, Yannik, 3, 20
 Brecht-Heitzmann, Holger, 9
 Bruha, Thomas, 7
 Bu, Yuanshi, 7
 Buhl, Samir, 15
 Bünenmann, Jakob, 21
 Busch, Albert, 22
 Busch, Anna K., 17
 Buschhaus-Honekamp, Ilka, 17
 Buser, Denise, 23
- Cacchiani, Silvia, 22
 Calzolaio, Ermanno, 5
 Can, Osman, 7
 Casmer, Sharlin, 9
 Chen, I-Ching, 7
 Chiodi, Giovanni, 6
 Chochou, Vasiliki, 13
 Christopeit, Iring, 4
 Consorte, Francesca, 5
- Dallmeyer, Jens, 18
 Daute, Ingvar, 14
 Dederer, Hans-G., 19
 Deeg, Thomas, 13
 Deister, Sören, 9
 Depenheuer, Otto, 7
 Dezza, Ettore, 5
 Dinov, Stanyo, 13
 Dißmann, Leonie, 21
 Diwald, Alexander, 10
- Dobroschke, Arndt P., 15
 Doğan, İlyas, 7
 Dölling, Dieter, 17
 Dorich, Nadia, 8
 Drescher, Jonathan, 17
 Dressler, Janina L., 18
 Droste, Hubertus, 10
 Droste, Wiebke, 19
 Dürer, Magnus, 14
 Duru, Boris, 5, 6
 Duttge, Gunnar, 19
- Eisenring, Gabriela, 23
 Ekardt, Felix, 10
 Ellebrecht, Sabrina, 22
 Emmerich, David, 21
 Emrich, Gabriele, 24
 Engberg, Jan, 22
 Engelbracht, Judy, 16
 Engelhardt, Marcel, 12
 Enghofer, Franziska, 19
 Erchinger, Ruven, 11
 Ertel, Helmut, 9
 Ertl, Kilian, 9
 Eschenbruch, Nicholas, 22
 Esser, Lena, 19
- Fabricius, Dirk, 18
 Falkner, Dirk, 4
 Fälschle, Sophia, 14
 Fassl, Peter, 3, 4
 Fausel, Michael R., 12
 Feest, Johannes, 18
 Felix, Dagmar, 8, 9
 Ferber, Matthias, 4
 Fischer, Ulrich, 6
 Fleischer, Henrike, 19
 Franßen, Yvonne, 10
 Franz, Clemens, 20
 Franzke, Kevin, 17
 Frerichs, Lena, 8
 Frevel, Bernhard, 22
 Fritsche, Andrea, 18
 Fritzsche, Jörg, 12
 Fuchs, Walter, 18
- Gäckle, Volker, 24
 Gagliardi, Isabella, 24
 Gallo, Marcello, 5
 Garlati, Loredana, 5
 Geiger, Katja, 18
 Gerauer, Martina, 19
 Ginzinger, Winfried, 10
 Glockemann, Philipp, 8
 Goldberg, Katharina, 9
 Gonciarova, Eugenia, 16
 Gößmann, Johanna, 10
 Got, Yishan, 7
 Gräf, Andreas, 11
 Gramm, Alana, 16
 Gratzfeld, Katrin, 17
 Green, Daniel, 22
 Green, Luke, 22
 Greil, Jan H., 16
 Greiner, Lukas, 17
 Gröne, Till, 11
 Groth, Friedemann
 Guderian, Larissa, 16
 Guerrero Mackinlay, Alfredo, 8
 Guggenberger, Nikolas, 21
 Gyamfi, Sandra, 12
- Haak, Julia, 7
 Haedrich, Martina, 16
 Haering, Stephan, 23
 Hafner, Erna, 18
 Haking, Dennis, 20
- Hammel, Lena, 8
 Hammerschick, Walter, 18
 Hanusch, Horst, 13
 Harm, Eva-Maria, 12
 Hashimoto, Noriko, 24
 Haubner, Nadine, 15
 Haubrich, Melanie, 10
 Haverkamp, Rita, 22
 Hebel, Timo, 9
 Hecker, Meike, 22
 Heilmann, Joachim, 13
 Heinke, Theresa G., 13
 Helfer, Margaret, 5
 Herber, Rolf, 12, 13
 Herdegen, Matthias, 19
 Herden, Frederik, 17
 Herlinghaus, Andreas, 11
 Hermann, Hans-G., 3, 4
 Hermanns, Clemens, 12
 Herold, Antje, 15
 Hertfelder, Caren, 4
 Herzog, Felix, 18
 Hesse, Katrin, 11
 Higer, Daniel, 12
 Hobe, Stephan, 7
 Hoenig, Ragnar, 9
 Hoeren, Thomas, 3, 20, 21, 25
 Hof, Hagen, 21
 Hoffmann, Sören, 5
 Hoffmann, Thomas S., 5
 Hofinger, Veronika, 18
 Höhme, Jana, 16
 Holtmann, Pauline V., 5
 Holzhauer, Heinz, 6
 Holzki, Tim, 7
 Holznagel, Bernd, 20, 21
 Hörmann, Georg, 8
 Huo, Xuyang, 7
 Hußmann, Daniel, 21
 Hüttemann, Rainer, 11
- Igl, Gerhard, 8, 20
 Insolera, Gaetano, 5
 Isak, Hubert, 7
 Isbarn, Sandra, 9
- Jänich, Volker M., 12
 Jansen, Gretchen, 20
 Jaspers, Konstanze, 5
 Jasper, Benedikt, 14
 Jüdes, Saphira, 14
 Jungblut, Nina, 23
- Kabus, Irmina, 13
 Kairjak, Marko, 15
 Kamm, Sarah, 4
 Kappler-Henne, Patrick, 17
 Karakaş Dogan, Fatma, 18
 Kattermann, Sandra, 17
 Kaufmann, Stefan, 22
 Kazzazi, Kerstin, 22
 Keller, Jana, 11
 Kemp, Peter, 24
 Kentenich, Heribert, 19
 Kirchner, Stefan, 6, 8, 13
 Kistler, Philipp, 15
 Kistner, Peter, 24
 Kitzmann, Lars, 13
 Kleemola-Juntunen, Pirjo, 13
 Kloker, Tobias, 12
 Klostermeyer, Nele, 3, 20
 Klüeting, Harm, 24
- Köchel, Stefan, 18
 Kolany-Raiser, Barbara, 21
 Kolsch, Jana, 17
 Körner, Wilhelm, 8
 Kouvuurova, Timo, 13
 Kowalik, Florian, 17
 Kowatsch, Andreas, 23
 Kramsch, Claire, 22
 Krasmann, Susanne, 18
 Krauß, Sebastian, 9
 Krebs, Peter, 11
 Kreckel, Thorsten, 21
 Kreß, Hartmut, 19
 Kreuznacht, Ann-Christin, 6
 Kroon, Olaf, 5
 Kubink, Michael, 3, 15, 16
 Kufner-Eger, Jonathan, 18
 Kunz, Annika M., 17
 Kutscher, Marcus, 10
- Lacchè, Luigi, 5
 Lagoni, Rainer, 13
 Lang, Christoph, 3, 4
 Lange, Johannes, 11
 Lange-Joest, Christa, 18
 Läßle, Sebastian, 18
 Lellek, Jan M., 10
 Leonhardt, Mona, 18
 Lesser, Ralf, 14
 Leßmann, Ortrud, 9
 Lettl, Tobias, 12
 Li, Lin, 11
 Li, Yundi, 7
 Lichstein, Miriam, 18
 Liebsch, Anatol, 17
 Lilje, Sebastian, 9
 Linardatos, Dimitrios, 20
 Lipinsky, Astrid, 7
 Löfling, Nils, 21
 Lorenzen, Bernadette, 11
 Lorenzen, Jan F. J., 11
 Loretan, Adrian, 22, 23
 Luchterhandt, Otto, 3, 6, 7
 Ludwig, Jasmin, 9
 Luttermann, Claus, 22, 24
 Luttermann, Karin, 22
 Lutz, Dominik, 4
- Machura, Stefan, 22
 Maier, Daniel, 15
 Maiwald, Manfred, 5
 Malt, Maria, 4
 Marko, Joseph, 7
 Martini, Pia, 16
 Marx, Sebastian, 23
 Matras, Christoph, 13
 Matthies, Thomas, 7
 Mayrhofer, Hemma, 18
 Meccarelli, Massimo, 5
 Meder, Stephan, 5
 Meier, Bernd-D., 17
 Menke, Janita, 17
 Merdon, Marvin, 14
 Mey, Jan Helge, 7
 Meyer López, Annette, 22
 Meyer, Clemens, 13
 Meyer, Jan P., 13
 Michaelis, Stefanie, 14
 Michling, Haakon, 14
 Mittendorf, Martina, 11
 Mitterer, Franziska, 23
 Mohrmann, Philipp, 12
 Möller, Yannick, 18
- Moraga Klenner, Claudio, 9
 Moskalew, Julia, 13
 Muckel, Stefan, 9
 Mühlböck, Luisa, 19
 Müller, Ludger, 23
 Müller, Stefan, 4
 Müller-Terpitz, Ralf, 19
- Nagel, Michael, 4
 Naucke, Wolfgang, 5
 Negri, Daniele, 5
 Nehring, Constanze, 12
 Neikes-Pani, Annette, 19
 Neuber, Florian, 16
 Neumann, Thomas, 23
 Nida-Rümelin, Julian, 3, 20
 Niewöhner, Stefan, 19
 Nowrousian, Bijan, 10
- Oehlich, Marcus, 19
 Oeter, Stefan, 7
 Oğuz, Dalyan, 17
 Ohlenschläger, Maximilian, 9
 Ohly, Christoph, 23
 Orbach, Lea S., 19
 Orrü, Martina, 17
 Overbeck, Melanie, 21
 Ozen, Ahmet Talh, 16
- Palchetti, Paolo, 5
 Paschke, Marian, 11
 Pelikan, Christa, 18
 Pelster, Alexander, 21
 Penning-Schulz, Silke, 18
 Peters, Alexander C., 8
 Peters, Stephan, 13
 Peters, Ulrich, 13
 Petersen, Nils, 14
 Philipsen, Katharina, 9
 Picotti, Lorenzo, 5
 Pifferi, Michele, 5
 Pollähne, Helmut, 18
 Posch, Willibald, 7
 Preite, Chiara, 22
 Premalaj, Besmir, 7
 Prinz, Aloys, 20
 Przybilla, Klaus, 5
 Pulst, Philine-L., 11
 Puza, Richard, 24
 Pyhr, Christian, 13
- Radbruch, Lukas, 19
 Rau, Matthias, 18
 Rauscher, Felix, 9
 Rawinsky, Patricia, 22
 Rees, Wilhelm, 23
 Rehmet, Marco, 16
 Reichold, Hermann, 24
 Reidinger, Veronika, 18
 Reil, Susanne, 9
 Reiter, Fabian, 4
 Renfite, Norbert, 15
 Reus, Julia, 11
 Richard-Molard, Gabriel T., 10
 Riederer, Viktoria, 17
 Ringbom, Henrik, 13
 Ritterband, Salomé, 25
 Rogalska, Ewelina, 4
 Röhl, Klaus F., 22
 Rommel, Thomas, 25
 Roschauer, Oliver, 6
 Roscher, Aurel-D., 12
 Roth, Achim, 18
 Roth, Andreas, 6
 Rüwe, Gerrit, 9
- Saar, Stefan Chr., 6
 Sack, Fritz, 18
 Salditt, Franz, 5
 Sautter, Andrea L., 19
 Schade, Sebastian, 10
 Schäfer, Andreas, 13, 15
 Schäfer, Björn, 10
 Schatz, Maximilian, 4
 Schauhoff, Stephan, 11
 Scheffold, Andreas, 12
 Scherzberg, Arno, 7
 Schiaffo, Francesco, 5
 Schimmel, Roland, 25
 Schlosser, Hans, 5
 Schmidjell, Richard, 10
 Schmidkonz, Jakob, 20
 Schmidt-Kühlewind, Kai-U., 9
 Schmitz, Christian, 6
 Schmorleiz, Benjamin, 18
 Schneider, Paul, 23
 Schöch, Heinz, 17
 Schöfer, Philipp, 15
 Schomaker, Johann, 14
 Schomerus, Thomas, 10
 Schott, Philipp, 14
 Schrader, Paul T., 12
 Schreiber, Marie, 19
 Schuler-Harms, Margarete, 9
 Schultze, Lisa, 21
 Schulz, Anne, 9
 Schulze, Reiner, 24
 Schuster, Jürgen, 24
 Schwanengel, Wito, 10
 Schweer, Jennifer, 16
 Schwinger, Florian, 4
 Seminara, Sergio, 5
 Senninger, Norbert, 20
 Serrand, Pierre, 5
 Sessar, Klaus, 18
 Siciliano, Domenico, 5
 Singelstein, Tobias, 18
 Skeries, Maike, 8
 Skradde, Sebastian, 13
 Sommer, Ayla, 16
 Sotis, Carlos, 5
 Spiecker gen. Döhmman, Elisabeth, 10
 Spranger, Tade M., 8, 19
 Springub, Carolin, 15, 16
 Stahlhacke, Philipp, 19
 Staudacher, Klaus, 3, 20
 Steinbach, Jan M., 11
 Steiner, Renée-Christine, 9
 Steinhausen, Philipp, 15
 Steinmeyer, Heinz-Dietrich, 20
 Stender-Vorwachs, Jutta, 21
 Stephan, Juliane, 17
 Stiegler, Florian, 11
 Strauch, Martin, 14
 Stübinger, Stephan, 5
 Sturm, Marc, 6
 Surowiecki, Eva, 15
 Swoboda, Martin, 14
- Tan, Xiaoxiao, 14
 Tatarkina, Kseniia, 6
 Taupitz, Jochen, 19
 Tavilla, Elio, 5
 Tekin, David, 7
 Thelen, Sarah B., 16
 Thomas, Veit, 6
 Tongendorff, Marius, 23
 Tsomaia, Nato, 21
- Uller, Frederik, 15

- Urban, Valentin E., 15
 Usvatov, Pavel, 7
 van Lück, Kolja, 14
 Verrel, Torsten, 17, 19
 Villmow, Bernhard, 18
 Vinciguerra, Sergio, 5
 Vogeler, Lena, 22
 Vogels, Heinz-J., 24
 Voigt, Brigitte, 19
 von Eiff, Wilfried, 20
 Vormbaum, Moritz, 5
 Vormbaum, Thomas, 5, 6, 12, 16
 Wagner, Karin-Maria, 17
 Walter, Rebecca, 18
 Walther, Julius, 14
 Wang, Jizhong, 13
 Wang, Yinhong, 7
 Wanning, Benjamin, 21
 Waßmer, Martin, 16
 Weber, Juliane, 18
 Weiser, Roman, 3, 20
 Weiterer, Anna K., 17
 Wenzel, Thomas, 11
 Wetzels, Peter, 18
 Weyer, Alexandra, 17
 Wilfred, Felix, 23
 Wirth-Duncan, Bettina, 4
 Wirtz, Marie-T., 20
 Witscher, Tobias, 11
 Wittmann, Franz M., 23
 Wolfgruber, Gudrun, 18
 Wu, Bin, 15
 Wulf, Rüdiger, 15
 Zander, Hans C., 25
 Zarwalski, Kinga, 8
 Zeller, Klaus, 23
 Zerbes, Ingeborg, 18
 Zhan, Penghe, 24
 Zhou, Jing, 17
 Zickenheiner, Peter, 8
 Zips, Werner, 25
 Zips-Mairitsch, Manuela, 25
 Zoche, Peter, 22
 Zwiehoff, Gabriele, 12

Reihenverzeichnis

- Anmerkungen: Beiträge zur wissenschaftlichen Marginalistik, 25
 Arbeitsberichte zum Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht, 20
 Augsburger Schriften zur Rechtsgeschichte, 4
 Beiträge zur Strafrechtswissenschaft, 16
 Beiträge zur Strafrechtswissenschaft – Paperbacks, 16
 Bonner Schriften zu Medizin, Recht und Gesundheitsethik, 19
 Bonner Schriften zum Steuer-, Finanz- und Unternehmensrecht, 11
 Bremer Forschungen zur Kriminalpolitik, 18
 Deutsch-Türkisches Forum für Staatsrechtslehre, 7
 Deutsches und internationales Wirtschaftsrecht, 11
 East Asian Law Series/Schriften zum ostasiatischen Recht, 7
 Eco-Ethica, 24
 Einführungen: Rechtswissenschaft, 11, 15
 Europäisches und internationales Integrationsrecht, 7
 Europäisches Wirtschaftsrecht, 13
 Fußnote: anmerkungen zum wissenschaftsbetrieb, 25
 GB – Schriften zum Lauterkeitsrecht und Geistigen Eigentum, 12
 Gesellschaft und Recht, 22
 Grazer Beiträge zum Recht der Länder Südosteuropas und der Europäischen Integration, 7
 Hamburger Studien zur Kriminologie, 18
 Hannoveraner Schriften zum Medienrecht, 21
 Hans Conrad Zander – Gesammelte Werke, 25
 Historia profana et ecclesiastica, 24
 humaniora, 6, 16
 humaniora – Kleine Schriften, 6
 IUS VIVENS – Abteilung B, 6
 Juristische Schriftenreihe, 6, 8, 10, 14, 21
 Juristische Weiterbildung – Sport, 12
 Kirchenrechtliche Bibliothek, 23
 Kölner Schriften zum Internationalen und Europäischen Recht, 7
 Korrespondenzen, 24
 Kriminalwissenschaftliche Schriften, 17
 Kulturmanagement, 13
 Legal Anthropology and Indigenous Rights, 25
 Lexika, 21
 Medizin – Recht – Wirtschaft, 19
 Münsteraner Schriften zu Medizinökonomie, Gesundheitsmanagement und Medizinrecht, 20
 Münsteraner Studien zur Rechtsvergleichung, 24
 Nationale und internationale Studien zum Strafvollzug – Beiträge aus Theorie und Praxis, 15
 Recht der Lebenswissenschaften, 19
 Recht in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa/GUS, 6
 Recht in der Arbeitswelt – Lüneburger Beiträge zum Arbeits- und Sozialrecht, 13
 Recht und Ethik der Digitalisierung, 20
 Recht und Medizin: Zukunftsvisionen aus dem Gedankenlabor, 19
 Recht: Forschung und Wissenschaft, 6, 8, 20
 Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen – Italien, 5
 Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen – Kleine Schriften, 5
 Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen – Paperbacks, 6, 16
 Rechtslinguistik, 22
 Rechtsphilosophie, 6
 Rechtstheorie und Rechtspraxis in Greater China, 7
 Rechtswissenschaft und Praxis, 12
 ReligionsRecht im Dialog, 22
 Schriften zum Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht, 21
 Schriften zum See- und Hafenrecht, 13
 Schriften zum Seehandelrecht, 12
 Schriften zum Steuerrecht, 14
 Schriften zum Straf-, Strafprozess- und Strafvollzugsrecht, 16
 Schriften zum Wettbewerbsrecht, 12
 Schriften zum Zivilrecht, 13
 Schriften zur Rechts- und Kriminalsoziologie, 18
 Schriftenreihe des Instituts für Konfliktforschung, 18
 Schriftenreihe zum Staats- und Verwaltungsrecht, 9
 Schriftenreihe zum Transportrecht, 13
 Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa, 8
 Stadt- und Raumplanung/Urban and Spatial Planning, 10
 Studien zu Kriminalität – Recht – Psyche, 18
 Studien zum internationalen, europäischen und deutschen Nachhaltigkeitsrecht, 10
 Studien zum Medizinstrafrecht, 16
 Studien zum Verwaltungs- und Verwaltungsverfahren, 9
 Tübinger Beiträge zum kirchlichen Arbeitsrecht, 24
 Tübinger Kirchenrechtliche Studien, 24
 Völkerrecht und internationale Beziehungen, 8
 Wirtschaftsrecht und Rechtsmethodik, 11
 Zeitschrift für Rechtsphilosophie, 5
 Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsgeschichte, 4
 Zivile Sicherheit. Schriften zum Fachdialog Sicherheitsforschung, 22

KATALOGE



Fordern Sie unsere Kataloge (Umf. 24 – 64 S., Aufl. 10 – 50 Tsd., Gesamtaufl. 300 Tsd.) an.

Im Internet finden Sie diese als pdf-Download unter www.lit-verlag.de/kataloge

LIT VERLAG Münster – Berlin – London LIT Verlag GmbH & Co. KG Wien – Zürich
<http://www.lit-verlag.de>